

LERNRAUM

Magazin für Training
und Personalentwicklung

exzellente
LERNORTE

Ihre Tagung in Händen echter Profis!

EXZELLENT E LERNORTE BERATEN TAGUNGSPLANER SOWIE
PERSONALENTWICKLER AUF AUGENHÖHE – UND BEGEISTERN
MIT PASSGENAUEN RÄUMEN UND KONZEPTEN.



REMOTE WORK RICHTIG UMSETZEN

Wie Sie eine gesunde
hybride Arbeitskultur im
Unternehmen etablieren.

MIT TEAMTEACHING ZUM TRAININGSZIEL

Beim Einsatz von zwei Trainern
bekommt jeder Teilnehmer
die Aufmerksamkeit, die er braucht.

ERFOLGSSTRATEGIEN FÜR UNTERNEHMEN

Unzählige Unternehmen stecken
fest im Sumpf der Austauschbarkeit.
Welche Wege führen hinaus?

Powered with  by



EXPOFESTIVAL

für Learning & Development
Professionals

*Inspiring L&D
Professionals!*

13. Oktober 2022
Live im MVG Museum
München

 [@LnDproExpo](https://facebook.com/LnDproExpo)

 [@LnDproExpo](https://twitter.com/LnDproExpo)

 xing.to/lnDpro

 [@LnDproExpo](https://instagram.com/lnDproexpo)

 [youtube.com:
bit.ly/LnDpro_YT](https://youtube.com/bit.ly/LnDpro_YT)

 [www.linkedin.com/
showcase/l&dpro](https://www.linkedin.com/showcase/l&dpro)

www.LnD-pro.de
www.blog.lnd-pro.de

Premium Partner:

HAUFE.
AKADEMIE

WIRTSCHAFTS-
PSYCHOLOGIE
aktuell
Zeitschrift für Personal und Management

CHECKpoint
LEARNING 

GABAL

exzellente
LERNORTE
Expertenrat für Personal-
und Personalentwicklung

Personalwirtschaft

wirtschaft
weiterbildung

CORPORATE
LEARNING
COMMUNITY

We  our partners:

Mediapartner Public
Sector Forum:

Behörden Spiegel



REINHARD PETER
Herausgeber

Liebe Leserinnen & Leser,

Tagungshotels sind für zahlreiche Planer einfach Häuser mit Seminarräumen, Gästezimmern, Gastronomie und gerne für abends noch einer Bar. Am besten sind sie schnell und zentral erreichbar, haben genug Parkplätze. Und überhaupt sind sie die Kostenvariable, an der geschraubt werden kann und muss – denn Reise- und Ausfallkosten der Teilnehmenden sowie das Trainerhonorar sind ja fix. Warum dann nicht einfach „günstig“ wählen?

Mit dieser Einstellung haben sich viele Firmen schon vor der Pandemie eine große Chance vergeben. Denn gerade der Ort und das Ambiente von Weiterbildungs- und Kundenveranstaltungen wecken Emotionen, die maßgeblich für Lern-, Team und Verkaufserfolge sind!

Das Ganze nimmt nunmehr an Bedeutung zu: Seminare und Workshops werden immer mehr zu den zentralen Veranstaltungen, bei denen – in Zeiten von Homeoffice und Remote-Arbeiten – die Teams überhaupt noch vollständig zusammenkommen.

**AUF DIESE TAGUNGSPROFIS
KÖNNEN SIE SICH VERLASSEN!**

Umso wichtiger ist es, dass Tagungsplanern echte Profis in den Hotels begegnen, die schon bei der Ausarbeitung von Angeboten fragen, welches die Ziele der Veranstaltung sein sollen – um dann passgenau die vielen Möglichkeiten vorzustellen, mit denen besondere Erfolge erzielt werden können. Von der Raumauswahl über mögliche Ergänzungen des Tagesablaufs, vom Wohlfühlfaktor rund um die Mahlzeiten bis hin zu abendlichen Programmpunkten, die erfahrungsgemäß besonders gut passen. In Exzellenten Lernorten können Sie sich darauf verlassen, diese „Tagungsprofis“ am anderen Ende der Leitung zu haben, die ihr Handwerk verstehen und die auf dem Stand der Zeit sind, wie heute Veranstaltungen in Hotels besonders erfolgreich werden. Entdecken Sie auch in dieser Ausgabe der LERNRAUM die vielen besonderen Facetten, die jedes einzelne Haus bietet.

Ihr

PS: Sie möchten die LERNRAUM dauerhaft gratis zugesandt bekommen?
Dann registrieren Sie sich unter www.exzellente-lernorte.de

Inhalt

2 · 2022

- 14 So wird Ihre Tagung zum Erfolg**
Vom individuellen Raum- und Erlebnisangebot über die Beratung auf Augenhöhe bis zur persönlich-kompetenten Betreuung vor Ort: Wir zeigen Ihnen, wo und wie EXZELLENT LERNORTE Sie auf Ihrem Weg zur perfekten Veranstaltung unterstützen.
- 26 Bessere Workshops**
Variation bringt bessere Ergebnisse: Andreas Steinle und **Christiane Friedemann** geben acht Tipps, um Workshops aufzuwerten und spielerisch mehr Ideen zu entwickeln.
- 36 AQ: Adaptive Intelligenz**
Für unsere Arbeitswelt zeichnet sich ein Paradigmenwechsel ab, der jeden von uns betrifft. **Carl Naughton** rät Führungskräften, die eigene Anpassungsfähigkeit auszubauen, um die ihrer Teams zu stärken.
- 54 Remote Work richtig umsetzen**
Ein PDF mit zehn goldenen Regeln für das Homeoffice reicht nicht aus, um eine hybride Unternehmenskultur einzuführen. **Teresa Hertwig** zeigt Stolpersteine und gibt Best-Practice-Tipps.
- 64 Vorausschauende Unternehmensführung**
Sein eigenes Unternehmen zukunftsorientiert zu führen und abzusichern, erfordert unter anderem, sich rechtzeitig aus der Operative zurückzuziehen. Von **Wolf Wilder**, **Yüksel Gök** und **Walter Bolinger**.



Mehr Spaß im Miteinander fördert gute Workshop-Ergebnisse! Beim Blindstorming wird die Gegenwart ausgeblendet, um besser in die Zukunft blicken zu können.

- 78 Zielgerichtet Trainieren**
Wieder ein Seminar besucht, von dem nach einer Woche Arbeitsalltag nichts hängen geblieben ist? Schluss damit, sagt **Bernd Kollmann** – und empfiehlt Teamteaching sowie Reflexionstage.
- 92 Präsentieren für Profis**
„Zu viele Zahlen sind der Tod jeder Präsentation“, weiß **Viola Restle**. Im Artikel verrät sie, wie es Ihnen trotz zahlenlastiger Inhalte gelingt, ein Publikum in Ihren Bann zu ziehen.
- 102 Unternehmensstrategien**
Auch wenn sie es selbst nicht wahrhaben wollen, kämpfen viele Firmen ums Überleben, weil sie sich in einem Sumpf der Austauschbarkeit befinden. Rettung naht – durch **Marcus Disselkamp**.

Rubriken

03 Editorial • **05** Impressum • **06** Neuigkeiten aus den „Exzellenten Lernorten“ • **46** Neuerscheinungen in der GABAL-Bibliothek • **110** Sonderteil ELO-Trainerclub • **114** Unser Leistungsversprechen: Der 9-Punkte-Plan der Kooperation „Exzellente Lernorte“ • **115** Deutschlandkarte mit den „Exzellenten Lernorten“



Möchten auch Sie eine hybride Unternehmenskultur einführen, holen Sie Ihre Mitarbeiter an Bord, um die Leitplanken und einen Teamkodex festzulegen.

IMPRESSUM

LERNRAUM ist das Magazin der Kooperation „Exzellente Lernorte“, ein Projekt von re|pelcon

re|pelcon

Herausgeber und Projektleiter:
Reinhard Peter
c/o repecon Reinhard Peter Consulting
Fachagentur für Tagungshotels
und Eventlocations
Sedanstraße 23, 97082 Würzburg
Tel.: +49 931 4607860
Fax: +49 931 46079499
E-Mail: info@exzellente-lernorte.de
www.exzellente-lernorte.de

Redaktion: Raphael Werder
Layout: Hanjo Tews
Grafik und Satz: Hanjo Tews
Druck: AC medienhaus GmbH

Auflage: 6.000
Erscheinungsweise: 2x jährlich
Zielgruppe: Personalentwickler,
Führungskräfte, Trainer, Coaches

Anfragen zu Neu-Mitgliedschaften,
redaktionellen Beiträgen sowie Anzeigen-
und Porträtpräsentationen richten Sie bitte
an die Projektleitung bei repecon.

Nachdruck und Speicherung in elektronischen
Medien nur mit ausdrücklicher Genehmigung
des Verlages und unter voller Quellenangabe.

Titelbild: In Exzellenten Lernorten wird Ihre
Tagung zum Erfolg, weil Sie dank individuell
und liebevoll gestalteter sowie hochwertig
ausgestatteter Räume die für Sie passgenaue
Lernumgebung vorfinden – beispielsweise im
Raum „Olive“ im **Pfalzhotel Asselheim**.

Alle Hotels dieser Ausgabe

PARKHOTEL SCHILLERHAIN

67292 Kirchheimbolanden
10

HOTEL SCHÖNBUCH

72124 Pliezhausen
20

GUTSHOF-HOTEL WALDKNECHTSHOF

72270 Baiersbronn
23

SCHLOSS HOHENKAMMER

85411 Hohenkammer
30

GÖBEL'S SCHLOSSHOTEL „PRINZ VON HESSEN“

36289 Friedewald
33

SEEHOTEL NIEDERBERG – DAS DORF AM SEE

63843 Niedernberg
40

ANDERS HOTEL WALSRODE

29664 Walsrode
43

NEUE HÖHE NATUR- UND BUSINESSHOTEL

01774 Neuklingenberg
48

MINTROPS LAND HOTEL BURGALTENDORF

45289 Essen
51

HOTELCAMP REINSEHLEN

29640 Schneverdingen
58

BEST WESTERN PLUS PALATIN KONGRESSHOTEL UND TAGUNGS-ZENTRUM

69168 Wiesloch
61

MERCURE TAGUNGS- & LANDHOTEL KREFELD

47802 Krefeld-Traar
68

HOTEL KLOSTER HORNBACH

66500 Hornbach
72

NATURKULTURHOTEL STUMPF

74867 Neunkirchen
75

IHK AKADEMIE WESTERHAM

83620 Feldkirchen-Westerham
82

LANDGUT STOBER

14641 Nauen
86

TAGUNGS- UND SEMINAR- ZENTRUM SCHLOSS MARBACH

73337 Öhningen
89

ARCADEON – HAUS DER WISSENSCHAFT UND WEITERBILDUNG

58093 Hagen
96

MINTROPS STADT HOTEL MARGARETHENHÖHE

45149 Essen
99

PFALZHOTEL ASSELHEIM

67269 Grünstadt-Asselheim
106



Neue Lounges an den Tagungshallen

Das in der Lüneburger Heide und zudem direkt an der größten Sandmagerrasenfläche Norddeutschlands liegende **Hotelcamp Reinsehlen** ist bekannt für seine einmalige Alleinlage inmitten beeindruckender Natur und die damit verbundenen unerschöpflichen Möglichkeiten für Outdoor-Teamtrainings und -Incentives. Mit dem Zelt »FreiGeist« können Tagungen und Events im Freien selbst bei Regen durchgeführt werden. Seit Frühjahr 2022 stehen Tagungsgästen auch drei Lounge-Zelte zur Verfügung – zwei davon stehen gegenüber der Tagungshallen am Lavendel-Labyrinth, eines im Garten an der Lobby. Die gemütlichen Lounges werden nicht fest vermietet, sondern dienen als spontane Treffpunkte, für private Gespräche, für Pausen an der frischen Luft oder auch als Break-Out-Rooms für Gruppenarbeiten. Die geschützten Bereiche im Grünen sind perfekt geeignet, um einen kurzen Tapetenwechsel vorzunehmen, insbesondere um sich kreativen Arbeiten zu widmen.

Wirtschaften für eine bessere Gesellschaft



Gemeinwohlökonomie und Nachhaltigkeit sind auf dem **Landgut Stober** keine aus Imagegründen herbeibeschworenen theoretischen Ideale, sondern gelebte Praxis. Ein Aufruf von Inhaber Michael Stober:

„Bereits im September 2021 haben wir die Mindestlöhne auf zwölf Euro und alle übrigen Gehälter im Schnitt um zwei bis drei Euro angehoben. Und obwohl uns das im Jahr etwa 200.000 Euro mehr kostet, reicht es trotzdem oft nicht aus, um die Mehrkosten auszugleichen, die in den Haushalten der Menschen aktuell entstehen. Das ist erschütternd! Wir als Unternehmer tun gut daran, etwas dafür zu tun, dass die soziale Schere nicht immer weiter aufgeht, auch oder gerade in der Hotellerie.

Und wir machen das auf unserem Landgut seit 2017. Bei uns fließen 20 Prozent der Gewinne an die Mitarbeiter in Form von höheren Löhnen oder Altersversorgung, weitere 20 Prozent spenden wir für humanitäre und soziale Projekte, 40 Prozent werden im Unternehmen reinvestiert, zehn Prozent bekommt unsere Nachhaltigkeitsbank und zehn Prozent sollen dann bei mir und meiner Familie ankommen. Unser Credo: Wenn jedes Unternehmen, wenn jeder Unternehmer in Deutschland nur zehn Prozent seiner Gewinne für soziale und humanitäre Zwecke verwenden würde, dann hätten wir eine vollkommen veränderte Gesellschaft. Danach handeln wir; geredet wurde genug.“

Michael Stober



HOTEL NEUE HÖHE

Die Gegend zwischen Tharandt und Freiberg, westlich von Dresden gelegen, hat Dichter inspiriert und Maler beeindruckt. Kleist, Schiller und Goethe waren begeistert, Klengel und Schinkel haben die Landschaft in Bildern festgehalten. Am höchsten Punkt dieser Gegend gelegen, präsentiert sich das **Hotel Neue Höhe** als privat geführtes Vier-Sterne-Hotel mit großer Historie. Alte Substanz wurde liebevoll saniert, neue Gebäudeteile ergänzen Ursprüngliches. Sechs flexibel nutzbare Tagungsräume stehen für kleinere Tagungsformate, für Seminare und Klausuren zur Verfügung. Große Fensterfronten sorgen für Tageslicht und unvergleichliche Ausblicke. Die Einzellage des Hotels gewährleistet besonders konzentriertes und störungsfreies Arbeiten.

E

Neumitglieder 2022

zellente Lernorte finden sich überall in Deutschland – jetzt auch nahe Dresden, zwischen dem Tharandter Wald und dem Osterzgebirge, sowie am rheinland-pfälzischen Donnersberg. Mit dem Natur- und Businesshotel Neue Höhe und dem Parkhotel Schillerhain bereichern zwei Tagungshotels mit außergewöhnlichen Profilen die Kooperation.



PARKHOTEL SCHILLERHAIN

Der Schillerhain im rheinland-pfälzischen Kirchheimbolanden ist in zweifacher Hinsicht hochinteressant. Unter historischem Aspekt zum einen: Es ist ein Bürgerpark, der seinen Ursprung in der Verehrung Friedrich von Schillers findet und Mitte des 19. Jahrhunderts angelegt wurde. Zum anderen, weil in den 60er Jahren der Umbau des Kurhauses zum Hotel erfolgte. Heute betreibt die Inhaberfamilie das **Parkhotel Schillerhain** als modernes Tagungs- und Wellnesshotel. Im ebenerdigen und mit direktem Zugang zum Park samt „Eventgarten“ gelegenen Tagungsbereich bestechen die Räume durch Eleganz und eine hochwertige technische Ausstattung.



REISE HINTER DIE TAGUNGS-KULISSEN

Sie waren bestimmt schon einmal Gast bei einer Tagung – mit Kollegen, Dienstleistern oder Interessenten abseits des Büroalltags ins Gespräch zu kommen, da macht sich die Arbeit doch fast wie von selbst. Wenn dann noch das Gefühl, rundum versorgt zu sein, dazu kommt, hat sich für viele Teilnehmende der Besuch gleich doppelt gelohnt. Doch wie gestaltet sich eine Tagung eigentlich für die andere, die Hotel-Seite? Haben Sie sich schon einmal überlegt, wie viele Zahnradchen ineinandergreifen müssen, um Ihnen das perfekte Tagungsergebnis präsentieren zu können? Um das zu demonstrieren, veröffentlichte **Schloss Hohenkammer** auf Merkur.de ein Gedankenspiel – und nimmt die Leser darin mit auf eine Reise hinter die Kulissen einer 1,5-tägigen Tagung (QR-Code oben).



Die 2022 fertig ausgebildeten Nachwuchskräfte des Seehotel Niedernberg, zusammen mit Geschäftsführer Johann Weitz (rechts).

Leadership-Retreat für Zukunftsgestalter

Die Welt steht Kopf. Wir alle sind durch die globalen Krisen getroffen. Arbeitslast, Komplexität und rasante Veränderungen setzen uns zusätzlich unter Druck. Stabilität und Sicherheit? Fehlalarm! Es braucht Führungspersönlichkeiten und Change-Maker, die die Dinge in eine neue, sinnvolle Richtung lenken. Doch echte Innovationen entstehen meist nur in Momenten des Innehaltens, des Gewährwerdens und der tieferen Besinnung auf unsere eigentliche Intention.

Das von **Schloss Marbach** zusammen mit 1U Solution veranstaltete Leadership-Retreat für nachhaltige Veränderungen ermöglicht Führungskräften und Managern, dem hektischen Alltag zu entfliehen und sich Zeit zu nehmen für eine sinnvolle

Neugestaltung. Im Workshop lernen Teilnehmer, auch in komplexen Situationen einen klaren Blick zu bewahren und ihr Bewusstsein zu schärfen, das schöpferische Potenzial ihres Umfelds zu entfalten und Leadership 4.0 zu etablieren. Der besondere persönliche Nutzen: Die Teilnehmer bearbeiten eigene Themen und entwickeln konkrete Handlungsoptionen für ihre Fragestellungen. Dabei erhalten sie neue Werkzeuge und Methoden entlang des U-Prozesses nach C. Otto Scharmer – und gewinnen neue Impulse durch den Austausch mit Gleichgesinnten.

Termin: 13.–17. Dezember 2022

Anmeldung unter <https://1u-leadership.com> oder über den QR Code.



Ausgebildet und ausgezeichnet mit Staatspreis

Das Team des **Seehotel Niedernberg – Das Dorf am See** ist stolz auf seine sechs ausgebildeten Nachwuchskräfte, die größtenteils mit einer Auszeichnung abgeschlossen haben: Vier von ihnen wurden für ihre besonderen Leistungen von der Stadt und dem Landkreis Miltenberg geehrt – Köchin Eltje Schopper durfte sich sogar über den Staatspreis freuen, der nur an ausgewählte Auszubildende für hervorragende schulische Leistungen (Notendurchschnitt von mindestens 1,5) verliehen wird. Was jedoch die stellvertretende Direktorin Vanessa Flath am meisten freut: „Vier von unseren sechs Azubis haben sich dazu entschlossen, hier bei uns im Seehotel zu bleiben, und haben einen entsprechenden Vertrag unterzeichnet. Mit Blick auf den akuten Fachkräftemangel in der Branche und unsere zahlreichen Mitbewerber macht uns diese Entscheidung stolz. Auch belegt sie, dass wir ein attraktiver Arbeitgeber sind und nicht grundlos 2021 mit dem neu eingeführten Qualitätssiegel ‚TOP-Ausbildungsbetrieb‘ des Deutschen Hotel- und Gaststättenverbands ausgezeichnet wurden.“ Aktuell sind insgesamt 13 Nachwuchskräfte sowie ein Dual Studierender (Berufsakademie) im Seehotel Niedernberg beschäftigt.

„Suchst du das Höchste, das Größte?“



Es ist die Verbindung aus historischem Kurhaus mit Park und modernem Neubau, die diesen Ort so einzigartig macht. Das Pagodenzelt lädt zu Outdoor-Einheiten oder abendlichen Events ein.

Die Geschichte des Schillerhain reicht mehr als 150 Jahre zurück und ist eng mit dem Gedenken an die Revolutionsjahre Mitte des 19. Jahrhunderts verbunden. Der Dichter, Philosoph und Historiker Friedrich von Schiller galt als Sinnbild der damals beginnenden bürgerlichen Emanzipation, zahlreiche Vereine, die seinen Namen trugen, entstanden in dieser Zeit - u.a. auch im rheinland-pfälzischen Kirchheimbolanden. Vor den Toren der Stadt wurde ein Bürgerpark, der Schillerhain, angelegt, zugänglich für jedermann; 1903 entstand das Kurhaus.

Auch wenn heute die ursprünglichen Parkstrukturen nicht mehr ohne weiteres erkennbar sind, bildet der Schillerhain einen wohltuend-natürlichen Kontext für das gleichnamige, oberhalb der Stadt gelegene Parkhotel. Kluger Architekturstil ist es zu verdanken, dass die historische Substanz mit einem hochmodernen Erweiterungsbau zu einem respektablen und modernen Tagungshotel entwickelt werden konnte, in dem ungestört gearbeitet und gefeiert werden kann. Der Erfolg des Hauses und seiner Mannschaft ist der Inhabersfamilie Wurster zu danken, die, sich



der Tradition stellend, das Hotel in den letzten Jahren kontinuierlich zu einer vielfach beachteten und beachtlichen Tagungsdestination entwickelt haben. Parkhotel Schillerhain präsentiert sich seinen Gästen heute als zeitgemäß eingerichtetes und komfortabel ausgestattetes Refugium inmitten einer stillen Parkanlage – als Platz für die Inszenierung stilvoller Feste und als Ort intensiver Arbeitsprozesse, die neben unverzichtbaren Arbeitsvoraussetzungen Ergänzendes benötigen: Regeneration, Rahmen- und Begleitprogramme sowie Kulinarik genießen einen hohen Stellenwert.

Neben dem tradierten Teil kommt dem modernen Ergänzungsbau, der 2017 eingeweiht wurde, besondere Bedeutung zu. Gäste genießen die hochmodern eingerichtet und ausgestatteten, elegant wirkenden Zimmer, die durch ihre anspruchsvolle Ästhetik auffallen und deshalb ein besonders hohes Maß an Aufenthaltsqualität bieten – Großzügigkeit herrscht und die Bäder punkten mit Funktionalität. Die Bedürfnisse arbeitender Gäste sind umfassend berücksichtigt: Schreibtische und Arbeitslicht verstehen sich als Basics der Zimmereinrichtungen, Gästeinformationen werden via Tablets vermittelt. Das durchdacht eingerichtete und ausgestattete, ebenerdig gelegene Tagungszentrum trägt bezeichnender und richtigerweise den Namen „gedankenGUT“: seine ergonomische Ausstattung, die grüne >>



„Unsere tägliche Motivation ist, Ihre Veranstaltung zum Erfolg zu führen! Wir beraten Sie gerne, angefangen beim richtigen Raum, über Rahmenprogramme, z.B. ‚Team im Wald‘, bis hin zur richtigen Verpflegung, z.B. unser ‚Kommunikatives Abendessen‘ oder ‚Pfalz geht fremd‘. Für kompetente Beratung steht wir!“



PARKHOTEL SCHILLERHAIN

67292 Kirchheimbolanden
Schillerhain 1
Tel. 0049-(0)6352 712-0
info@schillerhain.de
www.schillerhain.de



HOTEL

61 Zimmer, 8 Tagungsräume
Max. Tagungskapazität im größten Raum bei U-Form: 78 Personen, Parlamentarisch: 140 Personen, Reihenbestuhlung: 260 Personen



BESONDERS ERLEBENSWERT

Parkanlage direkt am Hotel, perfekt für Abendevents oder Breakout-Sessions

Teambuildings und Teamtrainings mit dem Schillerhainer Inhousetrainer
Entspannung in den Panoramasaunen des ‚NaturSPA‘ mit Blick in die Baumwipfel



TRAINER-URTEIL

„Parkhotel Schillerhain begeistert durch ein Zusammenwirken von Ambiente und Stimmung, gepaart mit professioneller Ausstattung und flexiblen Räumlichkeiten. Ergänzt wird das Ganze durch ein stets freundliches und top ausgebildetes Personal. Hier kann man sich als Trainer auf das konzentrieren, worum es geht – Menschen zu entwickeln!“

Stefan Person,
pt-training GmbH





Umgebung des Schillerhains, präsent vor bodentiefen Fenstern, und nicht zuletzt die Raumflexibilität gewährleisten nicht nur eine Vielzahl von Veranstaltungsszenarien, sondern unterstützen Denkprozesse und befördern die Kommunikation. Bis zu 150 Tagungsteilnehmer können unter diesen Bedingungen arbeiten. Trainern, Referenten und Multiplikatoren steht die Möglichkeit offen, mit „smarter Technik“ zu arbeiten. Frische Produkte der Region werden in der Schillerhain-Küche verarbeitet und im edel-rustikalen

Ambiente der Schillerhainer Stuben, alternativ im modern eingerichteten Restaurant serviert. Zwei Outlets sind zu erwähnen: Unmittelbar am Hotel lädt ein Eventgarten dazu ein, Pausen im Grünen zu verbringen und Teambuildings durchzuführen. Mit dem Pagodenzelt offeriert die Veranstaltungsabteilung des Hauses eine originelle gastronomische Variante – wetterunabhängig. Gruppen zeigen sich von den zahlreichen Möglichkeiten begeistert, die das nahe Wanderrevier Pfälzerwald bietet. Und schließlich: Der Wellnessbereich im Obergeschoss des Hotels begeistert mit fachkundig-freundlichem Personal, umfassenden Anwendungsmöglichkeiten und einem unverstellten Blick in die Baumwipfel der Hotelumgebung. Veranstalter, die – mit den Worten Friedrich Schillers ausgedrückt – das Höchste, das Größte suchen, finden hier ein himmlisches Elysium, in dem ein Zauber Teams verbindet und Tagungsgäste mit Götterfunken beflügelt.

Thomas Kühn



Das Parkhotel Schillerhain ist ein Ort für Genießer: Nicht nur der Wellnessbereich über den Baumkronen, sondern auch die Restaurants sowie die Bar laden zum Verweilen und Wohlfühlen ein.

Wo Natur, Mensch und Arbeit im Einklang sind, ist Freiraum für gute Gedanken geschaffen Mit unserem Tagungsbereich ‚GedankenGUT‘ haben wir für Sie einen rundum angenehmen Lernort gestaltet, der durch das harmonische Zusammenspiel von Natur und Architektur überzeugt: Der freie Blick in unseren traumhaft-natürlichen Park und die klaren Linien, die unser Haus zeichnet, konstituieren den perfekten Ort für gute Gedanken. Die entscheidende Komponente, um Ihre Veranstaltung abzurunden, ist nach unserer Auffassung der Genuss. Deshalb verwöhnen wir Sie kulinarisch in unseren ‚Schillerhainer Stuben‘ und in der ‚Auslese Wein und Bar‘, die genauso dazu einladen, die guten Gedanken des Tages zu vertiefen, wie unser NaturSPA mit Weitblick über die Baumwipfel. Wir freuen uns darauf, Ihnen ein schillerndes Tagungserlebnis zu bereiten – in unserem Parkhotel Schillerhain, Ihrem Ort für gute Gedanken!

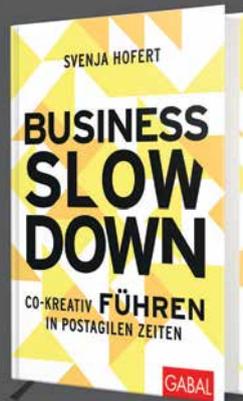
Alexander Wurster, Inhaber



NEUE BÜCHER IM GABAL VERLAG

GABAL

Wegweiser für Ihren beruflichen
und privaten Erfolg



ISBN 978-3-96739-088-9



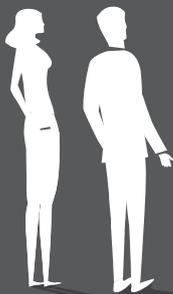
ISBN 978-3-96739-091-9



ISBN 978-3-96739-089-6



ISBN 978-3-96739-087-2



ISBN 978-3-96739-094-0



ISBN 978-3-96739-096-4



ISBN 978-3-96739-098-8



ISBN 978-3-96739-093-3

GABAL MAGAZIN

- Aktuelle Themen, hochwertige Inhalte und handfeste Impulse
- Mehr zu unseren Büchern und AutorInnen

Ab sofort zweimal im Jahr
auch als Printmagazin erhältlich!
Schauen Sie vorbei auf
gabal-magazin.de!



So wird Ihre Tagung zum Erfolg!

Exzellente Beratung,
Räume und Konzepte

Exzellente Lernorte sind auf Tagungen, Weiterbildungen und Events spezialisiert. Veranstaltungsteams mit jahrelanger Erfahrung beraten Sie und unterstützen Sie dabei, Ihre definierten Ziele zu erreichen.

Wer oder was sind die Exzellenten Lernorte - und was macht sie so besonders? Vielleicht sind Sie Stammleser unseres Magazins LERNRAUM und haben auch schon in einem der Mitgliedshäuser getagt. Vielleicht halten Sie dieses Heft zum ersten Mal in Händen und kennen noch keines der Hotels persönlich. Zur ersten Orientierung haben wir unser Leistungsversprechen in einem 9-Punkte-Plan festgehalten, den Sie auf Seite 114 dieser Ausgabe finden. Alle Mitgliedshäuser eint die Spezialisierung auf Tagung, Weiterbildung und Event sowie das Ziel, durch ein optimales räumliches Umfeld Lernerfolge zu verstärken. Und wir orientieren uns im permanenten Dialog - bei halbjährlichen Klausuren untereinander, aber auch mit Personalentwicklern, Tagungsbuchern, Trainern - an Trends und neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen, um perfekte Lernbedingungen zu bieten.

Jedes Hotel besitzt jedoch einen einzigartigen Charakter, hält individuelle Konzepte und Angebote bereit. Exzellente Lernorte (ELOs) verstehen sich deshalb als Teile eines Puzzles: Alle Hotels für sich genommen sind großartig, Tagungsexperten mit jahrzehntelanger Erfahrung, einzigartigen Häusern und Räumen. Das Exzellente ist, dass wir als Kooperation - mit all unserem Wissen und unseren verschiedenen Lernorten - für Personalentwickler, Tagungsbucher und Seminarleiter jede Idee, jeden Wunsch, jedes Lernziel abbilden und auf höchstem Niveau unterstützen können.

Die Puzzleteile zum Erfolg

Das Bild von Puzzleteilen, die zusammen das perfekte Ganze ergeben, lässt sich weiterhin auf ein Kriterium anwenden, das für die Erreichung Ihrer Veranstaltungsziele zentral ist: das Zusammenspiel von Veranstaltungsplaner, Tagungshotel und Seminarleiter / Trainer. Wir Exzellenten Lernorte verstehen uns hierbei als Partner auf Augenhöhe, die mit ihrer Expertise sowie mit individuellen Angeboten und Konzepten ein unverzichtbares Puzzlestück im Gesamtwerk „Tagungserfolg“ darstellen. Trotz einiger Aufklärungsarbeit wird leider noch immer von vielen Tagungsplanern völlig unterschätzt, welches Potenzial durch eine mangelhafte Kommunikation vergeben wird.

Wir ELOs werden Sie im Beratungsgespräch darauf hinweisen, wie wichtig auch die Einbeziehung des Seminarleiters in die Planungen ist. Allzu oft gelingt es nicht, den Kontakt herzustellen.



Foto: ARCADEON



Foto: Exzellente Lernorte



*Einzel großartig, gemeinsam
exzellent. Exzellente Lernorte
verstehen sich als unverzicht-
bare Puzzleteile – nicht nur der
Hotelkooperation, sondern auch
Ihres Veranstaltungserfolgs!*



len, verwehren Auftraggeber die Information. Das hat häufig zur Folge, dass die Raumbestuhlung spontan geändert werden, dass schnell noch zusätzliche Technik, Materialien oder sogar Tische besorgt werden müssen, weil sich der Trainer etwas ganz anderes vorstellt, als der Bucher geordert hat. Das ist sehr ärgerlich für den Trainer und die Tagungsteilnehmer, die nicht pünktlich beginnen können – und es verursacht Mehrkosten für den zusätzlichen Aufwand. Den Trainer in die Planungen miteinzubeziehen, bedeutet dagegen, dass wir Sie optimal unterstützen können, Ihr Ziel zu erreichen: mit einem perfekt vorbereiteten Raum, mit abgesprochenen Ortswechseln, speziellen Themen-Tagungspausen und passgenauen, lernzielfördernden Rahmenprogrammen und Abendevents.

Wie genau verhelfen wir Ihrer Tagung zum Erfolg? Pauschal kann man diese Frage nicht beantworten. Auf den folgenden Seiten nennen wir deshalb Beispiele, wo und wie wir Sie unterstützen. Zusätzlich zu den Anregungen in diesem Artikel werden Sie – neu in dieser Ausgabe – auf den Hotelseiten konkrete Beispiele finden, weshalb Ihre Tagung am jeweiligen Exzellenten Lernort zum Erfolg wird. Die Statements der Hotels mit passendem Bild sind mit dem Logo „Leitthema“ (siehe auch oben auf dieser Seite) versehen. Wir wünschen Ihnen viel Freude und Inspiration beim Entdecken!

Die richtige Location

Um das bestmögliche Ergebnis aus Ihrer Veranstaltung herauszuholen, ist die Auswahl der richtigen Location das A und O. Natürlich mit ausreichend Kapazität: reichen die Raumgrößen? Reichen auch die Zimmer aus? Dann spielt traditionell die Erreichbarkeit eine Rolle. Fragen Sie sich, wie wichtig das wirklich ist: Würden Sie selbst einen weiteren Weg in Kauf nehmen, um in einem Hotel zu tagen, das im Grünen liegt, fernab vom Alltagsstress – und das mit seinen besonderen Räumen und Konzepten begeis- >>

*Entscheidungskriterium
„Erreichbarkeit“: Ist es wich-
tiger, die Veranstaltungsziele
mit Hilfe einer inspirierenden
Location, fernab von Büro-
alltag und Arbeitsstress, zu
erreichen – oder ein belie-
biges Hotel auszuwählen, das
für alle Teilnehmer innerhalb
einer möglichst kurzen Fahr-
zeit erreichbar ist?*



Foto: ANDERS Hotel

tert? Oder säßen Sie lieber im Bahnhofshotel um die Ecke, das zwar schnell und einfach erreichbar ist, dafür nicht gerade mit Charme punktet, sondern einen Blick auf Bürogebäude zulässt, welche an die To-do-Liste auf dem eigenen Schreibtisch erinnern? Sie entscheiden: schnelle Erreichbarkeit des Hotels – oder beste Bedingungen für die Erreichbarkeit Ihrer Veranstaltungsziele!

Unser Tipp: lassen Sie sich bei Ihrer Suche nach der richtigen Location beraten. Denn Ratgeber auf Augenhöhe zu sein, ist eine der Kernkompetenzen Exzellenter Lernorte. Oft folgt die Anfrage, die im Hotel eintrifft, dem Muster „Wir benötigen einen Raum für 20 Personen am ersten Dienstag und Mittwoch im Juli“. Damit ist es aber nicht getan. Wir werden Sie deshalb fragen, was das Thema, was das Ziel Ihrer Veranstaltung ist, wie Sie sich den Rahmen und den Ablauf vorstellen, damit wir passgenaue Räume, individuelle Themenpausen, lernzielfördernde Rahmenprogramme und maßgeschneiderte Abendveranstaltungen empfehlen können. Das Besondere an uns Exzellenten Lernorten ist, dass wir Ihnen keine beliebigen Räume für X Personen verkaufen wollen, sondern Ihnen ganzheitliche Konzepte anbieten, die Ihnen helfen, das Beste aus Ihrer Veranstaltung herauszuholen – und so den maximalen Ertrag für Ihr zeitliches und auch finanzielles Investment einzufahren!

Unser Anspruch einer kompetenten, ehrlichen Beratung geht so weit, dass wir Sie darauf hinweisen werden, wenn wir der Meinung sind, dass Ihre Veranstaltung in unserem Hotel nicht gut aufgehoben ist, weil Ihre Vorstellungen und Ziele dem Charakter des Hotels und der Räume, den Konzepten und Kernkompetenzen nicht entsprechen. Dann werden Sie von uns einen Tipp bekommen, welche anderen Exzellenten Lernorte für die Durchführung geeignet wären, weil Sie dort genau das gewünschte Setting zur Verfügung gestellt bekommen, das Sie suchen bzw. brauchen.

Der geeignete Raum

Bei der Zielerreichung ist der Lernraum entscheidend. Wenn Sie ein Problem innerhalb einer Gruppe lösen möchten, brauchen Sie Tagungs-

räume mit viel Freiraum, mit mobilen Möbeln, um schnell zwischen verschiedenen Szenarien wechseln zu können, ebenso die Möglichkeit, Ortswechsel für Kleingruppenarbeiten oder vertrauliche Vieraugengespräche vorzunehmen. Dafür bieten einige Exzellente Lernorte spezielle Breakout-Rooms (auch spontan!) für eine private, angenehme Gesprächsatmosphäre. Ihr Haupttagungsraum sollte einen Zugang ins Freie aufweisen, um dort Einzelgespräche bei einem Spaziergang in der Natur zu führen oder in gemütlichen, funktionellen Sitzecken. Oder damit Sie spontan eine auflockernde Teamübung durchführen können, wenn die Gespräche festgefahren scheinen, Sie inhaltlich nicht weiterkommen.

Im Gegensatz dazu bedarf eine Vorstandssitzung einer klaren Sitzordnung an Tischen und passender Technik für die Präsentation. Tageslicht und der Blick ins Grüne sind ebenfalls wichtig,



Foto: Hotelcamp Reinschlen

Interaktive Veranstaltungsformate benötigen Räume mit beweglichen Möbeln, die verschiedene Settings und spontane Gruppenarbeiten, am besten auch den direkten Zugang ins Freie ermöglichen.



auch gerne ein ansprechender, freundlicher Raum – jedoch ohne verspielte Elemente, die ablenken könnten. Die Möbel, Ausstattung, ggf. Wandbilder sollten sehr wertig sein, um die Bedeutung der Veranstaltung zu betonen und die Teilnehmer zur Konzentration aufzufordern. Manche Häuser sind bekannt durch einzigar-



„RATGEBER AUF AUGENHÖHE ZU SEIN, IST EINE DER KERNKOMPETENZEN EXZELLENTER LERNORTE.“



Ortswechsel erhöhen die Aufmerksamkeit. Sessions im Grünen konfrontieren die Teilnehmer mit ganz neuen Umweltreizen – und fördern so Kreativität und Ideenfindung.

Foto: Parkhotel Schillerhain



Foto: Schloss Märbach

Vorstandssitzungen oder Führungskräftemeetings erfordern einen repräsentativen Rahmen – Räume mit hochwertiger Ausstattung und niedrigem Ablenkungslevel.

tige Räume, die teilweise schon zum „Coolsten Tagungsraum des Jahres“ gewählt wurden. Viele Tagungsbücher fragen genau diese Räume an. Unsere Beratungsleistung anzunehmen, bedeutet manchmal auch, sich solche Vorstellungen ausreden zu lassen, da die Veranstaltungsteams genau wissen, ob bestimmte Räume Ihrem Lernziel förderlich sind – oder eben auch nicht. Wenn Sie gesagt bekommen, dass ein Raum, so schön er in Ihren Augen auch aussehen mag, nicht für Ihre Veranstaltung geeignet ist, dann vertrauen Sie den Hoteliers.

Ihre Aufmerksamkeit sollten Sie auch der Möblierung und der richtigen Bestuhlungsvariante schenken. Was passt am besten zum Charakter Ihrer Veranstaltung? Ergonomische Stühle, Klappstühle, Hocker oder gar Sitzsäcke? Rollbare Stühle und Tische? Wenn keine Wissensvermittlung, sondern Gespräche im Vordergrund stehen, wenn sich die Teilnehmer „öffnen“ sollen, dann kommt ein Stuhlkreis infrage – mit oder ohne Beistelltische für Laptops?

Der ELO-Kümmerner – immer für Sie da!

Wenn Sie in einem Exzellenten Lernort tagen, dann kann sich die Gruppe, kann sich der Seminarleiter darauf verlassen, dass er einen persönlichen Ansprechpartner, einen „Kümmerner“ zur Seite gestellt bekommt, der jederzeit für Anliegen aller Art zur Verfügung steht. Sie müssen sich keine Gedanken machen, wenn Sie kontaktieren, wenn es technische Probleme gibt, wenn es Verzögerungen gibt und ein geplantes Rahmenprogramm verschoben werden muss, wenn Sie einen zusätzlichen Gruppenraum benötigen oder spontan eine Videoschleife zu einem Teamleiter oder Experten herstellen möchten – Ihr persönlicher Ansprechpartner im Hotel wird sich schnell und lösungsorientiert darum kümmern oder Ihr Anliegen an die richtige Stelle weiterleiten. Unsere Kümmerner sind ausgebildete Fachkräfte, die sich bestens in Trainer und Tagungsgäste hineinversetzen und deshalb auch spontan mit frischen Ideen auf Bedürfnisse und Wün- ➤

sche reagieren oder Sie sogar beraten und Ihnen Trainingsmethoden und -tools anbieten und vorstellen können.

Pausenlos glücklich

In Exzellenten Lernorten gilt die Devise „Pausenlos glücklich“: Wir haben feste Zeiten für Kaffeepausen abgeschafft; Buffets sind durchgängig nutzbar, sodass Trainer je nach Veranstaltungsverlauf entscheiden können, wann die Gruppe in die Pause geht. In manchen Hotels gibt es eine zentrale, in anderen mehrere Pausenzonen, in denen von der Begrüßung an über die Vormittagspause, das Mittagessen bis nachmittags zur Kaffeezeit frische Leckereien bereitstehen. Kaffeepausen in ELOs zeichnen sich durch Kreativität und seminargerechte Angebote aus. Wir beraten Sie auch gerne zu Themenbuffets und Erlebnispausen, die zum Charakter Ihrer Veranstaltung passen und die Kommunikation in Ihrer Gruppe auf besondere Weise fördern – natürlich mit Hotel-spezifischen Ausprägungen, beispielsweise mit Igelballmassagen bei „FitForFun“ oder mit Kümmerern in Hawaiihemden, Blumenkette und Sonnenbrille und mit Nachfragen zu Lieblingsurlaubszielen bei „LikeIceInTheSunshine“.

Die passende Abendgestaltung

Nicht nur die Kaffeepausen, auch das gemeinsame Essen und der Besuch der Bar am Abend spielt eine entscheidende Rolle für das Gelingen der Tagung – denn damit können Sie die Motivation Ihrer Gruppe entweder spürbar steigern oder aber zunichtemachen. Dass wir auch schmackhafte Gerichte für Vegetarier und Veganer anbieten, ist selbstverständlich. Darüber hinaus beraten wir Sie zu dem Lernziel entsprechenden Verpflegungsarten am Abend.

Wie wäre es mit einem Business-Dinner inklusive Etikette-Schulung für Jungführungskräfte? Oder ein kommunikatives Teambuilding-Abendessen für große Gruppen mit mehreren Essensstationen – im Park, im Restaurant, auf der Terrasse, an der Bar – um bei jeder neuen Station die Gruppen durchzumischen und Gespräche zu fördern. Ein Teamwork-Grillen für Gruppen bis zu

25 Personen mit GPS-Abenteuer, bei dem die in Genusrrucksäcke gepackten Zutaten erst gefunden werden müssen. Für eine Klausurtagung der Führungsebene ist ein hochwertiges Menü mit passender Weinbegleitung angemessen.

Lernzielfördernde Rahmenprogramme

Darf's ein bisschen MEHR(wert) sein? Natürlich spricht nichts gegen einen gemütlichen Bollerwagen-Spaziergang oder Rahmenprogramm-Evergreens wie Floßbau und Bogenschießen. Doch damit wir Ihre Veranstaltung wahrhaft bereichern können, würden wir Ihnen gerne ganz besondere, sogar maßgeschneiderte Aktivitäten vorschlagen, die Ihr Lernziel unterstützen. Dabei geht es darum, den Lern- oder Arbeitsteil durch kommunikationsfördernde, emotionale Maßnahmen zu ergänzen und so den Hotelaufenthalt, die Maßnahme zu einem harmonischen, unvergesslichen Gesamterlebnis werden zu lassen. Gerade der persönlichere Kontakt der Teilnehmenden abseits des Seminarraums ist für das Wohlbefinden der Teilnehmenden, für die Harmonie der Gruppe – und damit für den Erfolg der Veranstaltung als Ganzes immens wichtig.

Auch für die Auswahl passgenauer Programme ist es sinnvoll, dass Sie uns im Vorfeld Seminarziel, Thematik, Methodik sowie Gruppenzusammensetzung mitteilen – und uns den Kontakt zum verantwortlichen Trainer gewähren. Anhand dieser Informationen und im Dialog mit dem Trainer erstellen wir gezielte Visualisierungsmaßnahmen, die weit über eine reine „Bespaßung“ hinausgehen.

Wie wäre es beispielsweise mit einem Abendevent in der Kochschule, bei der am Ende natürlich königlich gegessen und gefeiert werden kann, auf dem Weg dorthin aber wichtige Kenntnisse und Fähigkeiten vermittelt und eingeübt werden, was Absprache und Teamwork, Einhaltung von Zeitplänen sowie zielgerichtete Hierarchie betrifft? Als Ergebnis entsteht nicht nur ein sternereifes Menü, sondern auch ein von der Gruppe gestaltetes, individuelles Kochbuch, das Sie an Mitarbeiter oder auch an Kunden verschicken können. Das Hotel agiert als Komplettendienstlei-

Foto: Hotel Schönbusch



Darf's ein bisschen MEHR(wert) sein? Lernzielfördernde Rahmenprogramme machen genauso viel Spaß wie reine „Lustfahrten“, reizen jedoch zusätzlich den Ehrgeiz der Teilnehmenden, stärken den Teamzusammenhalt und vermitteln Inhalte auf emotionale und deshalb besonders nachhaltige Weise.



Die gemeinsamen Mahlzeiten sind wichtige Bestandteile des Tagungserlebnisses: Hier sollen sich Körper und Geist erholen, aber nicht ermüden. Leicht bekömmliches Essen hilft, fit und aufmerksam zu bleiben; optisch ansprechend und einzigartig angerichtete Buffets zaubern ein Lächeln ins Gesicht, fördern die Kommunikation und verstärken positive Emotionen.

ster, erarbeitet mit den Gruppen die Rezepte, schießt Fotos der Gerichte und des Teams in Aktion – und unterstützt beim Design des Kochbuchs, organisiert sogar den Druck und Versand.

Ein ganz besonderes Erlebnis stellt die „Teamschmiede“ dar, Paradebeispiel einer projektbezogenen Maßnahme, die künstlerisch-emotional festigt, was Sie als Lern- oder Arbeitsziel vermitteln möchten: In einer Schmiede entsteht innerhalb etwa 3 bis 4 Stunden unter professioneller Anleitung in klassischer Handarbeit Ihres Teams eine zum Seminarthema, zur Firmen-Philosophie oder zum aktuellen Projekt passende Skulptur, die später an die Gruppe übergeben wird – und sicher einen prominenten Platz in Ihrer Firma findet.

Betrachten Sie also Events nicht als reine Bespaßung, sondern als Kommunikationsplattform, als ein das Gemeinschaftsgefühl weckende, den Zusammenhalt stärkende Maßnahme, die – rich-



tig konzipiert – auch noch auf emotionale Weise Ihr Veranstaltungsziel unterstützt. Den Erfolg werden Sie später in den leuchtenden Augen Ihrer Kolleginnen und Kollegen ablesen können.

Feedback-Gespräche zur Nach- und Vorbereitung

Für Exzellente Lernorte endet die Beratungs- und Unterstützungstätigkeit nicht mit dem Abschluss Ihrer Veranstaltung. Wir legen großen Wert auf Feedback-Gespräche – mit Tagungsteilnehmern und dem Trainer am besten noch persönlich vor Ort. Aber auch mit Ihnen, dem Personalentwickler oder Tagungsplaner, wollen wir möglichst rasch nach Veranstaltungsende ins Gespräch kommen. Teilen Sie uns mit, was Sie besonders beeindruckt hat – das motiviert uns. Teilen Sie uns auch mit, was nicht ganz perfekt gelaufen ist – das werden wir beim nächsten Mal berücksichtigen. Denn wenn Sie einmal bei uns waren, werden Sie wiederkommen!

Wir freuen uns, Sie bei den Planungen Ihrer Veranstaltung als Partner auf Augenhöhe zu beraten und Sie mit unseren exzellenten Lernräumen und Konzepten als wichtiges Puzzleteil Ihrer Veranstaltung dabei zu unterstützen, Ihre Ziele zu erreichen. Holen Sie das Maximum aus Ihrem zeitlichen und finanziellen Investment heraus – so wird Ihre Tagung zum Erfolg! ●

Auch für große Gruppen stehen lernzielfördernde, teambildende Rahmenprogramme wie Big Picture, Team-Olympiaden oder Kooperations-GPS-Abenteuer zur Verfügung.



Foto: Pfälzhotel Asselheim

In jeder LERNRAUM-Ausgabe stellen Ihnen die Exzellenten Lernorte ein Leitthema vor. Darin erfahren Sie Interessantes über die Kooperation sowie über Themen rund um Tagung und Weiterbildung. Begleitet wird der Artikel von Beispielen auf den einzelnen Hotelseiten im Heft, gekennzeichnet durch das Logo „Leitthema“.



Dieser Artikel wurde geschrieben von **Claudia Bachmann** (ARCADEON), **Deike Eder** (ANDERS Hotel), **Alexander Wurster** (Parkhotel Schillerhain) und **Maik Hörz** (Hotel Schönbusch). v.l.n.r.





Erlebnishotel Schönbuch

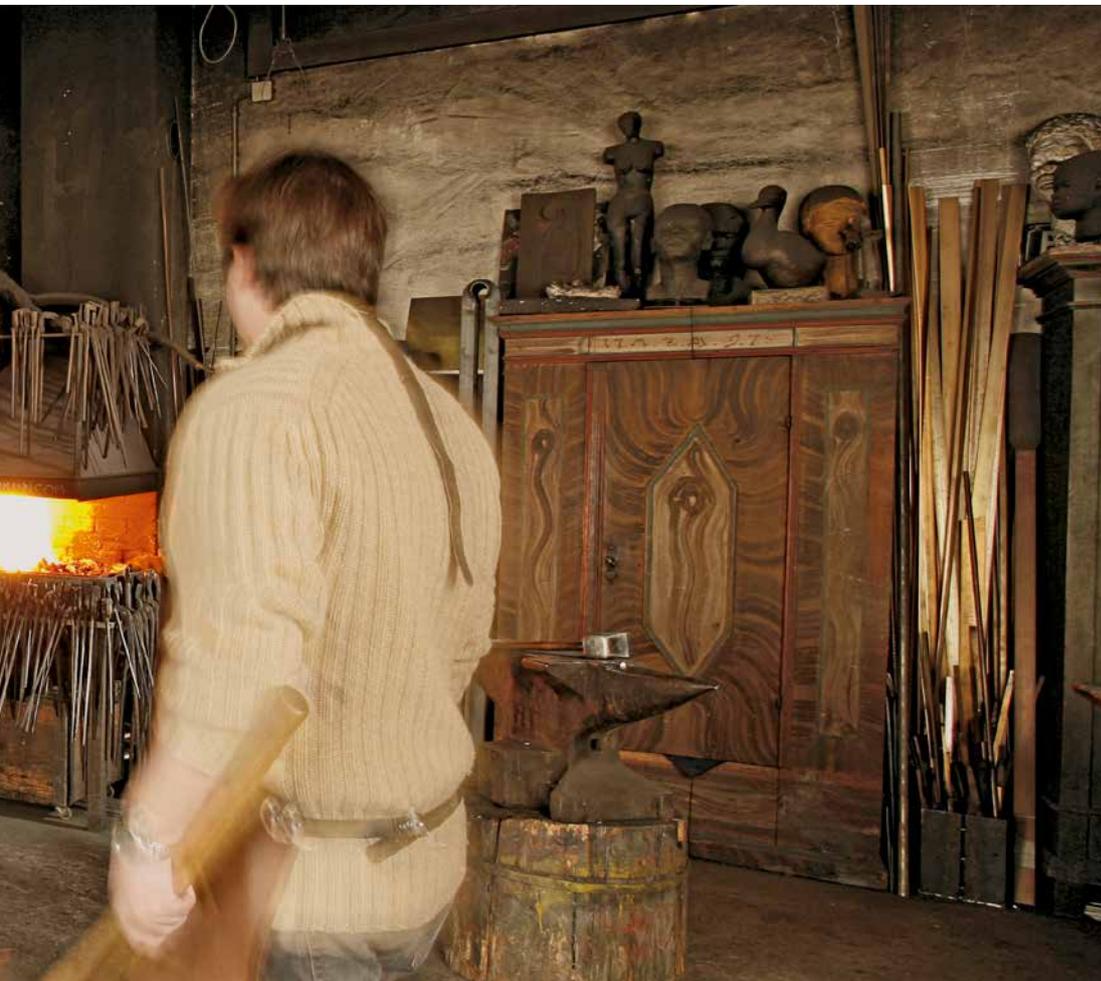
In der Teamschmiede unter Anleitung von Prof. Heiner Zimmermann haben Weltkonzerne wie mittelständische Unternehmen Teamskulpturen für gemeinsame Ziele entstehen lassen. Aber auch mit vielen anderen Rahmenprogramm-Ideen, wie dem durch individuelle Fragen zum eigenen Unternehmen überraschenden Dinnerevent „Quizine“, begeistert das Hotel Schönbuch seit Jahren seine Gäste.



Jahrzehntelang träumte Hotel Schönbuch Pleizhausen vor sich hin: Es gab eine gute und geschätzte Küche, die großen Panoramafenster öffneten den Blick über das Neckartal bis zur Schwäbischen Alb und der nahe Naturpark Schönbuch lockte mit gut ausgeschilderten Wanderwegen zu besinnlichen Spaziergängen – eine endliche Hotelkonzeption.

Mit dieser Idylle war es in dem Moment vorbei, als Maik Hörz den Familienbetrieb im Jahr 2002 übernahm. Er stellte die ursprüngliche Positionierung grundsätzlich in Frage und entwickelte in einem Jahre dauernden Prozess das Hotel zu einem der erfolgreichsten Eventhotels in Deutschland – in unmittelbarer Nähe zur baden-württembergischen Landeshauptstadt, dem sechstgrößten Flughafen Deutschlands und der Stuttgarter Messe.

Das Hotel hat sein Gesicht in den Jahren gewandelt: Immer wurde aus-, um- und neugebaut, immer wurden Trends auf ihre Sinnhaftigkeit, auf ihre Brauchbarkeit hin geprüft und gegebenenfalls umgesetzt. Neues entstand in den Jahren, wie der Cookroom, in dem Gruppen ungestört arbeiten, alternativ und gruppenspezifisch gemeinsam auch Speisenfolgen zubereiten und gemeinsam genießen können. Ein weiterer Meilenstein: Die Einrichtung einer in sich abgeschlossenen Seminaretage, die insbesondere Kreative stimuliert. Den 14 Zimmern mit Superior-Qualitäten ist ein flexibel möblierter 82 m² Tagungsraum „Kaleidoskop“ nebst eigener Dachterrasse zugeordnet; Kreative Formate finden hier beste Voraussetzungen und sind exklusiv und ungestört durchführbar. Einen Quantensprung stellt der 2022 fertiggestellte,



„Wir sehen unsere Aufgabe darin, Ihr Seminarziel anhand spannender Eventideen zu unterstützen: Passend zu Ihren Zielen und zur Optimierung der Gruppendynamik designen wir Spannungsbögen sowie nachhaltige Erlebnisse. Z.B. erarbeitet Ihr Team in unserer Teamschmiede die Lösung zu einer gestellten Aufgabe oder plant selbst eine Skulptur, passend zu den Seminarinhalten und Zukunftsplänen – eine Herausforderung, die in Erinnerung bleiben wird, und als deren Ergebnis ein Kunstwerk entsteht, das Ihr Team als ‚greifbar‘ gewordene Vision täglich motiviert und antreibt.“

aus dem ehemaligen Schwimmbad erwachsene 200 m² große, vollautomatisierte Multifunktionsraum mit Kleingruppen-Bereichen und separatem Zugang dar. Hier können klassische wie kreative Formate, hybride Seminare und Streamings, Vorträge, aber auch Events wie Tastings, Shows und sogar Escaperoom-Szenarien für bis zu 40 Personen dargestellt werden. Das Zuhören ist dem Schönbuch - Team wichtig, das Erfahren von Veranstalter- und Teil- ➔



Hotel Schönbuch



HOTEL SCHÖNBUCH

72124 Pliezhausen
Lichtensteinstr. 45
Tel. +49 7127 5607-0
Fax +49 7127 5607-100
tagung@Hotel-Schoenbuch.de
www.Hotel-Schoenbuch.de



HOTEL

59 Zimmer, 7 Tagungsräume
Max. Tagungskapazität im größten Raum bei U-Form: 60 Personen
Parlamentarisch: 130 Personen
Reihenbestuhlung: 180 Personen



BESONDERS ERLEBENSWEHT

Riesige Auswahl an Eventangeboten, die genau dem Lernziel angepasst werden

Die Teamschmiede® – der Original-Workshop für Teams und Firmen

200m² Multifunktionsraum mit Breakout-Rooms und separatem Zugang



TRAINER-URTEIL

„Wer Kreativität, Innovation und Herzlichkeit sucht, wird sich sehr wohlfühlen im Hotel Schönbuch. Die Liebe zum Detail, die Leidenschaft zur Qualität und das familiäre Miteinander begeistern gleichermaßen. Das Team schafft es immer wieder, Erwartungen zu übertreffen und zu überraschen.“

Nicolai Christ,
nicolai christ & friends





Nicht nur Rahmenprogramme, sondern auch innovative Raumkonzepte und der Blick auf die Schwäbische Alb begeistern Trainer und Tagungsteilnehmer gleichermaßen.



nehmerwünschen – die Pliezhausener wollen begeistern und verblüffen; sie wissen, dass sie dafür auf die Individualität aller Gäste eingehen müssen. Und sie wissen um die Wichtigkeit innovativ-konzeptioneller Arbeit, um den Alltag mit Genauigkeit, Verlässlichkeit und Berechenbarkeit bewältigen zu können.

Die Mannschaft hat gelernt, dass es insbesondere organisierte Emotionen sind, die den Veranstaltungserfolg garantieren. Deshalb werden Empfehlungen gezielt ausgesprochen, deshalb versteht sich das Team als Organisator des emotionalen Erfolgs, als „Erlebnispartner“. Und deshalb sind in den Jahren mehr als 180 Eventpakete entstanden, innovativ, jenseits des Mainstreams. Eine Kategorie hat dem Haus den überregionalen Bekanntheitsgrad, mithin den Erfolg mitbeschert: Hörz ist Partner des Kunstschmiedes

Professor Heiner Zimmermann, der in Pliezhausen sein Atelier als Teamschmiede führt und ein besonderes Teambuilding offeriert: Tagungsgruppen arbeiten unter seiner Führung und Leitung mit Feuer, Stahl und Werkzeugen an ihrem Teamgeist, entwickeln gemeinsam Konzeptionen und konzeptionieren Problemlösungen, deren sichtbarer Ausdruck ein Schmiedeergebnis ist, das die Teilnehmer in ihrem Arbeits- und Lebensalltag nachhaltig begleitet. Es ist ein prozessualer Arbeitsvorgang, emotional geprägt, der Gedanken und Empfindungen freisetzt, der gemeinsames Handeln in den Mittelpunkt stellt und der Kreativität vermittelt und lehrt. Das Hotel Schönbuch führt deshalb den Namenszusatz „Erlebnishotel“, weil es neben grenzenlosen Aussichten auch verblüffende Erlebnisse organisiert und vermittelt. *Thomas Kühn*



Grenzenlose Aussichten – verblüffende Erlebnisse. Unzählige kreative Konzeptideen unseres Erlebnishotels mit herrlichem Altblick unterstützen Ihre Seminarziele. Adrenalinkick, spaßhaltige Aktionen oder eher ruhigere und kommunikative Abende – wir hören genau hin, welche Veranstaltungsziele Sie planen, und richten unsere Empfehlungen exakt darauf aus. Für die Planung und Durchführung gilt immer ein Motto: „Emotion sorgt für begeisterte Gäste!“ Die familiäre Atmosphäre, eine ausgezeichnete Lage, motivierte Gästebetreuer sowie eine gelebte Kulinarik runden unser Angebot als „Ihre Erlebnispartner“ für Tagungen ab!

Maik Hörz, Inhaber



Eine Komposition in Natürlichkeit



Wo sich die Kraft der Natur und des Geistes entfalten. Entdecken Sie, wofür einst der Waldknecht und heute der Förster steht: Beständiges Wachstum aufgrund tiefer Wurzeln. Lassen Sie aus dieser nachhaltigen Kraft neue Ideen entstehen. Unser 250 Jahre alter Schwarzwald-Gutshof ist im wahrsten Sinne ein DENKmal, ein einmaliges Gehöft mit exzellenter Gastronomie und inspirierendem Tagungsraum zum ganzheitlichen Wohlfühlen. Erfahren Sie durch unser Lernumfeld, was wirklich wichtig ist für Sie und Ihr Unternehmen.

Geschwister Christine und Dr. Gernot Marquardt, Inhaber



Um die Dimensionen des Waldknechtshofs erfassen zu können, muss man in seine Geschichte eintauchen – in die ältere sowieso, aber auch in die jüngere. Der Name ist erklärungsbedürftig: Den Gutshof, in der Mitte des 18. Jahrhunderts als Teil der nahen Klosteranlagen errichtet, bewohnte der Waldknecht mit seiner Familie. Funktional dem Kloster zugeordnet, erstreckte sich seine Kompetenz auf dessen forstwirtschaftliche Ländereien. Sein Renommee muss groß gewesen sein, die Dimensionen des Hofes waren für damalige Zeiten enorm und sprechen eine beredte Sprache, denn der Bau von Zwei- und Mehrgeschossern war eigentlich Standespersonen vorbehalten. Den heutigen Eigentümern, den Geschwistern Christine und Gernot Marquardt, ist es zu verdanken, dass das Anwesen vor dem Verfall gerettet wurde und sich heute als einzigartige und denkmalgeschützte Tagungslocation präsentiert.

Sein Ansehen schöpft das Haus zum einen aus der Faszination unverstellter historischer Architektur und der Hochwertigkeit der Kulinarik – ein überaus reizvoller und Erfolg versprechender Dualismus. Zudem genießt das Anwesen den Ruf, eine anspruchsvolle und einzigartige Lern- und Arbeitsatmosphäre zu bieten und sich gleichermaßen gekonnt der Pflege des „Savoir-vivre“, der Lebenskunst wie auch der leiblichen Genüsse, verschrieben zu haben. Ein Arbeitsaufenthalt im Waldknechtshof ist daher immer auch ein ausgewogenes Wechselspiel von Arbeit und Genuss, von Anstrengung und Loslassen, von Konzentration und Gelassenheit. Die Atmosphäre des Hauses bewirkt etwas bei seinen „Bewohnern auf Zeit“. Den routinierten Alltag hinter sich lassend, werden die Basics wichtig, die Authentizität, das Unverstellte. Die Wärme des Holzes, das besondere Flair der zur Verfügung stehenden Räume, deren hohe Decken

Natur und Natürlichkeit spielen eine wichtige Rolle im Waldknechtshof – ein wahrlich authentischer, nachhaltiger Ort. Die von Holz dominierten Seminarräume sind die perfekte Umgebung für Klausurtagungen oder kreative Design-Thinking-Workshops.





„Bei uns entdecken Sie, wofür einst der Waldknecht, heute der Förster steht: beständiges Wachstum aufgrund tiefer Wurzeln. Lassen Sie aus dieser nachhaltigen Kraft neue Ideen entstehen und Wege und Lösungen entwickeln. Unser 250 Jahre alter Schwarzwald-Gutshof ist im wahrsten Sinne ein DENKmal, ein einmaliges Gehöft mit zeitgemäßem Komfort, moderner Technik und exzellenter Gastronomie zum ganzheitlichen Wohlfühlen. Erfahren Sie durch unser Lernumfeld, was wirklich wichtig ist für Sie und Ihr Unternehmen.“



und die unaufdringlich präsentierten Kunstobjekte schaffen ein besonders hohes Maß an Aufenthaltsqualität, verführen dazu, unnötigen Ballast abzuwerfen, und geben den Gedanken freien Raum. Die Kategorie der „geistigen Wellness“ hat im Waldknechtshof ein Zuhause. Kreativ Tätige, Tagungsgäste, die Strategien besprechen, die planen und in kommunikativen Prozessen stehen, wissen diese Vorzüge zu schätzen, wissen um den Wert großer, raumgreifender Arbeitsmöglichkeiten, wissen um die geistigen Freiräume, die diese Lernumgebung entstehen lässt. Natur und Natürlichkeit spielen eine gewichtige Rolle im Waldknechtshof – auch in der Küche, die sich den regionalen Traditionen verpflichtet fühlt und sich bodenständig präsentiert – mehrfache Auszeichnungen (u.a. Michelin, Varta) dokumentieren das. Wechselwirkungen, die den Arbeitsstil beeinflussen, werden offenbar, etwa wenn Tagungsgruppen in den Kräutergarten ziehen, um sich in den Tagungspausen von Thymian-, Kresse- und Lavendeldüften inspirieren zu lassen. Wo auch immer die Waldknechtsabende ausklingen – im urigen Weinkeller, in der Meierei oder in der Hofscheuer – immer werden sie stimmungsvoll sein, dem Leben mit seinen Genüssen und der Arbeit mit ihren Anstrengungen verbunden. Der Waldknechtshof präsentiert sich als gekonnte Komposition von bewahrter und gepflegter Tradition sowie modernen und kreativen Arbeitsmöglichkeiten.

Thomas Kühn



**Gutshof-Hotel
WALDKNECHTSHOF**

72270 Baiersbronn
Baiersbronner Straße 4
Tel. +49 7442 8484-400
Fax +49 7442 8484-410
info@waldknechtshof.de
www.waldknechtshof.de



HOTEL

12 Zimmer, 2 Veranstaltungsräume
(50 zus. Zimmer im Partnerhotel)
Max. Tagungskapazität im größten
Raum bei U-Form: 25 Personen
Parlamentarisch: 40 Personen
Reihenbestuhlung: 60 Personen



**BESONDERS
ERLEBENSWEHT**

Ein individuelles Lerndomizil mit großen
Räumen, das man exklusiv nutzt
Wohnen und Arbeiten unter biologisch-
natürlichen Balkenkonstruktionen
Exzellente Gastronomie,
von der Region inspiriert



TRAINER-URTEIL

„Im Waldknechtshof ist ganz natürlich
erlebbar, was ich in meinen Seminaren
an Werten und Inhalten vermittele: Verant-
wortung, Menschlichkeit, Engagement,
Kreativität und Gemeinschaft. Personal
und Führung handeln fürsorglich,
zuverlässig und diskret, das Haus hat
liebvollen Charme und Charakter.“

Peter Dilg,
Trainer und GF von STEPPING OUT -
Führung und Entwicklung



Bessere Workshops

Mehr Spaß im Miteinander – und echt gute Ergebnisse



Um eine richtig gute Idee zu haben, muss man zunächst viele „dürftige“ Ideen zulassen.

Die Zeit ist reif: Für Macher, Erfinder, Kreative, Visionäre – und das nicht nur in den hippen Start-ups, sondern in den Konzernen, Traditionsunternehmen und Behörden. Die Zeit ist reif, neue Ideen zu entwickeln und in Innovationen umzusetzen. Noch nie hatten wir so viele Möglichkeiten, uns zu vernetzen, sei es digital oder auch physisch. Ergreifen wir diese Chance – indem wir bessere Workshops machen. Mit ein paar kleinen Veränderungen im Grundaufbau eines Workshops und den geeigneten Methoden lässt sich bereits einiges tun, um das gewünschte Ergebnis herbeizuführen.

Kreatives Setting:

Priming nutzen

Warum ist eine inspirierende Umgebung so wichtig? Unser Gehirn nimmt unbewusst Außenreize wahr, die zu bestimmten Denkmustern führen. In der Psychologie wird dieses Phänomen als Priming bezeichnet. Ein steriler, freudloser Raum wird eher zu konventionellen Ideen führen als beispielsweise ein Ort mit Café-Atmosphäre. Um die gewohnten Denkwelten zu verlassen, müssen wir eben auch die gewohnten Umgebungen verlassen. Wir empfehlen daher, Workshops möglichst außerhalb der eigenen Organisation zu machen.

Idealerweise sieht ein Workshop-Raum auch nicht so aus, wie man sich ihn gemeinhin vorstellt. Klar braucht man auch ein Flip-Chart, um Ideen festzuhalten. Doch Bilder, Möbel oder Ausstattungsmerkmale, die mit gewohnten Erfahrungsmustern brechen, erleichtern es, tradierte Denkweisen zu verlassen. Vorbild hierfür können die sogenannten Wunderkammern sein, die in der Renaissance als regelrechte Kuriositätenkabinette in die Wohnräume von Adligen und reichen Kaufleuten integriert wurden. Darin wurde alles gesammelt, was zur Verwunderung eines Betrachters taugen konnte. Die Raritäten und Kuriositäten reichten von „Einhörnern“ und Naturschätzen bis zu alchemistischen Büchern und technisch Neuerungen.

Kreatives Potenzial:

Leidenschaft entfalten

Neben dem physischen Raum lassen sich die mentalen Dimensionen einer Gruppe erschließen. In uns allen schlummern verborgene Talente und Potenziale. Oftmals nehmen wir sie nicht wahr, weil sie nur im privaten Bereich zum Vorschein kommen und wir gar nicht auf die Idee kommen, wie wertvoll sie für den Job sind. Mit dem Warm-up Galerie der Leidenschaften ändern wir genau das. Folgendermaßen wird vorgegangen: Jeder schreibt auf einen Zettel eine Leidenschaft oder ein besonderes Interesse, von dem die anderen vermutlich nichts wissen. Nachdem alle ihre Leidenschaften auf einen Zettel geschrieben

haben, werden die Zettel in einem Hut oder einer Box gesammelt. Alle Zettel werden durchmischt; anschließend nehmen sich alle Teilnehmer wieder einen heraus. Dann gilt es, die betreffende Person zu finden, die hinter der jeweiligen Leidenschaft steht.

Es ist nicht nur hochinteressant, etwas über die Passionen der Kollegen zu erfahren, sondern auch sehr relevant. Zum einen lernt sich die Gruppe besser kennen. Zum anderen schlummern in privaten Leidenschaften auch wertvolle Ressourcen für den Job. Wer beispielsweise Fallschirmspringerin ist, muss nicht nur mutig sein, sondern auch gründlich Sicherheitsvorkehrungen einhalten. Diese Mischung aus Mut und Sorgfalt könnte genau die richtige Grundlage für das anstehende Auslandsprojekt sein.

Perspektivwechsel:

Alte Denkmuster verlassen

Vom berühmten Kreativitätsforscher Edward de Bono stammt sinngemäß der Satz: „Das Gehirn ist eine Maschine, die Klischees produziert.“ Unser Denken beginnt als ein kleiner Bach, der mal links, mal rechts durch die Landschaft fließt

und im Laufe des Lebens ein immer tieferes Flussbett formt. Dieser Fluss, beziehungsweise unser Denken, folgt immer stärker den vorgegebenen Bahnen. Das ist zwar bequem, aber nicht unbedingt hilfreich. Zumindest nicht, wenn man auf neue Ideen kommen will. In einem Workshop sollten wir uns daher von diesen allzu starren Denkmustern lösen. Das ist leichter gesagt als getan. Denn von sich aus macht das unser Gehirn nicht. Wir müssen es quasi überlisten, um eine andere Richtung einzuschlagen.

Perspektiv-Challenge:

Neue Job Descriptions einnehmen

Ein geeigneter Weg, um die gewohnten Denkmuster zu verlassen, ist die von uns entwickelte Methode Creative Job Poker. Dabei bekommen alle Teammitglieder zeitweise einen neuen Jobtitel zugewiesen. Aus der Perspektive >>

Beim Blindstorming wird die Gegenwart ausgeblendet, um besser in die Zukunft blicken zu können.



ihrer neuen Position blicken sie dann auf die Herausforderung, um die es im Workshop geht. Was würde beispielsweise der „Chief Destruction Officer“ machen? Mit dem Chefposten für kreative Zerstörung würde man ganz anders auf so manche Fragestellung blicken. Damit eine möglichst große Vielfalt an Perspektiven für das Team entsteht, haben wir ein Basis-Set an Titeln entwickelt, die beliebig miteinander kombiniert werden können. Einfach drei Begriffe nach persönlichem Gusto zusammenmixen oder von der Moderation zuweisen lassen:

Position	Bereich	Funktion
Corporate	Biography	Coordinator
Senior	Games	Officer
Chief	Storyelling	Therapist
Junior	Destruction	Trainer
Team	Inspiration	Promoter
Freelance	Mobility	Manager
International	Art	Supervisor

Ideenentwicklung:

Goodbye, Brainstorming

Die meisten Workshops werden gemacht, weil man auf der Suche nach neuen Ideen ist. Dann heißt es: „Lasst uns mal ein Brainstorming machen!“ Keine andere Methode ist so verbreitet wie das von Alex Osborn 1939 entwickelte Brainstorming. Und das, obwohl die Methode große Schwächen hat. Etliche Studien kommen sogar zu dem Ergebnis, dass Brainstorming nichts nützt. Das Denken in der Gruppe funktioniert nicht besser, weil die Teilnehmer sich gegenseitig blockieren und beeinflussen. Es hemmt die Menschen in ihrer Kreativität, wenn sie warten müssen, bis eine andere Person ausgedet hat. Allein nachdenkende Menschen entwickeln sehr viel mehr und originellere Einfälle. Hinzu kommen gruppenspezifische Effekte, etwa dass alle der Denkrichtung der Führungskraft folgen.

Lösungsfindung:

Hello Questionstorming

Ein äußerst effektiver Weg, um auf gute Ideen zu kommen, besteht darin, keine Ideen zu entwickeln – sondern Fragen. Genau das steht im Zentrum der Methode Questionstorming. Wenn

wir sofort anfangen, nach Lösungen für ein Problem zu suchen, bekommen wir zwar vielleicht interessante Ideen – aber womöglich für das falsche Problem. Beim Questionstorming wird daher damit gestartet, ganz viele Fragen rund um ein Problem oder eine Herausforderung zu sammeln.

Das Team stellt sich idealerweise vor ein Flipchart. Reihum schreibt dann jeder die Frage auf, die ihr oder ihm zu dem Thema durch den Kopf geht. Das geht in einem digitalen Workshop auf einem gemeinsamen Worksheet ebenso. Dabei ist Folgendes wichtig. Alle Fragen sollen so aufgeschrieben werden, wie sie in den Sinn kommen, und vor allem dürfen sie nicht kommentiert oder diskutiert werden. Ein weiteres Prinzip ist, dass das Team mindestens 30 Fragen notiert. Bei Frage Nummer 20 mag sich das Gefühl einstellen: „Puh, jetzt ist doch schon alles gefragt?“ Aber das ist genau die Extrameile, die das Gehirn gehen muss. Wenn die erforderliche Zahl von Fragen notiert wurde, sollten alle Teammitglieder jeweils ihre Top 3 markieren. Jene Fragen, welche die meisten Punkte bekommen, werden dann im Team diskutiert: Warum sind gerade diese Fragen so wichtig? Wie könnten sie bei der Lösung des Problems helfen?

Ideenumsetzung:

Das Neue in die Welt bringen

Viel schwieriger, als gute Ideen zu entwickeln, ist es, diese auch umzusetzen. Von einem beschriebenen Klebezettel zu einem neuen Produkt oder einer realisierten Strategie ist ein weiter Weg. Viele Workshops enden mit einem euphorischen Gefühl angesichts der freigesetzten kreativen Energie. Doch drei Monate später wird man feststellen, dass nichts von all dem Erdachten umgesetzt wurde. Das ist wenig effektiv und vor allem frustrierend für alle Mitwirkenden. Die große Frage ist daher: Was verhilft Ideen zur Umsetzung? Ein erster entscheidender Schritt ist, Ideen im wahrsten Sinne des Wortes greifbarer zu machen. Sie müssen in eine Form überführt werden, in der sie auch von anderen betrachtet und beurteilt werden können. Hierfür werden „Prototypen“ benötigt. Hierunter ist jedoch kein Prototyp wie in der Autoindustrie zu verstehen, also

Zum Weiterlesen



**Christiane Friedemann,
Andreas Steinle**
**30 MINUTEN
BESSERE WORKSHOPS**
96 Seiten, kartoniert
ISBN 978-3-96739-080-3
€ 9,90 (D) | € 10,20 (A)
GABAL Verlag 2021



Wenn wir mit den Händen denken, lassen sich Ideen besser beGREIFEN.

ein über mehrere Monate gefertigtes Einzelstück, sondern lediglich eine plastische Form der Idee.

Ideanantrieb:

Mit Future News vom Ende her denken

Es gibt zahlreiche Möglichkeiten, Ideen prototypisch umzusetzen. Die Methode „Future News“ finden wir besonders geeignet, da sie sehr motivierend wirkt. Sie basiert auf dem stärksten Motor, um Ideen in die Wirklichkeit zu bringen: unsere Vorstellungskraft. Genauer gesagt der Glaube daran, dass aus einem Einfall tatsächlich etwas werden kann. Dann überwinden wir Widerstände und finden Lösungen für Probleme, die zunächst unlösbar erschienen. Oftmals mangelt es jedoch genau an dieser Vorstellungskraft. Das „Ja, aber“ im Kopf ist lauter als das „Warum eigentlich nicht?“. Um diese Kluft zwischen Umsetzungswillen und Vorstellungskraft zu überwinden, hilft es, sich mental in die Zukunft zu versetzen.

Genau darum geht es bei der Methode Future News. Die Teilnehmer gestalten ein fiktives Zeitschriften-Cover aus der Zukunft. Es bietet sich an, diese Übung in Zweier-Teams durchzuführen und das wichtigste News-Medium der Stadt oder ein großes überregionales Magazin als Vorlage im Kopf zu haben. Wie würde dieses in einer großen Aufmacher-Story über das neue Produkt oder den innovativen Service berichten? Was könnte der Anlass für die Berichterstattung sein?

Alles, was entsteht, entsteht zunächst in unserem Kopf. Workshops bieten einen idealen Rahmen, um frei von den üblichen Denkbarrieren neue Sichtweisen zuzulassen und den Stein ins Rollen zu bringen, der alles verändern kann. Wer daran zweifelt, sollte sich die Worte von Steve Jobs zu Gemüte führen: „Alles um dich herum, das du Leben nennst, wurde von Menschen gemacht, die auch nicht smarter als du sind.“ ●

DIE AUTOREN:

Andreas Steinle, Gründer und Geschäftsführer der Zukunftsinstitut Workshop GmbH, erforscht seit vielen Jahren die menschliche Neugier, um Lust auf Zukunft und Veränderung zu machen. Mit viel Herzblut und Leidenschaft berät er Unternehmen in der Fragestellung, wie sie ihre Zukunftsfitness verbessern können. Innovative Workshop-Formate spielen dabei eine besondere Rolle.

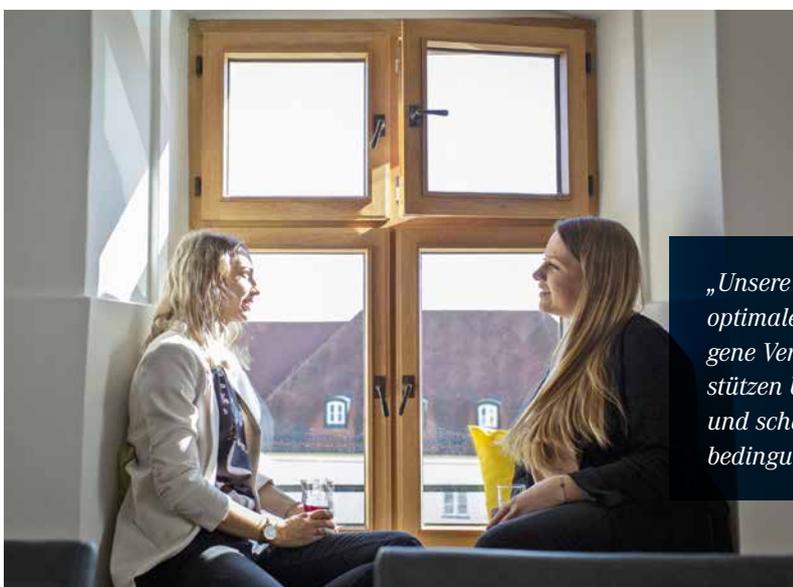
Christiane Friedemann, Gründerin und Geschäftsführerin der Zukunftsinstitut Workshop GmbH, ist eine Pionierin der angewandten Trend- und Zukunftsforschung. Dort bringt sie ihre Talente als Designerin mit ein, um Zukunft nicht nur zu analysieren, sondern auch zu gestalten – mit kreativen Methoden, praktischen Tools und innovativen Workshop-Formaten.

www.zukunftsinstitut-workshop.de





Ob Klausur, Konferenz oder Kreativ-Workshop – Tagungsplaner finden in einem der 32 Räume unterschiedlicher Größe, Konzeption und Atmosphäre den passgenauen Rahmen für ihre individuelle Veranstaltung.



„Unsere langjährige Erfahrung setzt die optimalen Voraussetzungen für eine gelungene Veranstaltung. Wir beraten und unterstützen bei der Vorbereitung & Durchführung und schaffen somit die optimalen Rahmenbedingungen für den Erfolg Ihrer Tagung.“



Campus mit beeindruckender Gestaltungsvielfalt

Wenn Großzügigkeit, Geschichte, nachhaltig betriebene Ressourcenverwaltung und perfekt organisierte und abgestimmte Tagungsbedingungen aufeinandertreffen und zudem die Erreichbarkeit per Auto oder Flugzeug passgenau die Intentionen von Veranstaltern trifft, dann kann mit Fug und Recht von Einzigartigkeit und Perfektion gesprochen werden. Schloss Hohenkammer punktet mit all dem und präsentiert sich - seit Jahren - erfolgreich als moderner Campus im historischen Gewand. Zudem verfügt es über ansehnliche Reputationen, weil sich die Arbeit der Servicemannschaft in die Vorgaben

der Erfolgsplanung von Veranstaltern einfügt und unterstützend sowie assistierend Prozesse begleitet. Signifikant ist die Referentenorientierung: 15 Zimmer mit spezieller Ausstattung stehen für Seminar- und Veranstaltungsleiter zur Verfügung und gewährleisten flexible Vor- und Nachbereitungsarbeiten.

Die ursprünglich aus dem 15. Jahrhundert stammende Anlage zieht Gäste unmittelbar in ihren Bann. Das mag in erster Linie an der besonderen Architektur des Ensemble liegen: Typisch Oberbayerisches ist mit Beeindruckend-Modernem konfrontiert, Gebäude stehen in deutlichem >>

Schloss Hohenkammer



SCHLOSS HOHENKAMMER

85411 Hohenkammer
Schlossstraße 18-25
Tel. +49 8137 934-0
anfrage@schlosshoenkammer.de
www.schlosshoenkammer.de



HOTEL

168 Zimmer, 32 Veranstaltungsräume
Max. Tagungskapazität im größten
Raum bei U-Form: 50 Personen
Parlamentarisch: 130 Personen
Reihenbestuhlung: 180 Personen



BESONDERS ERLEBENSWERT

Ein nachhaltiger Lernort mit
eigener Land- und Forstwirtschaft
32 Veranstaltungs- und verschie-
denste Eventräume zur Auswahl
Auf digitale und hybride
Veranstaltungen spezialisiert



TRAINER-URTEIL

„Seit Jahren schätzen wir die
professionelle Zusammenarbeit mit
dem Schloss Hohenkammer.
Besonders wertvoll für uns ist hierbei
das flexible Miteinander bei unseren
Intensivseminaren!“

Jörg Löhr, Management- und
Persönlichkeitstrainer



Luxusgut Natur: Eine einladende Parklandschaft, das „Alte Försterhaus“ an der still fließenden Glonn und die frischen Bio-Produkte vom hauseigenen Gut Eichethof sorgen für einen rundum gelungenen, weil natürlich-nachhaltig erlebten und deshalb beständig nachwirkenden Aufenthalt.



Kontrast zueinander, um sich schlussendlich zu einem harmonischen Ganzen zu vereinen. Diese Anmutung findet ihre Entsprechung in den Arbeitsbedingungen. 32 Räume unterschiedlicher Größe und Atmosphäre bieten das Schloss und die Nebengebäude – Veranstalter wählen, zielabhängig, den passgenauen Rahmen – für Kamingespräche mit historischer Anmutung ebenso wie für Konferenzen in zeitlos-klassischem Raumdesign. Alternativ ist die Großzügigkeit des Gutshofsaales nutzbar. Auch die Bedürfnisse von Kreativarbeitern finden sich berücksichtigt: In der autark organisierten „Werkstatt für Neues“, alternativ im Alten Försterhaus an der still fließenden Glonn.

Garantiert ist: Tagungsgästen vermittelt sich die Faszination des Campus unmittelbar. Auch deshalb, weil öffentliche Räume in komplexe Veranstaltungsszenarien einbezogen werden können: die Parklandschaft mit ihrem üppigen Grün, der raumgreifende Innenhof, der für Präsentationen vor der historischen Kulisse so wunderbar geeignet ist, die Eventhalle, die auch für die Entwicklung gruppenspezifischer Prozesse – wetterunabhängig – nutzbar ist sowie die zahlreichen naturnahen Freizeitmöglichkeiten in der Umgebung.

Gastronomische Höchstleistungen offeriert Florian Vogel im „Camers Schlossrestaurant“: Optisch hinreißend präsentiert, verführt er mit seinem Team zu einzigartigen Geschmacksvergnügen in der Kulisse des Wasserschlosses. Für Veranstalter, die die „bayerische Gastronomie-Karte“ spielen wollen, steht eine Eventlocation im Stil eines alten bayerischen Wirtshauses zur Verfügung – für zünftige Abende, bei denen der informelle Gedankenaustausch im Mittelpunkt steht. Zur modernen und zeitgemäßen Seite von Hohenkammer gehört, dass „Nachhaltigkeit“ als hohes Gut große Wertschätzung erfährt: die größtenteils biologisch arbeitende Küche verarbeitet hauptsächlich ökologisch erzeugte Produkte. Zum überwiegenden Teil liefert diese der zum Hotel gehörende Eichethof, ein historischer landwirtschaftlicher Betrieb, dessen „Nachhaltigkeitserfahrungen“ relevanter denn je sind und der für das Schloss und seine Bewohner der wichtigste Nahrungs- und Energielieferant ist.

Schloss Hohenkammer ist eine Empfehlung für Veranstalter, denen ein ganzheitlicher Tagungsansatz wichtig ist, die auf die Kraft von Geschichte bauen und denen die Entwicklung und Praktizierung des Nachhaltigkeitsgedankens am Herzen liegt.

Thomas Kühn

Das Schloss, das Türen öffnet! Wir vom Schloss Hohenkammer versuchen bei jeder Veranstaltung zu verstehen, um was es im Kern der Veranstaltung geht. So gelingt es uns, Tagungsplaner und Tagungsleiter mit den entsprechenden Räumen, Tagungskonzepten oder Varianten der Abendverpflegung bei der Zielerreichung zu unterstützen. Denn neben den Inhalten geht es bei uns meistens um die persönliche Begegnung – und wir tun alles dafür, dass jede Veranstaltung lange und nachhaltig im Kopf aller Teilnehmer bleibt und so zum Erfolg wird.

Martin Kirsch, Geschäftsführer





Exzellente Schlossatmosphäre

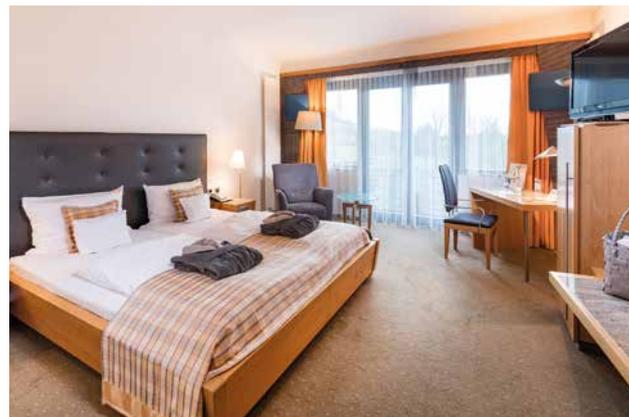


Vor hunderten von Jahren trafen sich Handelsleute und Handwerker, fahrendes Volk, sicherlich auch Bewaffnete und einfache Reisende in der Nähe von Friedewald – schließlich bezeichnet der Ort den Kreuzpunkt der Geleitstraße von Frankfurt am Main nach Leipzig einerseits und der Handelsstraße zwischen Bremen und Nürnberg andererseits. Traditionell also ein Ort sich kreuzender Straßen und Wege, der zur wirtschaftlichen Dynamik der Region und des Landes, ein mittelalterlicher „Info-Point“, der zum Austausch von Neuigkeiten oder einfach zum gesellschaftlichen Miteinander beigetragen hat. Heute markiert er in etwa die Schnittstelle der Bundesautobahnen 4 und 7, das Kirchheimer Dreieck. »



Und was vor mehr als 500 Jahren als Schloss entstand, präsentiert sich heute als hochmodernes Tagungshotel, das seine Faszination aus Tradition-Bewahrt und Innovativ-Neuem schöpft. Die Kontinuität der Historie bedingt, dass der Ort und die Region auch heute von allergrößtem Interesse sind.

Lage, Interieur und „soft facts“ haben dem Haus eine kontinuierliche Nachfrage beschert, insbesondere seit im Jahr 2002 die nordhessische Hoteliersfamilie Göbel das Anwesen als 5-Sterne-Hotel führt. Sie inszeniert eine gelungene Performance von Tagungs-, Event-, Familien- und Wellnesshotel und tritt nachhaltig den Beweis an, dass der Aufenthalt unterschiedlicher Gästegruppen durchaus harmonisch verlaufen kann. Für Veranstalter bedeutet das, dass Tagungsgruppen zum einen in einem einzigartigen, historisch geprägten Umfeld arbeiten, ohne auf die Annehmlichkeiten eines modernen Tagungshotels verzichten zu müssen: Sämtliches technisches Equipment, Kommunikations- und



Mit gesundem Geist Zukunft gestalten. Eine gesunde Entwicklung in jeder Hinsicht – das steht bei uns im Haus im Vordergrund. Ob es um Lernerfolge oder auch Trends im Tagungsmarkt geht, bei uns sind Fortschritte erlebbar. Ein erstklassiges Wellnessangebot und eine Gourmetküche sorgen dafür, dass sich Körper und Geist wohlfühlen. Unser außergewöhnliches Schlossambiente, zentral in Deutschland gelegen, begeistert ebenso wie unser sympathisches familiengeführtes Team. Wir legen Wert auf eine exzellente persönliche Beziehung zum Tagungskunden – nur so können wir seine Bedürfnisse übererfüllen.

Markus Göbel, Direktor

Präsentationstechnik sind neuester Generation. Ergänzende und begleitende lernzielfördernde Aktivitäten sind ebenso umsetzbar wie attraktive Rahmenprogramme und Themenabende: Es steht eine Eventküche zur Verfügung und Exkursionen, etwa mit E-Bikes, erfreuen sich großer Beliebtheit bei Tagungsgästen. Bis zu zehn unterschiedliche Raumvarianten sind darstellbar, der Innenhof kann für Präsentationen genutzt werden.

Zum anderen kommen Tagungsgruppen in den Genuss der Vielfalt – inhouse im exquisiten Kristall-Spa, der auf 2.000 m² Entspannung und Ruhe bietet und die ideale Ergänzung zu einem angestrengten Arbeitstag ist. Veranstaltern, die auf die Wirkung inszenierter Events setzen, stehen die historische Wasserburg und die rustikal eingerichtete Festscheune zur Verfügung. Und natürlich können all die historischen Facetten

der näheren Umgebung in Tagungskonzeptionen eingebunden werden – die von der UNESCO zum Weltkulturerbe erhobene Wartburg ebenso wie das nahe Bad Hersfeld. Und in Kooperation mit einem Outdoorpartner können schließlich, tagungsbegleitend oder -ergänzend, Lernziele mittels qualifizierter Aktivprogramme erreicht werden.

Göbel's Schloss-Programmatik hat Akzente in der deutschen Tagungslandschaft gesetzt – der inszenierte Kontrast zwischen rustikal-edlem Interieur und moderner ergonomischer Möblierung, der gelungene Spagat zwischen erlebbarer Schlosshistorie und der Präsentation eines hochmodernen Arbeitsumfeldes in Kombination mit einer anerkannten und zertifizierten Bio-Hotelküche ist beispielhaft und in Mitteldeutschland ein erlebbarer Fortschritt, der sich durch alle Hotelbereiche wie der sprichwörtliche „rote Faden“ zieht!

Thomas Kühn

Den Rundum-Wohlfühl-Charakter von Göbel's Schlosshotel erleben Tagungsteilnehmer überall: im Tagungsraum, beim abendlichen Besuch des Wellnessbereichs, im Restaurant sowie in den Zimmern und Suiten.



„Hier wird Kochen zum Event... Kreative Menüs, frische Zutaten, ein Chefkoch, der viele Tipps und Tricks für Sie parat hält – genießen Sie ein außergewöhnliches, Teambildendes Erlebnis in unserer Event-Küche, bei dem Spaß und Geselligkeit im Vordergrund stehen sollen.“



GÖBEL'S

SCHLOSSHOTEL
PRINZ VON HESSEN

FRIEDEWALD



**GÖBEL'S SCHLOSSHOTEL
„PRINZ VON HESSEN“**

36289 Friedewald
Schlossplatz 1

Tel. +49 6674 9224-0

Fax +49 6674 9224-250

info@goebels-schlosshotel.de

www.goebels-schlosshotel.de



HOTEL

90 Zimmer, 9 Veranstaltungsräume
Max. Tagungskapazität im größten
Raum bei: U-Form: 70 Personen
Parlamentarisch: 100 Personen
Reihenbestuhlung: 150 Personen



**BESONDERS
ERLEBENSWEIT**

2 ha großer Schlosspark

Wellnesslandschaft auf 2.000 m²
zum Tagesausklang

Göbel's Eventküche für Kochkurse,
Firmenevents oder Küchenpartys



TRAINER-URTEIL

„Göbel's Schlosshotel bietet mir seit vielen Jahren ein ausgezeichnetes Umfeld für Coachings, Trainings und Workshops. Die freundliche, entspannte Atmosphäre überträgt sich auf die Menschen und schafft den Raum für kreative, konzentrierte Arbeit und nachhaltige Ergebnisse.“

**Markus Gressmann,
Strategie & Beratung**



Persönlich wachsen in der Ungewissheit

Instead of adapting to change, why not change to be adaptive?

Dr. Carl Naughton teilt sein in der Praxisforschung erlangtes Wissen mit Menschen und Unternehmen, um diesen wichtige Zukunftskompetenzen zu vermitteln und sie so zu befähigen, das Change-Hamster-rad zu stoppen und eine gesunde Change-Life-Balance einzurichten.



Im April 2022 sagte eine Führungskraft zu mir: „Carl, ich frage mich ernsthaft, wie ich mein Team wieder zurück ins Büro bekomme?!“ Auf diese Frage hätte sie, nach 24 Monaten New-Work-New-Leadership-Proben, eigentlich bereits Antworten haben müssen. Es gab aber keine. Und sie hatte keine. Warum?

Postwachstumsbewegungen und Digitalisierung trafen uns mit der Wucht eines Faustschlags von Mike Tyson. Klar, sie waren schon vorher da. Aber nun waren sie so mannigfaltig, dass es kein Entzinnen gab. Die Konsequenz: das althergebrachte Verständnis von Arbeit hat sich verflüssigt. Die Leistungsgesellschaft des Industriezeitalters bot die Sicherheit aus Überstunden, Konkurrenzkampf und Präsenzzeiten. Dieses Konstrukt erweist sich gerade als wenig zukunftsfähig. Wer glaubt, dass nach Überwinden der Krisen wieder Ruhe einkehrt, der wird enttäuscht werden. Ein Paradigmenwechsel zeichnet sich für unsere neue Arbeitswelt ab, der sich nun zügig fortsetzen wird – und jeden von uns betrifft.

Und da wartet die erste schwere Bremse: wir sind als Spezies überhaupt nicht für dieses Ausmaß an Ungewissheit gemacht. Wieder so ein Tyson, mitten ins Gesicht.

Führen in der Ungewissheit

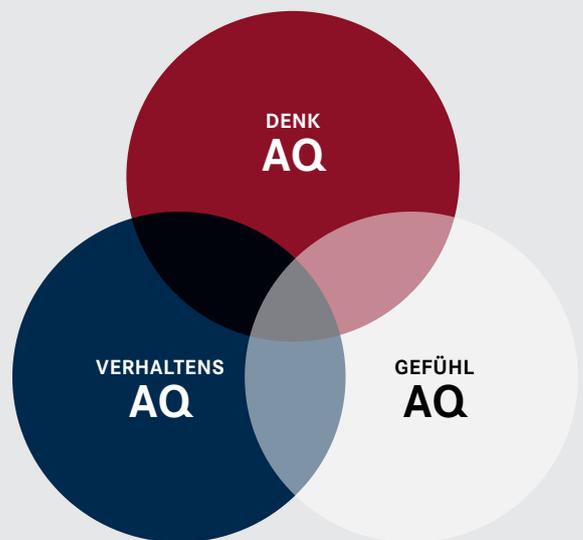
Auf jede Führungskraft kommen damit neue Aufgaben zu: Durch das Wegfallen äußerer Strukturen oder Rahmen müssen sie die eigene Anpassungsfähigkeit ausbauen – und die ihrer Teams stärken. Neue Vereinbarungen stehen an. Im Gespräch mit Oliver Herrmann, dem Tribe Lead New Ways of Working der Deutschen Telekom, stellte sich dementsprechend heraus: die neue Kernwährung der Führung heißt Vertrauen. Vertrauen in die Leistungsfähigkeit und -bereitschaft der Mitarbeitenden. Doch das ist nur eine Hälfte von Führung in der Ungewissheit. Hinzu kommt, dass ein Mitarbeiter wissen muss, wie viel Arbeit er in welcher Zeit schafft und zu welcher Tageszeit er seine Aufgaben angeht. Das erfordert vor



allein die Fähigkeit zur Selbstreflexion. Im Umkehrschluss soll das aber nicht heißen, dass Unternehmen nun einfach die Verantwortung auf die Mitarbeiter abwälzen sollten. In dieser neuen Situation sind „Hilfe zur Selbsthilfe“ und gegenseitige Unterstützung gefragt. Das ist die Kernaufgabe von Führung in der Ungewissheit: flexibler, agiler, eigenverantwortlicher.

Die drei Dimensionen des AQ

Sich flexibel an sich schnell ändernde Situationen anpassen zu können, wird ab jetzt immer entscheidender sein. Für diese oft radikalen, unvorhersehbaren und komplexen Veränderungen braucht es vor allem persönliche, soziale und methodische Kompetenzen. Der Veränderungsbereitschaft kommt dabei die wichtigste Bedeutung zu. Das fordert von den Personalverantwortlichen, ebenso wie von den Mitarbeitenden, sich mental damit anzufreunden, nicht nur regelmäßig mit plötzlich auftretender Veränderung umzu- >>



Die Forschung zeigt, dass der Anpassungsquotient eines Menschen in drei Cluster einzuteilen ist: einen kognitiven, einen affektiven und einen verhaltensbasierten.

gehen, sondern auf diese proaktiv zu reagieren. Reagieren und proaktiv werden, das sind die beiden Wirkrichtungen, die der AQ, der Anpassungsquotient eines Menschen stärkt. Unsere Forschung zeigt, dass dieser AQ drei Cluster hat: einen kognitiven, einen affektiven und einen verhaltensbasierten.

Die kognitive Dimension verbindet die Ausprägung und Nutzung von Zuversicht, Kontrollüberzeugungen und realistischem, flexiblem Optimismus. Zuversicht vereint die Überzeugungen, dass es viele Wege zum Ziel gibt und dass Menschen diese auch finden. Kontrollüberzeugungen wirken darauf, dass Menschen sich als Auslöser von Veränderungen sehen, und der angesprochene Optimismus ist die begründete Überzeugung, dass ein Mensch selbst für seine Erfolge ursächlich ist und nicht der Zufall oder die Leichtigkeit der Aufgabe. Die affektive Dimension verbindet Emotionsregulation und den erfolgreichen Umgang mit negativem Affekt. Diese Fähigkeiten, eine Art affektives Management, versetzen Menschen in die Lage, mit den Konsequenzen, die aus der permanenten Veränderung entstehen, erfolgreich emotional umzugehen. Die verhaltensbasierte Dimension amalgamiert Proaktivität, Motivationsfokus und problemorientiertes „Coping“ (Bewältigungsstrategie). Die Verbindung dieser drei Kompetenzcluster bildet das Potenzial eines Menschen ab, das ihm erlaubt, sich an Veränderungen anzupassen, aber auch sich auf zukünftige Veränderungen einzustellen.



Ein hoher Anpassungsquotient ist in vielerlei Hinsicht „Booster“ einer handlungsfähigen Personalverantwortung.

AQ vs. IQ

Charles Darwin hat das lange vor diesem Artikel formuliert. Seine Theorie der Evolution besagt, dass weder die Intelligenz noch die körperliche Stärke einer Spezies deren Überleben vorhersagen würden, sondern die Fähigkeit, sich an ein bestehendes oder entstehendes Umfeld anzupassen. Dieses „Skill“ ruht auf zwei Grundpfeilern: unserer Fähigkeit zur Erkenntnis und unserer Reaktivität bzw. Proaktivität. Daraus wiederum entspringen unsere Fertigkeit und Bereitschaft, uns an veränderte Aufgaben, soziale oder Umfeldfaktoren anzupassen oder diese aktiv zu gestalten. Der Intelligenzforscher Robert Sternberg ruft dieser Rationale folgend 2021 das Zeitalter der Adaptive Intelligence aus, welche die klassische IQ-Intelligenz ablöst. Grund dafür ist, dass letztere gut für das Analysieren und Entscheiden mit Hilfe bestehenden Wissens ist, erstere aber nötig wird, wenn das Frühere keine gute Analyse- und Entscheidungsgrundlage für das Heutige oder gar das Morgige mehr sein kann. Mehr AQ statt IQ also. Wie sehr ein solcher AQ Booster einer handlungsfähigen Personalverantwortung ist, zeigen die fünf nachfolgenden Beispiele.

Performance Boost

„Entscheidungsfähig in der Ungewissheit dank AQ.“ Michael Mumford berichtete 1993, wie der AQ unsere Fähigkeit beeinflusst, neuartige Aufgaben zu lösen. Damit verbunden sind ein professionalisiertes Denken in Umwegen, das uns zu den diversen Lösungsmöglichkeiten für ein und dasselbe Problem führt und uns dabei gleichzeitig das Mitdenken eines Risiko-Benefit-Assessments erlaubt. Und das, so berichtet Elaine Pulakos 2002, gilt nicht nur für den Einzelnen, sondern auch für die Arbeit im Team. Weitere Forschungsergebnisse von William Burns Jr. und Waldo Freeman von 2010 deuten darauf hin, dass Teams mit mehr AQ auch noch unter Druck und Anspannung besonders leistungsfähig bleiben.

Leadership Boost

„AQ fördert Führung.“ Gary Yukl und Rubina Mahsud beobachteten 2012 in ihrer Forschung, dass High-AQ-Führungskräfte in Krisensituationen handlungsfähiger bleiben. Grund dafür ist u.a. die gesteigerte mentale Flexibilität, die sich in der adaptiven Auswahl ihrer Führungsstile niederschlägt. Diese Beweglichkeit ist einer der Treiber für das erhöhte Mitarbeiterengagement, das diese Leader erleben. Ein weiterer Grund für den Leadership Boost durch AQ ist das Vermitteln eines sicheren Umfeldes, das dem ressourcenfördernden Umgang mit Fehlentwicklungen und Maladaptationen zugutekommt. Besonders im Zeitalter der Ungewissheit kann nur ein solches Uncertainty-Leadership Menschen dazu bewegen kann,

auch ohne klare oder mit ständig wechselnden Handlungsleitplänen leistungsfähig und leistungsbereit zu bleiben.

Social Boost

„AQ prägt Beziehungen positiv.“ Der AQ-Wirkungshebel besteht hier durch eine erhöhte Flexibilität in der Auswahl der Kommunikationsweisen. Menschen mit mehr AQ besitzen mehr „Other-Directedness“, es fällt ihnen leichter, ihre Kommunikation auf die Bedürfnisse der Empfänger einzustellen. So entgehen sie einer Art „lost in translation“-Effekt und erzeugen gleichzeitig schneller Vertrauen, wie Robert Duran bereits 1983 in seinen Studien zur „Communicative Adaptability Scale“ belegte. Menschen mit einer erhöhten Anpassungsfähigkeit können auch im privaten Alltag flexibler kommunizieren. Diese mentale Wendigkeit ist dabei die Basis für glücklichere und gesündere Beziehungen, wie Paolo Lopes und andere 2003 berichteten.

Mental Boost

„Zufrieden im Work-Life-Kontinuum dank AQ.“ Fundament dessen ist das AQ-Skill, Situationen schneller zu erkennen, die eine Änderung der Denkweise oder des Verhaltens erfordern, sowie dieser Erkenntnis die Anpassung des eigenen Verhaltens abzuleiten. Die Folge des AQ ist, dass Menschen unschöne Erlebnisse realistischer einschätzen und sich zielführend vom negativen Erlebnis abkoppeln können. So halten sie auch in herausfordernden Situationen an ihren Zielen fest, was wiederum ihr Wohlbefinden steigert, da sie sich als Herr der herausfordernden Lage erleben. Studien legen diesen „positiven Teufelskreis“ für Menschen in der Schul(aus)bildung ebenso nahe wie für Menschen in Unternehmen.

Work-Change Boost

„Top-Transformer dank AQ.“ Job- oder Unternehmenswechsel sind individuelle Transformationsphasen. Sie verbindet, dass die Anpassungs-Intelligenz die Veränderungswellen eines solchen Change-Epizentrums abfedert. Das psychische Gerüst dieser Abfederung ist, dass Menschen mit mehr AQ die inhärenten Heraus-

forderungen dieser Veränderungen als Chancen und weniger als Gefahren erkennen. Für sie steht die Notwendigkeit einer adäquaten Reaktion zur Wiederherstellung oder sogar Steigerung ihrer Handlungsfähigkeit im Vordergrund. Kristin Kullen erklärte 2014, dass Unternehmen mit einem starken AQ in diesem Zusammenhang einen hervorragenden Beitrag leisten können, indem sie die wahrgenommene Ungewissheit verringern und in der Erzeugung von Transparenz und psychologischer Sicherheit die Mitarbeiter mitnehmen, deren AQ bereits stärker ausgeprägt ist, und diese als Kommunikatoren gewinnen.

Zum Weiterlesen



Carl Naughton

AQ: WARUM ANPASSUNGSFÄHIGKEIT DIE WICHTIGSTE ZUKUNFTSKOMPETENZ IST

216 Seiten, kartoniert

ISBN 978-3-96739-096-4

€ 25,00 (D) | € 25,80 (A)

GABAL Verlag 2022

We adapt

Folgende drei Gedanken sollten Sie verinnerlichen:

1. Aus- und Weiterbildung tut gut daran, den AQ der aktuellen und zukünftigen Generationen hochzuschrauben;
2. die Anpassungs-Intelligenz besteht aus trainierbaren Persönlichkeitseigenschaften und
3. das eigene Ausgangsniveau lässt sich klar bestimmen – so kann das Training zu mehr AQ direkt beginnen.

Daraus formt sich unsere Fähigkeit, nicht nur ein gezieltes Mandat für Stabilität oder Flexibilität zu ergreifen, sondern auch beides mit Momentum zu füllen. We Adapt. ●

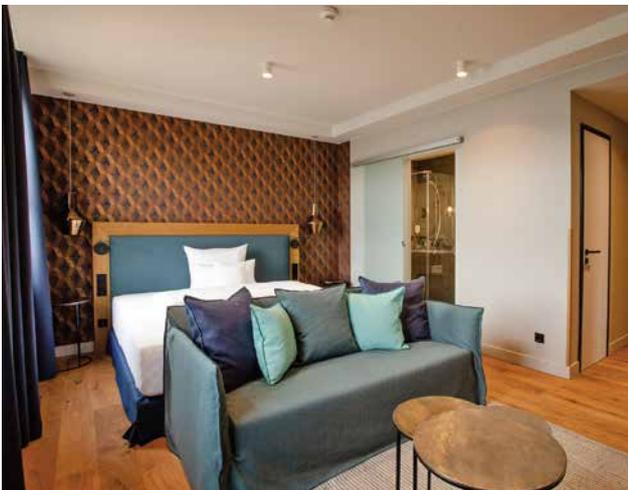
DER AUTOR: Carl Naughton ist Linguist, Wirtschaftspsychologe und Buchautor. Seit 2000 betreibt er das Open Mind Lab, dessen Projekte sich um mehr Offenheit dem Neuen und der Veränderung gegenüber widmen, und begleitet Innovations- und Transformationsprozesse vom Kulturwandel bis zur ERP-Software-Einführung. Er ist Hochschuldozent für Wirtschafts- und Führungspsychologie an der FOM Frankfurt, Research Fellow der Northern Business University und Studienautor für das Zukunftsinstitut (Neugiermanagement, Playful Business, Digitale Erleuchtung).

www.carlnaughton.de





Wo Tagen



Raus aus der Stadt und hinein in die Natur, das steht bei Tagungsplanern mittlerweile ganz oben auf der Wunschliste. Nur 30 Kilometer südlich von Frankfurt, zwischen Aschaffenburg und Miltenberg, ist das Seehotel Niedernberg der perfekte Ort für erfolgreiches, naturnahes Tagen: Die architektonische Idylle, die sich wie ein kleines Dorf mit unterschiedlichen Erlebnissorten malerisch um die Ufer eines Sees gruppiert, ermöglicht Tagungsgästen, alle Freiheiten zu genießen und zugleich „face to face“ in einem geschützten Rahmen zusammen zu kommen – im charmanten „Dorf am See“. Hier wird er noch gelebt, der sympathische Charakter einer Dorfge-

zum Erlebnis wird



Der See prägt das Seehotel Niedernberg. Um ihn herum ist das Hotel als fränkisches Dorf angelegt. Gleichzeitig bietet das Gewässer viele ergänzende Tagungs- und Eventmöglichkeiten.

meinschaft. Das Team nennt sich „Dorfbewohner“ und ist immer engagiert und mit viel Herzblut dabei, tauscht sich mit den Gästen aus und sorgt dafür, dass Veranstaltungen wunschgemäß ablaufen – kurzum: Hier werden einzigartige Momente geschaffen. Man spürt schnell: Das ist ein ganz besonderer Tagungsort, der abseits von Großstadt-Hektik Seele und Verstand beflügelt. Ein Ort, an dem jeder so sein kann, wie er ist. Zu dieser entspannten Haltung passen ganz wunderbar die Räumlichkeiten mit ihrem besonderen Flair. Auf dem 56.000 Quadratmeter großen, wunderschön angelegten Areal befinden sich elf Tagungsräume, die durch ihren eigenen

Charakter zu wahren Erlebnisorten werden. Mittelpunkt des Dorfes ist dabei das Tagungszentrum am Dorfplatz – mit offener Architektur, warmen Hölzern und Farben ein inspirierender Ort der Kommunikation. Fantastische Ausblicke in die Natur gehören hier ebenso zum Konzept wie moderne Tagungstechnik und eine äußerst kreative Pausenverpflegung. Einzelne Erlebnis-Tagungshäuser öffnen durch ihr besonderes Ambiente ganz neue Horizonte: Allen voran der klimatisierte Tagungs- und Eventraum „Finca“ auf der Insel am See, der mit viel Holz und südländischem MEERfeeling lässiges Tagen und Feiern möglich macht und die Energiespei- ➤

DAS DORF AM SEE ...



SEEHOTEL NIEDERBERG

Das Dorf am See

63843 Niedernberg

Leerweg

Tel. +49 6028 999-0

Fax +49 6028 999-2222

mail@seehotel-niedernberg.de

www.seehotel-niedernberg.de



HOTEL

107 Zimmer, 11 Tagungsräume,
Max. Tagungskapazität im größten
Raum bei U-Form: 35 Personen
Parlamentarisch: 100 Personen
Reihenbestuhlung: 150 Personen



BESONDERS ERLEBENSWEHT

Lässig tagen zu Füßen des „Es Vedra“
in der Finca auf der Insel
Großzügiger Wellnessbereich
und Insel mit Beach-Club
Kreative Vitalküche unter dem
Motto „menschengerechte Ernährung“
als kulinarisches Erlebnis



TRAINER-URTEIL

„Ein Traumort, um wirkungsvoll zu tagen! Ein See direkt vor dem Hotel, tolle Tagungsräume, herzliche Gastfreundschaft und sehr leckeres Essen – ich bin begeistert von diesem Tagungsort.“

Stefan Mayer

Moderator.Sprecher.BusinessCoach

www.mayerstefan.de





Egal ob klassisches Seminar, Teamevent auf dem See oder lässiges Tagen im Eventraum „Finca“ mit MEERfeeling – es findet sich der passende „Lernraum“!

cher im Nu wieder füllt. Ebenso erfolgreich lässt es sich im rustikalen Blockhaus mit Blick über den See arbeiten, im kleinen Bootshaus oder dem Klausurgebäude mit drei Etagen. Die zeitgemäße technische Ausstattung unterstützt dabei alle Lern- und Eventformate vor Ort, ermöglicht aber genauso mühelos eine hybride digitale Kommunikation, indem externe Teilnehmer weltweit zugeschaltet werden können. Der See ist dabei steter Dreh- und Angelpunkt – als faszinierende Kulisse genauso wie als Ort, an dem gemeinsame Erlebnisse verbinden und vielen Veranstaltungen erst zum wahren Erfolg verhelfen. Ob beim sportlichen See-Rafting, dem konzentrationsfördernden Biathlon-Wettkampf oder einer lockeren Curling-Runde auf der Event-Wiese, um nach dem Arbeiten mal abzuschalten.



Auch das kulinarische Erlebnis ist Teil des Konzepts, Tagungsgästen unvergessliche Momente zu bieten. Unter dem Motto „menschengerechte Ernährung“ verzichtet die Dorfküche weitestgehend auf Zusatzstoffe, künstliche Aromen, Zucker und moderne Getreidesorten und zaubert gerne auch aus regionalen und saisonalen Produkten eine kreative, leckere Vitalküche, die den Menschen und seine Leistungsfähigkeit im Fokus hat. Die kulinarischen Köstlichkeiten werden à la carte im Restaurant „ELIES“ mit spektakulärem Blick über das Wasser serviert oder in der Orangerie aus der Live-Dorfküche – natürlich stets begleitet vom überaus herzlichen Service der Dorfbewohner. Ein Aufenthalt im Dorf am See hat deshalb immer auch einen hohen Erholungswert, so wie ein Urlaubsaufenthalt bei Freunden. *Uta Müller*

Unvergessliche Momente und ein südländisches MEERfeeling. Mit Kompetenz und Engagement schaffen wir für Sie zahllose Momente, die Ihre Trainingserwartungen übertreffen. Hier werden Tagungswünsche wahr – oft spontan und immer mit dem Ziel, Ihren Kopf frei zu bekommen für Neues. Der glänzende See verstärkt das Gefühl, richtig angekommen zu sein. Als Seele des Dorfes spendet er gleichzeitig Ruhe, ermöglicht aber auch vielfältige Programme zu Wasser und Land. Immer präsent sind die Dorfbewohner, wie sich die herzlichen Mitarbeiter nennen. Hier herrscht ein ehrliches Miteinander, hier darf jeder so sein, wie er ist – authentisch und leger. Diesen lebendigen Charakter der Dorfgemeinschaft erleben Sie als Tagungsgast bei uns von der ersten Minute an. *Vanessa Flath, stellv. Direktorin*



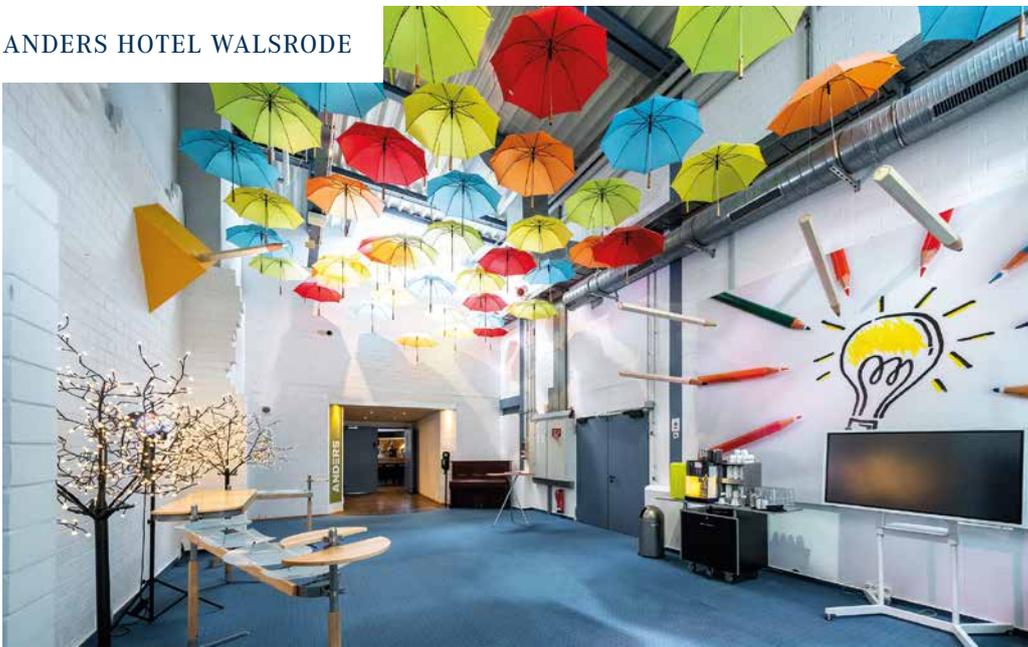


Weil jeder Mensch ANDERS ist

Tagungsräume unterschiedlicher Größe und Beschaffenheit lassen die vielfältigsten Veranstaltungsformen zu. Ein Park mit Brunnen, ein grünes Areal rund um das separate Tagungszentrum lädt auch gerne mal zu Tagung und Pausen im Freien ein.

Die Heide-Region in Niedersachsen ist von jeher als Tagungsstandort beliebt, mit bester Erreichbarkeit im Städtedreieck Hamburg-Bremen-Hannover. Unter den hiesigen Gastgebern, die sich auf Lernende als Zielgruppe einstellen, gehört das ANDERS Hotel Walsrode schon seit längerem zu den professionellen Tonangebern. Das mehrfach ausgezeichnete, von Familie Eisenberg und Deike Eder geleitete Seminar- und Tagungsquartier „hat etwas“: Vor allem die Originalität der teamunterstützenden Hotel-Atmosphäre macht das Besondere aus. Fortbildungsaktivitäten werden hier aufgelockert

mit eingeflochtenen, immer mal etwas anders akzentuierten „Erlebnis-Episoden“, die den Weg ebnen, sich untereinander wohl zu fühlen und schließlich mit positivem Erinnerungswert und ANDERS zurückzufahren. Dabei wird der Spaß am Tagungsmiteinander kompetent unterstützt durch Servicemitarbeiter, die sich mit Einfühlungsgabe und ansteckender Fröhlichkeit um den wunschgemäßen Ablauf sorgen. Diese Rahmenbedingungen, verbunden mit einem ruhigen Arbeitsumfeld in einer 25.000 m² großen Parkanlage, ergeben wirkungsvolle Voraussetzungen, um informative Tage mit Lernzu- ➤



Das ANDERS Hotel erlebt man jedes Mal auf neue Weise. Ob im regelmäßig umgestalteten Erlebnis-Restaurant, bei abwechslungsreichen Themen-Kaffeepausen oder immer neuen Teambuilding-Programmen.

wachs und Erfahrungsaustausch zu verbringen. Die Tagungsräume zeichnen sich durch patente Funktionalität und modernstes Equipment aus. Der Parkanschluss vor der Tür ermöglicht es, Gruppenarbeiten im Grünen abzuhalten. Und dann bietet sich noch eine „etwas andere“, in jedem Fall außergewöhnliche Meeting-Alternative: Im „Traumraum“ hat man Gelegenheit, Denkarbeiten in entspannter Wellness-Sphäre anzugehen und nebenher in einer Gruppen-Kota zu saunieren. Solche und andere Gruppenerlebnis-Facetten haben im Hotel einen hohen Stellenwert: Es gibt eine große Palette an Teamaktivitäten für die mentale Erholung zwischendurch – vom Modellbootrennen oder Gummienten-Wettschießen mit Wasserpistolen bis hin zu Ausfahrten auf dem „Conference-Bike“, bei dem mehrere Personen im Kreis sitzen und in die Pedale treten. Ein fröhliches Team-Building-Event mit Gute-Laune-Garantie! Als Pausen-Event haben die abwechslungsreichen Kaffeepausen unter dem Motto „Nie wieder Kekse“ einen gewissen Kultstatus erlangt: Rund hundert verschiedene kulinarische Stärkungen wurden bisher kreiert – sie tragen Namen wie „Crazy Chicken“, „TexMex“, „Freche

Früchtchen“ oder „Don't worry, be happy“. Wenn sich der große Hunger meldet, geht es hinüber ins Erlebnis-Restaurant ANDERS, das eigens als Ort der Begegnung und der Event-Gastronomie konzipiert wurde. Tagungsgruppen genießen a la carte-Gerichte „frisch auf den Tisch“ auf zwei Etagen und in immer mal anderen Erlebnisbereichen – zum Beispiel in der „Jägerlei“, bei den „Bagaluten“ oder im „Weinkeller im ersten Stock“. Auch Teamcooking ist hier ein Thema: Dabei wirken professionelle Köche als Mentoren und „coachen“ die Teilnehmer mit verteilten Aufgaben zu einem gelungenen Menü, das an einer geschmückten Tafel genossen wird. *Norbert Völkner*



Weil jeder Mensch ANDERS ist. Wer besondere Ansprüche an seine Veranstaltung hat, tagt im ANDERS Hotel Walsrode und bekommt nie wieder Kekse zur Kaffeepause. Mitarbeiter, die ANDERS wahrnehmen, damit Sie sich positiv ANDERS wohlfühlen. Unser Name ist bei uns Programm. Ansteckend fröhlich sind wir genau dann für Sie da, wenn Sie uns benötigen. Sie finden uns mitten im Dreieck Hamburg, Hannover, Bremen. Und wer einmal bei uns war, fährt ANDERS zurück und kommt gerne wieder.

Deike Eder, Geschäftsführerin



„Nie wieder Kekse! Bei uns kommt auch bei Kaffeepausen nie wieder Langeweile auf! Mit über 50 verschiedenen kulinarischen Stärkungen wie ‚Fit For Fun‘, ‚TexMex‘ oder ‚Don‘t worry, be happy‘ überraschen wir unsere Tagungsgäste immer wieder neu und immer wieder ANDERS!“



ANDERS HOTEL WALSRODE

29664 Walsrode
 Gottlieb-Daimler-Straße 6-11
 Tel. +49 5161 607-550
 Fax +49 5161 607-555
 tagung@anderswalsrode.de
 www.anderswalsrode.de



HOTEL

75 Zimmer, 13 Tagungsräume
 Max. Tagungskapazität im größten Raum bei U-Form: 60 Personen
 Parlamentarisch: 140 Personen
 Reihenbestuhlung: 199 Personen



BESONDERS ERLEBENSWEIT

Innovative Raumideen für Gruppenerlebnisse, Design-Thinking-Ausstattung

Freuen Sie sich auf unsere saisonalen Veranstaltungen und a la carte-Menüs

Spaß und Fröhlichkeit – für unser Team normal



TRAINER-URTEIL

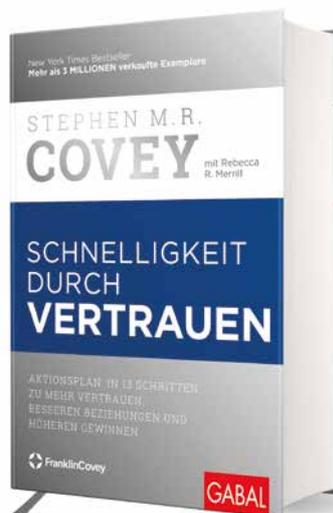
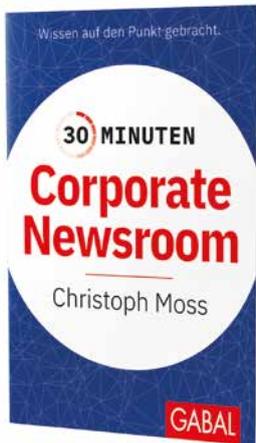
„Nach all den Jahren der Verbundenheit mit diesem Haus kann ich sagen: Ins ANDERS Hotel Walsrode zu kommen, fühlt sich an, wie nach Hause kommen.“

Die Herzlichkeit und Wärme, das gelungene Ambiente, die freundlichen Mitarbeiter und die einmalige Gastronomie – exzellent.“

Alexander Munke,
 Der EnterTrainer für Adler



Diese Titel sind in den letzten Monaten in den GABAL-Bibliotheken der Exzellenten Lernorte neu eingetroffen!



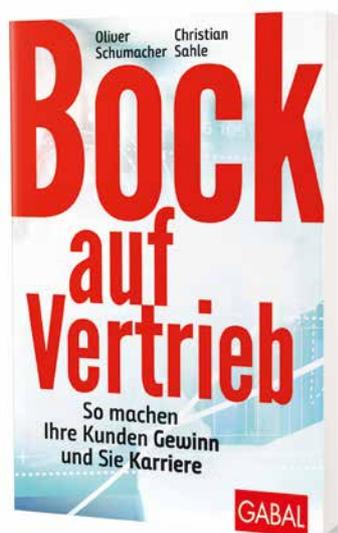


GABAL-Bibliothek in jedem „Exzellenten Lernort“

Exzellente Lernorte zeichnen sich auch dadurch aus, dass sie für Trainer, Tagungsleiter und Teilnehmer die aktuellen Bucherscheinerungen des GABAL Verlags als Leseexemplare zentral in der Lobby, dem Seminarbereich oder einer möglichen Hotelbibliothek bereithalten. Der GABAL Verlag als Anbieter von Büchern und Medien rund um die berufliche und private Aus- und Weiterbildung ist seit mehr als drei Jahrzehnten der Praxisverlag unter den führenden Wirtschaftsverlagen. Angetrieben von Trendgespür und Innovationsfreude liefert das Familienunternehmen medienübergreifend exzellenten Content sowie erprobte Lösungen für die Herausforderungen in Beruf und Privatleben. Mehr als 500 GABAL-Autoren, Praktiker und Koryphäen auf ihrem Gebiet, geben fundiertes Know-how an Leser weiter, sodass diese ihre Lern- und Lebensziele erreichen.

Ergänzt wird das Kennenlern-Sortiment durch Medien aus dem JÜNGER Verlag, der mit professionell gestalteten Trainingsmaterialien und Coachingtools Trainer bei der Planung, Durchführung und Nachbereitung von Seminarveranstaltungen unterstützt. Entdecken Sie auf dieser Doppelseite eine Auswahl der Bücher und Medien, die zum Test(les)en in den Exzellenten Lernorten ausliegen.

Mehr Infos und Bestellmöglichkeit unter
www.gabal-verlag.de



Natur- & Businesshotel mit Dresdenbezug



Die Geschichte schreibt das Jahr 1808, Kaiser Napoleon Bonaparte beherrscht das politische Europa, in dem an allen Enden und Ecken um geopolitische Vorteile erbittert gestritten wird. Scheinbar davon unberührt – in einer Wirtschaft nahe Dresden – geht es indes hoch her: Fuhrleute sind mit ihren Gespannen eingetroffen. An der Kreuzung zweier Handelswege lassen sich die Gespannführer und Händler von der Küche der Fuhrmannswirtschaft verwöhnen und sie tauschen natürlich Nachrichten aus. Schon in den ersten Jahren erweist sich der Ort als wichtiger Meeting-Point mit unverzichtbaren sozialen Funktionen.

Szenenwechsel, 200 Jahre später: Die Geschichte ist nicht immer sorgsam mit dem Anwesen umgegangen. Zwar gab es Zeiten, in denen die Gastwirtschaft florierte, in denen gutes Geld verdient wurde, aber es gab auch tiefe Rückschläge. Wechselnde Nutzungen und schließlich der desolate Zustand der Neuen Höhe schienen

das Schicksal des Anwesens zu besiegeln. Bis Dr. Claus Butze schließlich Mitte der 90er Jahre auf den Plan trat. Mit der erklärten Absicht, das Objekt nicht in die Hände von Spekulanten fallen lassen zu wollen, kaufte er den völlig verfallenen Dreiseithof. Von dem alten Gemäuer fasziniert und der Heimatliebe verfallen, wagte er gemeinsam mit seiner Familie das fast Unmögliche. Und hatte Erfolg – aus alter Substanz entstand das moderne Natur- & Businesshotel Neue Höhe.

Und schnell stellte sich heraus, dass sich der Einsatz, das Risiko und die immense Arbeit rentieren würden. Denn zum einen haben Butzes bei der Einrichtung, Ausstattung und der baulichen Erweiterung des Hauses eine glückliche Hand bewiesen. Zum anderen profitiert das Hotel von seiner Lage am höchsten Punkt der Gegend. Inmitten grüner Natur gelegen, reicht der Blick weit über das Land – sogar bis zur Landeshauptstadt. Und während die Dresdner kamen, um zu feiern und die Veranstalter Tagungen >>



*Das unmittelbare Umfeld einer
einzigartigen Naturlandschaft
setzt Energie und Inspiration frei.
Hier tagt man mit Weitblick –
in den lichtdurchfluteten Räumen
oder auch draußen im Grünen.*



*„Die Tagungskapazitäten im Hotel
Neue Höhe sind rar. So liegt es in der
Natur der Sache, dass unsere Gäste
hohe Exklusivität genießen und immer
genau die Menge an Aufmerksamkeit
bekommen, die sie benötigen. Wir sind
da, wenn Sie uns brauchen – vorher,
nachher und mittendrin.“*



NEUE HÖHE NATUR- UND BUSINESSHOTEL

01774 Klingenberg
Neuklingenberg 11
Tel. +49 35202 5090-0
Fax +49 35202 5090-1
info@neuehoehe.de
www.neuehoehe.de



HOTEL

31 Zimmer, 6 Tagungsräume
Max. Tagungskapazität im größten
Raum bei U-Form: 30 Personen,
Parlamentarisch: 40 Personen,
Reihenbestuhlung: 60 Personen



BESONDERS ERLEBENSWERT

Grandiose Lage mit Ausblick über sanfte
Erzgebirgshügel und Tharandter Wald

Das „grüne“ Tagungskonzept
„NaturPlusBiz“ vereint Natur- und
Business-Erlebnis und macht das
Hotel zum perfekten Ort für Teambuilding,
Gruppendynamik und Lernerfolg



TRAINER-URTEIL

„Seit zwanzig Jahren bin ich mit meinen
Akademie-Trainings im Hotel Neue Höhe.
Entscheider, Geschäftsführer und Vor-
stände, immer zwei bis drei Tage.

Da muss alles stimmen: Räume,
Equipment, Essen, Zimmer, Dienstleis-
tung etc. Der Blick aus den Seminar-
räumen in die fantastische Landschaft,
Natur überall, viel Bewegungsräume –
das passt einfach.“

Prof. Dr. phil. habil. Bernd Okun,
DE VACTO. Die Führungs-
und Veränderungsakademie





Gesundheit und Ausgewogenheit sind zwei Grundpfeiler des Wohlfühlorts: im NEUE HÖHE RETREAT finden Gäste ihr seelisches Gleichgewicht; das gemütliche Restaurant im Hubertusstil lädt ein, die naturnahe Esskultur mit frischen, regionalen Produkten zu genießen.



buchten, machte das Haus von sich Reden – als landeshauptstadtnaher, komfortabler Tagungsort. Veranstalter wissen insbesondere das großzügige Raumangebot zu schätzen. Besonderer Erwähnung wert ist der Raum „Heuboden“. Sein Interieur bietet, wie alle anderen Räume auch, eine einzigartig-angenehme Atmosphäre: Helles Holz sowie bodentiefe Fenster, die Tageslicht und den Blick weit übers Land gewährleisten, dominieren die Optik. Rustikale Accessoires mit regionalem Bezug unterstreichen den Landhotelcharakter des Hauses, auf den auch die Hotelküche Bezug nimmt: Die präsentiert sich regional und jahreszeitlich. Auf den Tisch kommt auch, was der Jagderfolg beschert hat. Die Hotelküche verwöhnt, frisch und saisonal, mit moderner Küche, mit Wild und Fisch aus der Umgebung sowie Fleisch

aus der nahen Charolaiszucht. Separierte Restaurantbereiche gewährleisten Tagungsgruppen Ungestörtheit auch während der Mahlzeiten. Veranstalter wissen um die Vorzüge der Hotelanlage: Es gibt keine störenden äußeren Einflüsse, der Konzentration aufs Wesentliche, auf die Plenums- und Gruppenarbeit steht nichts im Wege. Und natürlich bietet das Hotel auch Regenerationsmöglichkeiten. Zum einen im gut ausgestatteten Saunabereich, zum anderen werden spezielle Retreats offeriert – in einem wunderschön eingerichteten Raum, an den sich eine zugängliche Freifläche anschließt. Das Management des Natur- & Businesshotel Neue Höhe kooperiert erfolgreich mit dem im Nachbarort gelegenen „Georado“. Dort sind eine große Zahl attraktiver Rahmen- und Begleitprogramme organisierbar und es stehen weitere Tagungskapazitäten zur Verfügung. Darüber hinaus fasziniert die Location mit liebevoll kuratierten Ausstellungen. Das Natur- & Businesshotel Neue Höhe empfiehlt sich vorderhand Kleingruppen, die um die Vorzüge des Arbeitens in ländlicher Umgebung wissen und darüber hinaus anspruchsvolle Gruppenerlebnisse schätzen.

Thomas Kühn

Erfolgreiche Tagungen brauchen Leidenschaft. Genau damit begleiten wir Sie zu Neuen Höhen – egal über welche Wege. Spüren Sie die Ruhe und Kraft der Natur, die eine ganz besondere Quelle für Inspiration ist. Wir garantieren optimale Voraussetzungen für Ihren Lernerfolg durch flexible Konzepte und lassen Sie als zuverlässiger Partner mit Weitblick in die Zukunft schreiten.

Jan Butze, Inhaber





Nachhaltigkeit ist die Lösung

Lust auf einen Natur-Bummel zur Seminarpause? In Mintrops Land Hotel ist das schon fast unausweichlich: Gleich vor der Tür vernimmt das Ohr Blätterrauschen und Vogelzwitschern, erblickt das Auge Ländlichkeit für Landschaftsmaler. Deshalb kommen Gäste hierher, die sich vorübergehend „ausklinken“ wollen, sei es um gedankliches Neuland in Konzepte zu schmieden oder um einfach eine sichere Konzentrationschance zu nutzen. Das Hotel hat sich in einer grünen Lunge des Ruhrgebietes angesiedelt, auf einer weitblickspendenden Anhöhe. Ursprüng-

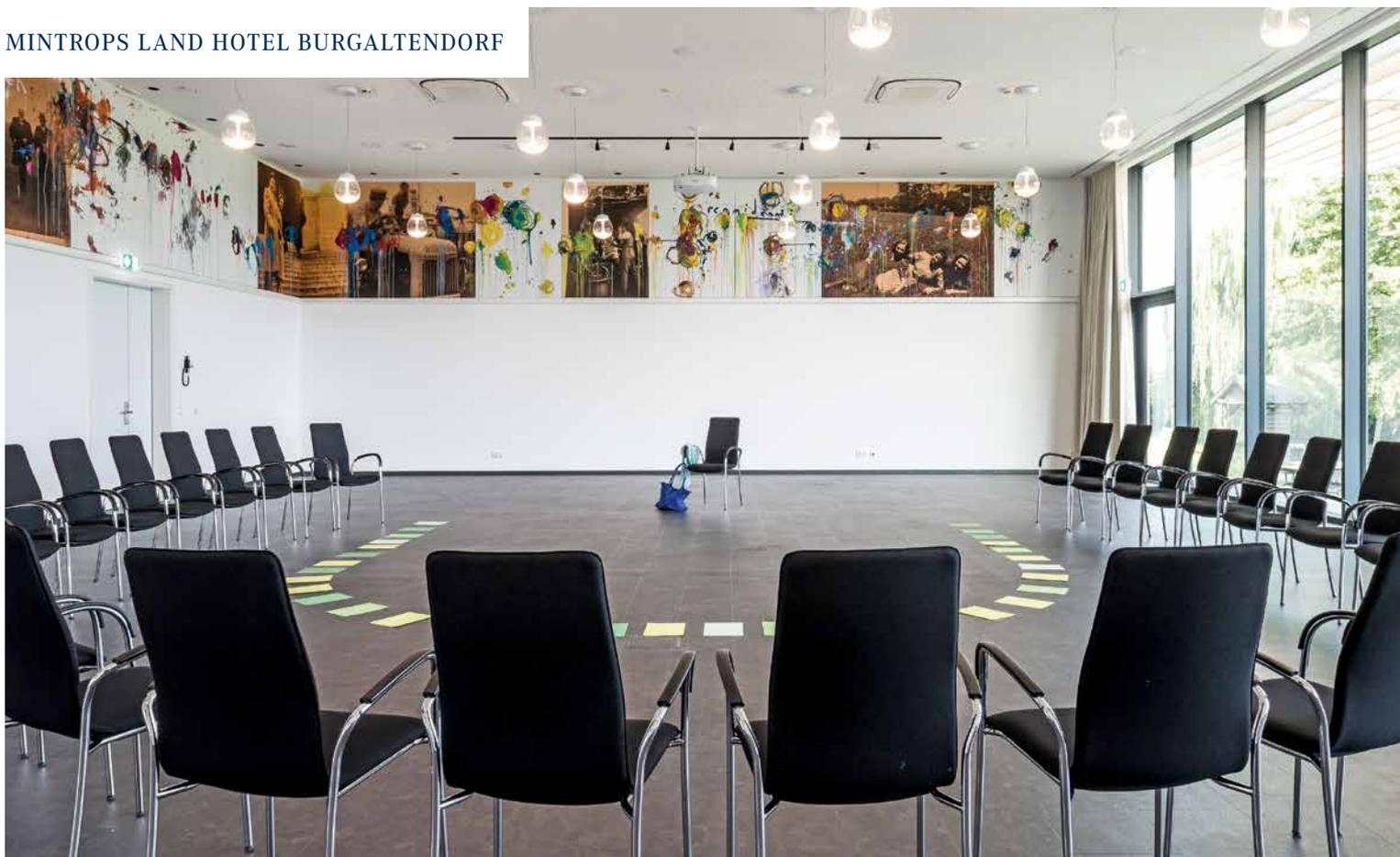
lich aus einem Bauernhof hervorgegangen, ist es heute noch nahtlos mit einem hoteleigenen Bioland-Betrieb verbunden – mitsamt Gemüse-, Kräuter- und Blumengarten sowie weiteren Ländereien. Umschlossen von dieser weitläufigen Gartenlandschaft wurde 2019 der Seminar-Pavillon „Pipapo“ (650 m²) eingeweiht. In ihm finden Kommunikations- und Lernaktivitäten ein eigenes Reich in großzügig geschnittenen High-Tech-Räumlichkeiten, die auch modernste Audio- und Videotechnik für hybrides Tagen integrieren. Eine besondere Note zur Arbeitsatmosphäre tra- >>

Indoor und Outdoor gehen in Mintrops Land Hotel eine entspannte Symbiose ein. Ein Intermezzo im Garten ist immer nur eine Frage weniger Schritte.

Der natürliche Ort für Begegnungen von Mensch zu Mensch. Wer davon fasziniert ist, dass uns die Natur beim Finden von Lösungen zu unseren Fragen unterstützen kann, der ist bei uns genau am richtigen Ort. Mitten in einer grünen Lunge des Ruhrgebiets werden unsere Gäste zu neuen Fragen und dem Finden eigener Antworten angeregt. Dazu tragen wir mit einem modernen Lernumfeld und exzellenter Veranstaltungskoordination bei. Aber auch durch die Einbindung unseres weitläufigen Naturareals mit biozertifiziertem Kräuter- und Gemüsegarten in den Tagungsablauf. Wenn sich Menschen bei uns begegnen, finden sie hier „natürliche“ Lösungen.

Moritz Mintrop, Geschäftsführer





gen eigens gestaltete Wandfriese des Künstlers Martin Müller bei: Die auf Basis historischer Fotografien entstandenen Bildkompositionen geben eine lebendige Erzählung von der Geschichte und Identität des Ruhrgebietes – und nicht zuletzt auch von der Vita der Hoteliersfamilie Mintrop, die nachweislich seit 1.000 Jahren vor Ort heimisch ist.

Sechs Meter hohe Fensterfronten sorgen dafür, dass die Farben des Gartens in den Tagungsräumen nicht außen vor bleiben. Überall besteht die Möglichkeit, angebundene Terrassen zu nutzen, so dass je nach Wetter und Neigung eingestreute Umgebungswchsel hin zu attraktiven Arbeits- und Pausenplätzen im Freien machbar sind – ein Übungsparcours zum Erlernen gruppendynamischer Kompetenzen ist ebenso ein Teil davon. Auf diese Weise ist die Natur immer eingebunden und wird quasi zum beflügelnden „Resonanzboden“, um die gewohnte Betriebsamkeit des Alltags abzuschütteln und mentalen Schwung zu holen für anstehende Denk- und Gesprächsprozesse. In diesem Sinne hat Familie Mintrop ein Hotel-Refugium für „natürliche“ Begegnungen von Mensch zu Mensch geschaffen.

Dazu gehört im Übrigen auch die eigene Offenheit, mit Gästen in einen Austausch über die hier

Traumhafte Gartenlage und perfekt ausgestattete Seminarräume – auch im neu eröffneten Tagungspavillon „PiPaPo“, der mit 6 Meter hohen bodenebenen Fensterflächen einen herrlichen Blick ins Grüne gewährt.





MINTROPS LAND HOTEL
BURGALTENDORF

45289 Essen
Schwarzensteinweg 81
Tel. +49 201 57171-0
Fax +49 201 57171-47
info@land.mm-hotels.de
www.mintrops-landhotel.de



HOTEL

53 Zimmer, 10 Tagungsräume
Max. Tagungskapazität im größten
Raum bei U-Form: 60 Personen
Parlamentarisch: 80 Personen
Reihenbestuhlung: 200 Personen



BESONDERS
ERLEBENSWEIT

Besonders nachhaltiges
Gesamtkonzept des Hauses
Große Gartenanlage in den Seminar-
ablauf vielfältig integrierbar
Kreatives Klausurdomizil
mitten im Ruhrpott



TRAINER-URTEIL

„In den zahlreichen Feedbacks zu meinen Seminaren loben meine Teilnehmer immer wieder die individuelle Betreuung, das kreative Lernambiente und die hervorragende Gastronomie. Als Trainer weiß ich es zu schätzen, dass spontan auf meine Sonderwünsche eingegangen wird. Die Zusammenarbeit mit dem M-Team ist professionell und herzlich.“

Lutz Meier
www.lutzmeier.de



praktizierte Wirtschaftsweise nach umwelt- und gesellschaftsverträglichen Grundsätzen zu kommen. Auf diesem Gebiet gehört das Hotel zu den Vorreitern, wie beispielsweise die Auszeichnung mit dem „Effizienzpreis NRW“ zeigt. Eine Tagung in Mintrops Landhotel ist insofern prädestiniert für alle, die sich gerne von einem nachhaltigen und ressourceneffizienten Gesamtkonzept inspirieren lassen, um eigene Herausforderungen anzunehmen.

Im Restaurant kommt entsprechend dieser Leitlinien ein wunderbar „sinnliches“ und gesundes Essen aus biozertifizierten Kulinarikern auf den Tisch, die ganz nebenbei geistig aufnahmebereit halten. Hotelgäste sind übrigens eingeladen, die nach herrlichen Aromen duftenden Gewächshäuser, aus denen die servierten Gemüse stammen, zu besichtigen. Natürlich darf man bei dieser Gelegenheit die knackigfrischen Anbauprodukte auch selbst pflücken und probieren – und sich beispielsweise die Zucchini aussuchen, die abends zubereitet werden soll. *Norbert Völkner*



Die Zukunft ist hybrid! Aber sorry: Ein PDF reicht nicht

Wie Unternehmen die neue Arbeitskultur professionell umsetzen

Die Mitarbeiter einfach mit dem Laptop nach Hause schicken? Ein PDF mit zehn goldenen Regeln für das Homeoffice? Und zack, hat man das mobile Arbeiten etabliert? Inzwischen dürfte wohl den meisten Unternehmen klar geworden sein: So einfach ist es nicht. Denn Remote Work oder besser das Hybridmodell, bei dem das Beste aus zwei Welten vereint wird – Präsenz im Büro und mobiles Arbeiten – braucht eine andere Unternehmenskultur! Anzuraten sind hier Seminare und Schulungen, denn es lauern bei der Umsetzung diverse Stolperfallen.

Stolperstein 1:

Die Komplexität von hybridem Arbeiten

Der Gedanke klingt zunächst plausibel. Frau Müller hat an Projekt A im Büro gearbeitet. Prozesse, Zeitplanung, Besprechungen, alles läuft routiniert. Jetzt arbeitet Frau Müller mobil an Projekt B, also „einfach“ an einem anderen Ort. Warum dann so einen Heckmeck machen; die bewährten Abläufe können doch übernommen werden? Der Wunsch von Unternehmen nach Einfachheit und schnellen Lösungen ist verständlich. Doch es ist eher so, als hätten Sie bisher

eine Hallenfußballmannschaft trainiert, die plötzlich Rasenfußball spielen soll. Dasselbe Spiel, nur ein anderer Ort. Doch wenn Sie als Führungskraft Ihr Team jetzt nicht auf die veränderten Rahmenbedingungen trainieren, werden Sie haushoch verlieren! Auch beim hybriden Arbeiten ändert sich nicht nur der Ort, sondern die Bedingungen für eine produktive Zusammenarbeit. Sie können nicht die Abläufe der Präsenzkultur einfach auf das Hybridmodell übertragen. Ergebnisorientiertes Projektmanagement, digitale Abläufe, Rituale für den Teamspirit, Führung auf Distanz – es geht um eine generell andere Arbeitsweise.

Stolperstein 2: Die Mitarbeiter

Die besten Unternehmensberater werden in vielen Unternehmen schlicht ignoriert: Die eigenen Mitarbeiter! Sie sind die Experten für interne Abläufe, funktionierende Prozesse und Anforderungen an die Kommunikation. Das heißt, die Mitarbeiter müssen an Bord und einen Teamkodex festlegen. Doch zunächst muss Top-down eine firmenweite Entscheidung getroffen und die Richtung vorgegeben werden.

PROZESS: Remote-Kultur im Unternehmen etablieren

Der Ablauf der professionellen Etablierung einer hybriden Arbeitskultur im Unternehmen.

1. STRATEGIEWORKSHOP

Firmenweite Entscheidung treffen und Leitplanken festlegen

2. STRATEGIEWORKSHOP

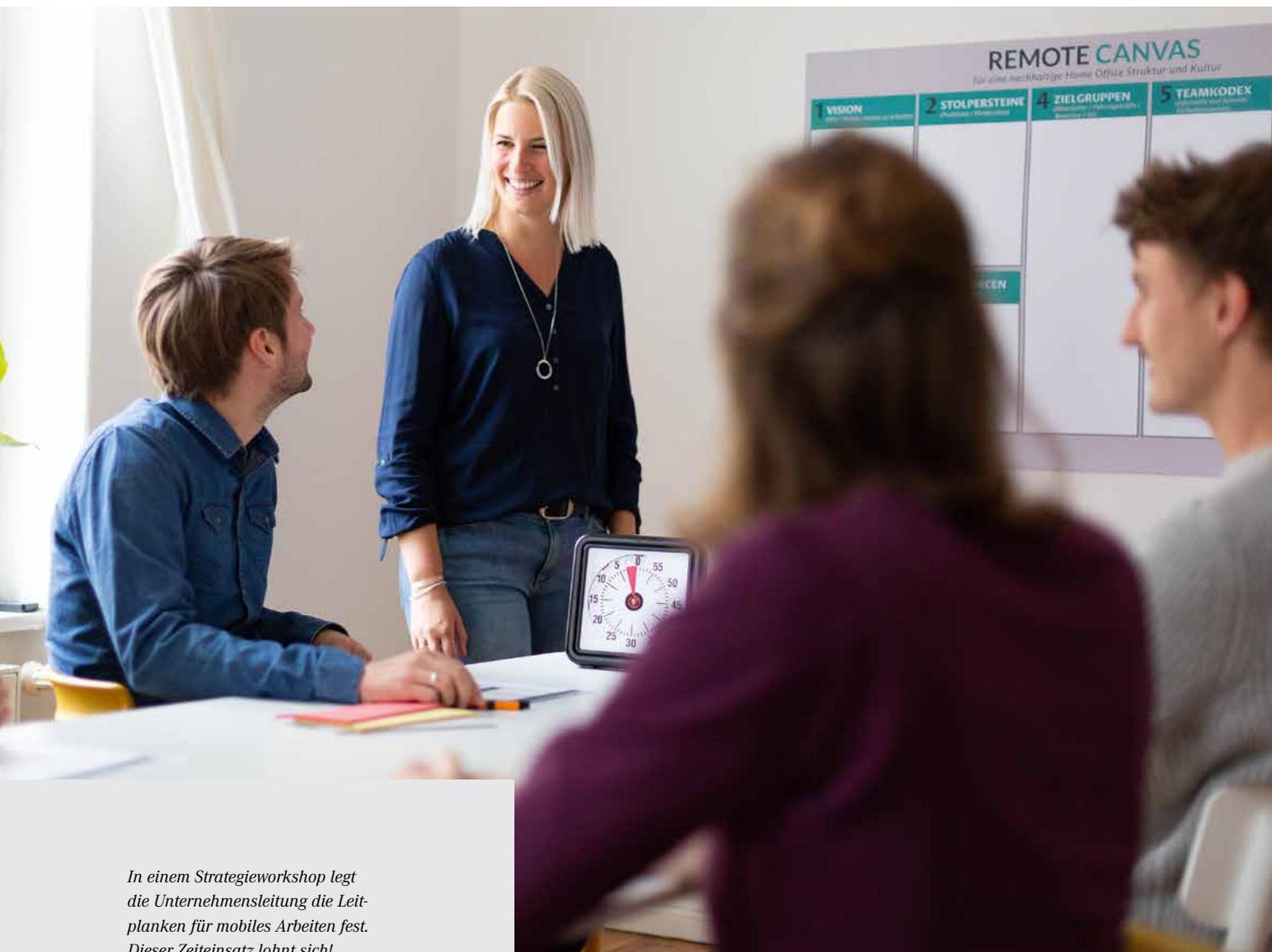
Das Management einbeziehen und die Leitplanken diskutieren

TEAMKODEX-WORKSHOP

Individuelle Ausgestaltung der Regeln innerhalb der Leitplanken

VERTIEFUNGSPHASE

Arbeitsabläufe in der Praxis überprüfen und optimieren



In einem Strategieworkshop legt die Unternehmensleitung die Leitplanken für mobiles Arbeiten fest. Dieser Zeiteinsatz lohnt sich!

Strategieworkshops

Geschäftsführung und Personalleitung legen bei einem Strategietag die Leitplanken fest. Statt die Mitarbeiter einfach ins Gelände zu schicken, gibt es eine abgesteckte Strecke. Hierfür habe ich das Framework „GetRemote Canvas“ entwickelt, das sieben Bausteine für hybrides Arbeiten im Unternehmen auf den Prüfstand stellt: Vision, Stolpersteine, Ressourcen, Zielgruppen, Leitplanken, HR, Meilensteine (freier Download unter getremote.de/canvas). Nach diesem Rundumblick werden grundsätzliche Fragen geklärt. Wie viele mobile Tage in der Woche? Sind die Tage frei wählbar? An welchen Orten kann gearbeitet werden? Gelten die Bürozeiten? Welche digitalen Tools gibt es? Wie wird die Erreichbarkeit gewährleistet? In einem zweiten Strategieworkshop werden die Ergebnisse mit der gesamten Führungsebene diskutiert. Es ist wichtig, alle Unsicherheiten anzusprechen, da die komplette Führung hinter dem Remote-Work-Ansatz stehen muss.

Vier Phasen des Teamkodex-Workshops

Der individuelle Teamkodex, den die Teams mit der Führungskraft entlang dieser Leitplanken erstellen, ist in vier Phasen aufgeteilt. Die Diskussionen der Mitarbeiter untereinander ist für den Kon-

sens und das Commitment entscheidend! Und keine Angst vor vermeintlichen „Kleinigkeiten“. Nichts ist klar, solange es nicht besprochen wurde.

- 1. Anerkennungphase:** Elemente der Zusammenarbeit werden gesammelt, die bisher gut liefen und auf jeden Fall beibehalten werden sollen.
- 2. Meckerphase:** Hindernisse, Probleme, Bedenken und Ängste in Bezug auf Remote Work werden offengelegt und diskutiert.
- 3. Träumerphase:** Teammitglieder tragen die Vorteile des mobilen Arbeitens für das Entwicklungspotenzial ihres Teams zusammen.
- 4. Realisierungsphase:** Das Team einigt sich auf gemeinsame Spielregeln. An welchen Tagen ist das ganze Team im Büro? Welche Wochentage sind günstig für mobiles Arbeiten? Gibt es feste Zeitfenster für die Erreichbarkeit?

Stolperstein 3: Digitale Führung

Ein Grund, warum sich vor allem Führungskräfte lange gegen das mobile Arbeiten sträubten: Angst vor Kontrollverlust. Die Mitarbeiter nicht mehr in Sichtweite an den Schreibtischen zu haben, löste ein mulmiges Gefühl aus. Doch: Wer Angst hat, seine >>

Zum Weiterlesen



Teresa Hertwig
**30 MINUTEN 360°
 REMOTE WORK**
 96 Seiten, kartoniert
 ISBN 978-3-96739-056-8
 € 9,90 (D) | € 10,20 (A)
 GABAL Verlag 2021



Teresa Hertwig
PRODUKTIVITÄT BRAUCHT KEIN BÜRO
**Wie sich Unternehmen mit hybridem
 Arbeiten zukunftssicher aufstellen**
 224 Seiten, gebunden, ISBN 978-3-96739-089-6
 € 29,90 (D) | € 30,80 (A)
 GABAL Verlag 2022

Mitarbeiter im Homeoffice nicht mehr kontrollieren zu können, führt grundsätzlich falsch! Führungsaufgaben im Bereich mobiles Arbeiten nehmen im Idealfall 50 Prozent der Zeit ein und brauchen die zwei As: Asynchronität und Automatisierung. Ständige Erreichbarkeit ist Effizienzkiller Nummer eins – auf vieles muss nicht sofort geantwortet werden. Und einiges kann mit Bots automatisiert werden: Arbeitsprozesse, Reportings, Mitarbeiterumfragen, Feedback.

Digitale Führung: Die TOP7

- **Vertrauen** ist die Basis mobilen Arbeitens, deshalb mit dem Team Erwartungen klären und Regeln der Zusammenarbeit festlegen.
- **Realistische Ziele** setzen, Aufgaben überprüfen und Hürden benennen, am besten in einem wöchentlichen Gespräch mit dem Mitarbeiter.

- **Videocalls** einmal wöchentlich mit dem gesamten Team durchführen, um Projektfortschritte zu besprechen und Konflikte zu lösen.
- **Communication-Overload** durch zu viele Meetings, Chatnachrichten und Nachfragen unbedingt vermeiden. Nicht alles muss mit allen und sofort besprochen werden.
- **Schulungen** und Unterstützung anbieten, wenn Mitarbeiter (oder Führungskräfte) mit Selbstorganisation und Zeitmanagement erst einmal überfordert sind.
- **Soziale Interaktion** fördern und auch digital den Teamzusammenhalt mit Ritualen stärken. Hier entsprechende Tools, aber auch Präsenzveranstaltungen nutzen.
- **Proaktive Kommunikation** fördern und die Mitarbeiter ermutigen, von sich aus Dinge sofort anzusprechen.

Stolperstein 4: Der Teamspirit

Die Hauptsorge der Mitarbeiter beim mobilen Arbeiten: Das Gefühl der Isolation. Ein entscheidender Erfolgsfaktor beim mobilen Arbeiten liegt deshalb in der bewussten Förderung des Teamzusammenhalts. Speziell entwickelte digitale Tools unterstützen den notwendigen Scanner-Blick, wie es den Mitarbeitern geht. Das Stimmungsbarometer: Jeder nennt zu Beginn eines virtuellen Meetings eine Zahl zwischen 1 (alles super) und 10 (nicht mein Tag). Bei der digitalen Mittagpause kommen Mitarbeiter in einem virtuellen Raum zum gemeinsamen Essen zusammen. Bots können einmal die Woche Fragen ins Team schicken: Wie war dein Wochenende? Was liest du gerade? Welchen Film würdest du empfehlen? Möglich ist auch ein virtuelles Büro, in das sich jeder einloggen und mit anderen zusammenarbeiten kann. Das klingt alles erst einmal ungewohnt, doch jedes Unternehmen braucht solche Rituale!

„MOBILES ARBEITEN BRINGT FLEXIBILITÄT, BEDEUTET ABER NICHT ANARCHIE. KLARE REGELN SIND WICHTIG, DAMIT DIESES ARBEITSMODELL LANGFRISTIG GELINGT.“

BEWERBUNGSFUNNEL: Die besten Mitarbeiter finden

Top-Talente müssen schon in der Unternehmenskommunikation gezielt umworben und über zahlreiche Kanäle gesucht werden. Nur Kandidaten mit den richtigen Skills kommen in die Online-Bewerbungsgespräche. Der neue Mitarbeiter durchläuft dann einen Onboarding-Prozess zur Einarbeitung.



Stolperstein 5: Präsenz unterschätzen

Für die Einstellung geeigneter Mitarbeiter stehen inzwischen ebenfalls digitale Prozesse zur Verfügung: PR rund um das mobile Arbeiten im Unternehmen, Videobewerbungen, Onboarding-Pläne mit festgelegten wöchentlichen Themen, Video-Vorstellungsplattformen für Teammitglieder.

Globale Märkte, Digitalisierung, Fachkräftemangel, Verantwortung angesichts der Klimakrise – auf all diese Herausforderungen hat die reine Präsenzkultur keine Antworten mehr. Doch diese darf auch in einem Punkt nicht unterschätzt werden: Menschen brauchen den Kontakt zu physisch anwesenden Menschen. Zumindest ab und zu. Bei all den spezialisierten digitalen Tools: Präsenz ist immer noch das soziale Kittmittel der Wahl. Unternehmen sollten

ein- oder zweimal im Jahr Workations – die Mischung aus Work und Vacation – organisieren, bei denen die gesamte Belegschaft an einem Ort zusammenkommt. Hier können auch neue Kollegen persönlich vorgestellt werden. Und es wird weiterhin Veranstaltungen geben, die nicht rein digital abgehalten werden. Das birgt für die Tagungsorte der Zukunft allerdings Herausforderungen: Wohlfühlorte schaffen mit Erlebnischarakter, schnelles Internet und eine optimale IT-Infrastruktur, die neueste Technik für digitale Prozesse. Es müssen Teammitglieder aus aller Welt über mobile Bildschirme zuschaltbar sein, denn beim Teamevent der Zukunft sitzen alle auch mal wie beim Camp-Fire im Kreis. Auch Virtual Reality (VR) und Holografie werden bei Präsenzveranstaltungen zunehmend eine Rolle spielen. Wer weiß, was noch folgt. Eines ist jedenfalls sicher: Die Zukunft ist hybrid!

DIE AUTORIN: Teresa Hertwig ist Expertin für Remote-Work und Remote-Leadership, Keynote-Speakerin und Visionärin. Als Geschäftsführerin der GRC – GetRemote Consulting GmbH bietet sie mit ihrem Team – bereits seit 2018 – Teamkodex- und Strategie-Workshops zur erfolgreichen Etablierung einer hybriden Arbeitskultur an. Sie hat den Remote Leadership Circle initiiert, in dem sich Geschäftsführer, Personalleiter und Führungskräfte über Best Practice Methoden beim mobilen Arbeiten austauschen. www.getremote.de





Einmaliges Ökosystem der Inspirationen

Isolation von störenden Einflüssen, Entschleunigung, Fokus auf das Wesentliche, natürliche Inspiration sind Voraussetzungen für das Gelingen von Persönlichkeits- und Teamentwicklungen – und gleichermaßen die elementaren Bausteine, die das „Ökosystem Hotelcamp Reinsehlen“ konstituieren. Kein Lärm, kein Smog, keine Großstadt-Hektik der nahe liegenden Städte Bremen, Hamburg und Hannover dringt ein ins Camp, das in eine 100 Hektar große, an die afrikanische Savanne erinnernde, bezaubernde Naturlandschaft eingebettet ist.

Doch nicht nur die Naturschönheit, auch die im Lodge-Stil errichteten Hotelgebäude und die freundlich-fürsorglichen Hotel-Mitarbeiter tragen zur gelassenen Wohlfühl-Atmosphäre bei und machen das Camp zum idealen Umfeld für die Entwicklung von Menschen und Ideen. Dafür stehen zahlreiche, sich in Größe und Charakter unterscheidende Räume zur Verfügung, weshalb viele Tagungs- und Lernformate umgesetzt werden können: Im „Atelier“, wo einst der Installationskünstler Jörg-Werner Schmidt, des-

sen Kunstwerke noch auf dem Gelände zu sehen sind, wohnte, arbeiten heute kleine Gruppen mit Weitblick – im wahrsten Sinne des Wortes: Die geschützte Terrasse des für Klausuren und Seminare idealen Kleinods gewährt einen Blick in die Weite der Magerrasenfläche – und gibt Gedanken so die visuelle Freiheit, um sich entfalten zu können.

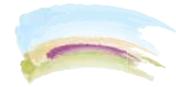
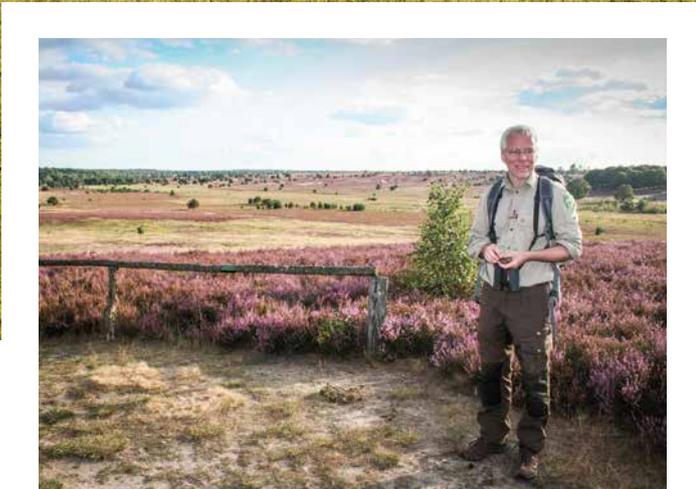
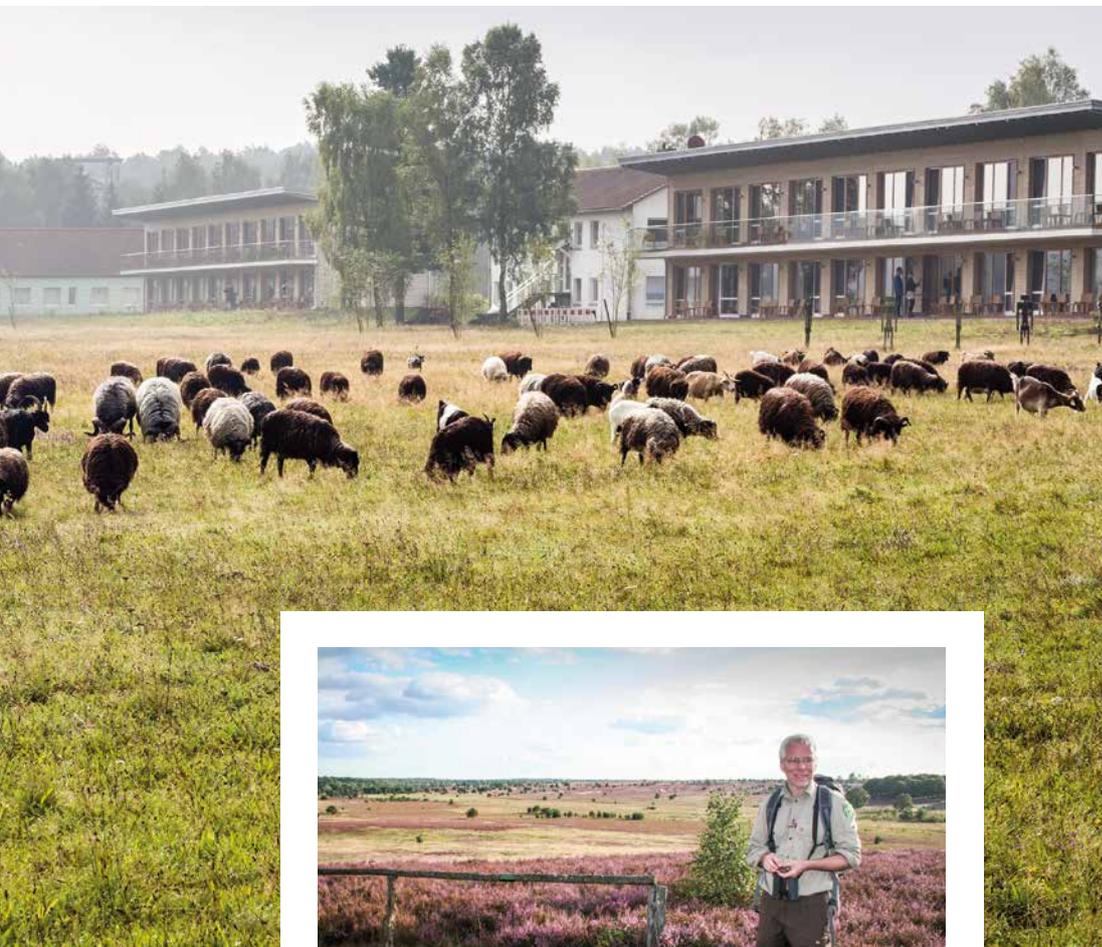
Das Tagungszentrum wartet obendrein mit Veranstaltungshallen auf, von historisch bis modern, variabel aufteilbar und mit PKWs befahrbar. Tageslicht sowie umfassende Tagungs- und Konferenztechnik sind überall vorhanden. Verbindungsglied ist ein Foyer mit kleinen Sitzgruppen für Gruppenarbeiten – perfekt für Präsentationen oder Konferenzen. Events unter freiem Himmel mit über 1.000 Personen sind dank der üppigen Freiflächen ebenfalls möglich.

Das Veranstaltungsteam leistet eine professionelle Betreuung vor Ort und ist zudem bereits bei der Planung hilfsbereiter Ideengeber. Nicht nur, was Räumlichkeiten und Catering betrifft, sondern auch hinsichtlich das Lernziel >>

Die Natur ist das vereinende Element des Gesamterlebnisses „Camp Reinsehlen“ – ob beim Outdoor-Teamtraining, bei Erkundstouren mit dem Heide Ranger oder beim gemeinsamen Abendprogramm.

Auch die mit großer Fensterfront sowie mit Terrasse oder Balkon ausgestatteten Mehr-Blick-Zimmer ermöglichen einen Blick in die einzigartige Landschaft.





HOTELCAMP REINSEHLEN

RUHEPOL | DENKZENTRUM | ERLEBNISWELT



HOTELCAMP REINSEHLEN

29640 Schneverdingen

Camp Reinsehlen 1

Tel. +49 5198 983-86

Fax +49 5198 983-99

veranstaltung@campreinsehlen.de

www.campreinsehlen.de



HOTEL

91 Zimmer, 13 Tagungsräume
 Max. Tagungskapazität im größten
 Raum bei U-Form: 50 Personen,
 Parlamentarisch: 170 Personen,
 Reihenbestuhlung: 260 Personen



BESONDERS ERLEBENSWERT

Hier werden Ruhe und Naturschönheit
 zum inspirierenden Erlebnis.

Erkundungstour mit dem Heide-
 Ranger durch die faszinierende Natur-
 landschaft ums Camp.

Separates Veranstaltungszentrum
 mit flexiblen Raummodellen für
 Konferenzen bestens geeignet.



TRAINER-URTEIL

„Das Camp Reinsehlen ist ein wunderbar
 abgeschiedener Ort mit viel Ruhe und
 Weite. Meine Teilnehmenden sind immer
 sehr begeistert davon und fühlen sich
 teils wie in einer afrikanischen Savanne,
 wenn sie im Restaurant sitzen.

Aufzuwachen und vom Bett aus in den
 Sonnenaufgang zu schauen ist etwas
 ganz Besonderes!“

Sebastian Purps-Pardigol
 Redner – Trainer – Berater





„Im Hotelcamp Reinsehlen überraschen wir unsere Gäste immer mal wieder mit einer besonderen Kaffeepause. An warmen Tagen lockt unser Genuss-Campi mit hausgemachten Eissorten, Eiskaffee und anderen Erfrischungen.“



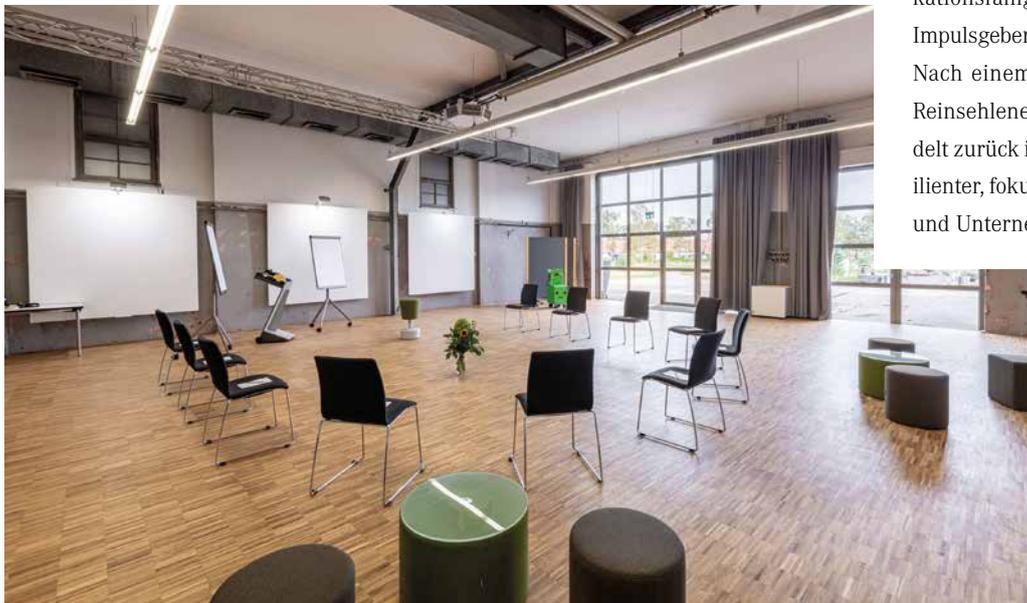
Zwei neue Lounges bei den Tagungshallen dienen als Treffpunkte für spontane Gruppenarbeiten im Freien.

unterstützender Rahmenprogramme: Hochseilgarten-Touren, Bombenentschärfungen, Geo-Krimi-Rallyes oder actionreiche Team-Wettbewerbe schweißen Gruppen zusammen. Der Renner ist indes eine Tour mit dem Heide Ranger durch die umliegende Heidelandschaft, bei der man auch einiges über die wechselhafte Geschichte des Camp Reinsehlen erfährt.

Zum Gesamtkonzept gehört auch das leibliche Wohl des Gastes und als zentraler Ort das in mehrere separate Bereiche geteilte Restaurant – samt Außenbereich mit Zelt „NaturRaum“, bei dem flexible Wände und die Möglichkeit der Beheizung einen luftigen, schattigen Aufenthalt im Sommer

genauso möglich machen wie eine Nutzung im Winter. Serviert werden regionale Köstlichkeiten wie Heidschnucke oder Susländer Landschwein, aber auch schmackhafte vegetarische und vegane Gerichte. Die Zutaten kommen von (Bio-)Bauern aus der Nachbarschaft. Neben Gourmet-Dinnern genießen Tagungsgruppen auch Burger-, Grill- oder Fondue-Abende. Fürs vollendete Camp-Erlebnis empfiehlt sich das gemeinschaftliche Stockbrotbacken am lauschigen Lagerfeuer-Platz. Ruhepol, Denkkzentrum, Erlebniswelt – im Hotelcamp Reinsehlen – vereinen sich scheinbare Gegensätze im Erleben von Entschleunigung als Antrieb, von Zurückgezogenheit als Kommunikationsfähigkeit und von Natur als Ideen- und Impulsgeber für unternehmerische Innovationen. Nach einem Aufenthalt in der inspirierenden Reinsehlener Naturschönheit kehrt man gewandelt zurück in den Arbeitsalltag – bewusster, resilient, fokussierter. Ein Ort, der Teams beflügelt und Unternehmen nachhaltig stärkt.

Raphael Werder



2021 sind drei helle Gruppenräume mit direktem Ausgang nach draußen entstanden. Ebenfalls neu ist ein großzügiges Foyer mit Fensterfront und Möglichkeiten zur Begegnung und zum Austausch.

Ruhepol. Denkkzentrum. Erlebniswelt. Nur da, wo Ruhe ist, wo Stimmung und natürliches Ambiente passend sind und inspirieren, wo keine Ablenkung stattfindet, nur dort kann wirklich gute Kommunikation gelingen. Wer bei uns tagt, bricht aus – in eine bezaubernde Naturlandschaft mit Weitblick, die tief durchatmen lässt. Vogelgesang und ein prachtvoller Sonnenaufgang kündigen einen erlebnisreichen Tag der Inspirationen und Ideen an – ob im Rahmen eines Workshops, Trainings, Teambuildings oder einer Persönlichkeitsentwicklung. Die Kombination aus Camp-Atmosphäre, vielfältigen Tagungsräumen, komfortablen Hotelzimmern und qualitätsbewusster Kulinarik bietet den idealen Nährboden für Ihr Tagungsziel. **Helko Riedinger, Hoteldirektor**



Ein Ort für Erlebnisse



Das Palatin ist, was du draus machst! Wir sind ein Team von Spezialisten, die zusammen arbeiten, um Ihre Veranstaltung kreativ zu gestalten und mit absoluter Zuverlässigkeit durchzuführen. Bei uns finden Sie Veranstaltungstechnik und Kompetenz eines Kongresszentrums in Kombination mit dem gastronomischen Angebot und der Servicefreundlichkeit eines Top Tagungshotels. Unsere Kernkompetenz ist unsere persönliche Betreuung in allen Bereichen aus einer Hand, so dass Herausforderungen in Ablauf und technischer Umsetzung auch während Ihrer Veranstaltung gemeistert werden. Unser Anliegen ist es, dass Sie und Ihre Gäste sich auf das Wesentliche konzentrieren können. **Matthias Eckstein, Geschäftsführer**

Vorhang auf für Ihren Tagungserfolg! Unter diesem Motto öffnen Geschäftsführer Matthias Eckstein und sein Team täglich die Türen des Best Western Plus Palatin Kongresshotel & Kulturzentrum in Wiesloch. Und laden ihre Gäste ein, in einem Lernumfeld, das geprägt ist von Leidenschaft, Innovationsfreude und Zutrauen in die Menschen, selbst kreativ zu werden und ihren Zielen näherzukommen. Die Bühne dafür ist ein Hotel, das aus dem Rahmen fällt, ganz im eigentlichen Sinne des Wortes: Es ist nicht angepasst, ist ungewöhnlich und anders als andere Häuser. Das sieht man ihm nicht von außen an. Das spürt man, sobald der erste Kontakt geknüpft ist. In einem jahrelangen Wandlungsprozess wurde das einstmals funktional-nüchterne Kongressho-

tel Schritt für Schritt auf den Kopf gestellt und zu einer kreativen und inspirierenden Tagungsdestination gemacht.

Das Team aus Eventmanagern, Marketing-Profis, Hotel-, Gastronomie- und Technikfachleuten nimmt mit Hingabe die Rolle des Gastgebers ein. Davon profitieren Trainer, Tagungsleiter und Tagungsgäste. Weil über die Jahre ein hochmotiviertes Team entstanden ist, das selbstbewusst und kompetent agiert, das mit Begeisterung neue Wege geht und passgenaue Ideen für Gäste entwickelt. Das Haus bietet einen ausgezeichneten technischen Support: Die IT steht Tagungskunden bereits vor der Veranstaltung zur Verfügung, um technische Voraussetzungen zu klären. Auch während der Veranstaltung ist immer eine Fachkraft vor Ort.



Neben klassischen Tagungsräumen erlebt man hier auch Geistesblitze unter Gewitterwolken, sitzt auf Surfbrettern und Fassmöbeln und verbringt den Feierabend mit den Füßen im Sand.



Zu dieser starken Kundenorientierung gesellt sich auch eine überzeugende Veranstaltungsinfrastruktur. Als Kongresshotel verfügt das Palatin über 16 Veranstaltungsräume und -säle jeder Größenordnung und stellt damit eine große Angebotsvielfalt unter Beweis. Die Räumlichkeiten mit ihrer kommunikationsfördernden Atmosphäre fallen aus dem Rahmen: Im Palatin bucht man Erlebnisse, keine Räume, das gehört zur Dramaturgie des Tagungserfolgs. Der Workshop-Raum „Denkwerkstatt“, von den Mitarbeitern entwickelt, mit interaktivem Multitouch-Bildschirm und mobilem Interieur im Industrielook, ist geradezu prädestiniert, neue Perspektiven zu entwickeln. Auch der Raum „Geistesblitz“ bricht mit tradierten Vorstellungen vom Tagen und bereitet mit spektakulären Licht- und Klangeffekten sowie einem höhenverstellbaren Tisch samt eingelassenem echtem Baum den Weg für neues Denken.

Der Gedanke des persönlichen Austauschs setzt sich auch in der ansprechend-ausgefallenen gestalteten „DenkBar“ fort, in der am Abend das Erlebte vertieft oder in geselliger Runde entspannt werden kann. Über allem steht der Anspruch, gemeinsam etwas zu bewegen – das ist Antrieb für die Mitarbeiter und Aufforderung an die Gäste zugleich. Dank seiner ausgefeilten Infrastruktur und seines durchdachten Hygienekonzepts kann das Hotel und Veranstaltungszentrum auch auf Anforderungen in Krisenzeiten wie dieser passgenau reagieren. Mit professioneller Tagungstechnik, hybriden Methoden und gelebter Flexibilität meistert das Palatin-Team auch schwierige Zeiten und ist ein verlässlicher Partner in der Krise. Hier sind Profis am Werk, die den Erfolg von Tagungserlebnissen garantieren.

Uta Müller

Das Palatin
IST, WAS DU DRAUS MACHST



**BEST WESTERN PLUS PALATIN
KONGRESSHOTEL**

69168 Wiesloch
Ringstr. 17-19
Tel. +49 6222 582-600
Fax +49 6222 582-666
tagung@palatin.de
www.palatin.de



HOTEL

134 Zimmer, 16 Tagungsräume
Max. Tagungskapazität im größten
Raum bei U-Form: 50 Personen,
Parlamentarisch: 636 Personen,
Reihenbestuhlung: 1.263 Personen



**BESONDERS
ERLEBENSWEHT**

Mit Know-how und Herzblut:
von Menschen für Menschen
Hotel, Restaurant, Tagung, Kultur,
Veranstaltungsorganisation:
alles aus einer Hand



TRAINER-URTEIL

„Im Palatin finde ich für meine Seminare und Workshops ideale Rahmenbedingungen: Parkmöglichkeiten, professionelle Betreuung im Vorfeld und am Tag der Veranstaltung, topmoderne Medienausstattung und nicht zuletzt einzigartig gestaltete Seminarräume, die eine unvergleichliche, inspirierende Atmosphäre schaffen. Eine Top-Adresse, wenn es um Veranstaltungen und Lernen geht!“

Dr. Michael Ullmann,
Performance Consulting+Coaching



Ist Ihr Unternehmen übergabewürdig?

Unternehmen zukunftsorientiert führen und absichern

Die Gründung eines Unternehmens erfordert in der Anfangszeit eine starke Verbundenheit des Unternehmers zur Firma. Das englische Wort „owner“ gibt dies besser wieder als das deutsche „Unternehmer“: der Unternehmensgründer „besitzt“ sein Unternehmen, ja er „ist“ sein Unternehmen. Während das für den Anfang, vielleicht bis zur Blüte des Unternehmens gilt, kommt irgendwann der Zeitpunkt, an dem das Unternehmen auch ohne die Person des Gründers funktionieren muss. Dass der Gründer sein Unternehmen erfolgreich geführt und entwickelt hat, zeigt sich dann genau darin: dass er vermochte, Prozesse und Strukturen zu schaffen, mit denen seine Mitarbeiter unabhängig agieren können. Ein Unternehmen in diesem Sinne zukunftsfähig aufzustellen, verlangt vom Unternehmer, sein Lebenswerk (erst einmal gedanklich) unabhängig von sich als Person zu betrachten. Und es bedeutet, Vertrauen in andere zu finden – auch hier ist das englische Wort „empowerment“ besser geeignet – und Mitarbeiter zu „ermächtigen“, an wichtigen Entscheidungen teilhaben zu lassen). Erste Tipps zum Aufbau eines selbstverantwortlichen Führungsteams und zur Anpassung Ihres Recruitings dahingehend, bekommen Sie in den beiden Expertenstimmen in diesem Artikel.

Wenn ein Unternehmer stark im operativen Geschehen seines Unternehmens involviert ist, dann kommt spätestens beim Planen der Nachfolge, beim Generationswechsel oder der Unternehmensübergabe durch Verkauf, die Frage auf, wie und ob überhaupt es gelingen kann, den Chef in all seinen offiziellen und inoffiziellen Rollen zu ersetzen.

Prozesse und Mitarbeiterverantwortung

Eine Möglichkeit, dieser ungünstigen Situation vorzubeugen und das Unternehmen übergabewürdig zu gestalten, ist der Aufbau einer zweiten Führungsebene, was jedoch mit „unproduktiven“ Kosten verbunden ist und die Gefahr einer Silokultur mit sich

Ein Unternehmen verantwortungsbewusst zu führen bedeutet unter anderem auch, sich rechtzeitig aus der Operative zurückzuziehen sowie Sicherheitsvorkehrungen für einen Notfall zu treffen.



EIN SELBSTVERANTWORTLICHES FÜHRUNGSTEAM AUFBAUEN

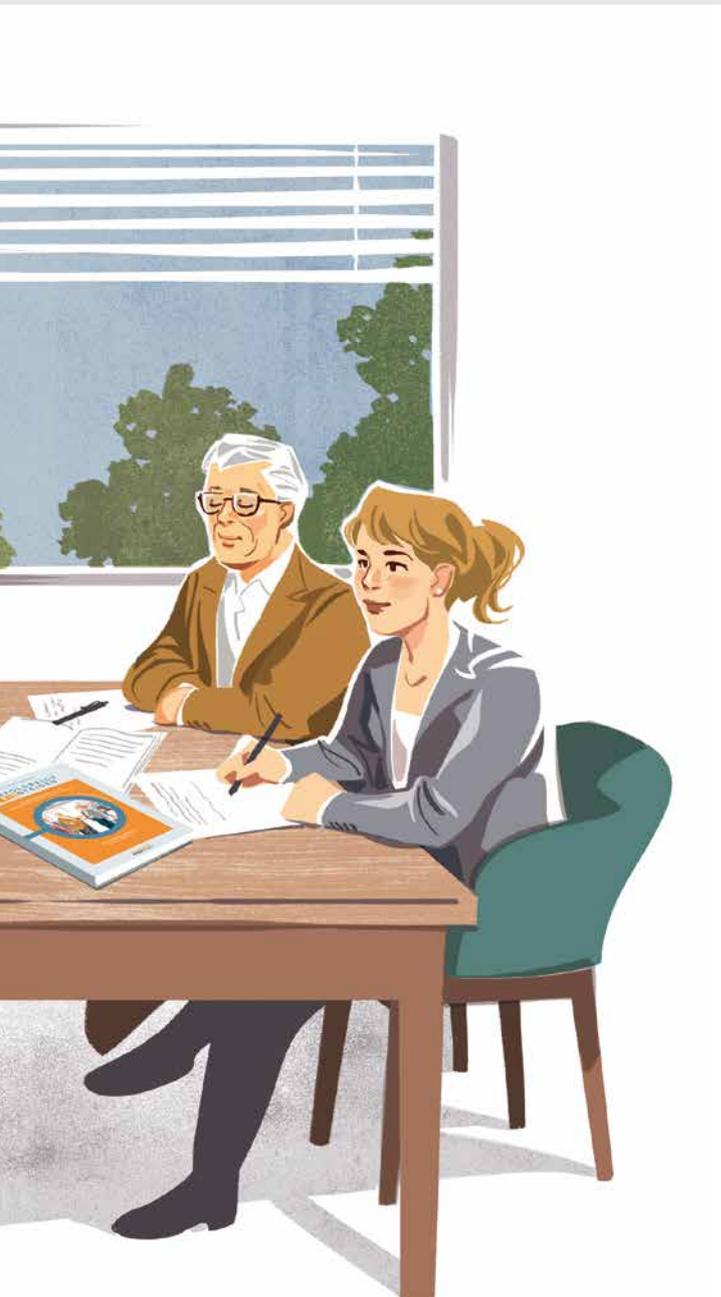
Expertenstimme von H. Gerhard Benneck

„Der erste Schritt, ein selbstverantwortliches Führungsteam aufzubauen, ist, jede Aufgabe, die Sie selber durchführen, aufzuschreiben. Führen Sie einige Zeit Buch darüber, was Sie alles tun. Nehmen Sie auch Kleinigkeiten mit auf, z.B. abends abschließen. Erst, wenn Sie wirklich alle Aufgaben aufgeschrieben haben, können Sie anfangen, diese Aufgaben zu delegieren, indem Sie diese vernünftig auf verschiedene Köpfe aufteilen. Üblich ist, z.B. einen Kaufmännischen, einen Technischen und einen Vertriebsleiter einzusetzen. Stel-

len Sie im nächsten Schritt sicher, dass Sie Leistungskennzahlen definieren, mit denen Sie die jeweilige Führungskraft „kontrollieren“ und den Fortschritt der einzelnen Bereiche (wöchentlich) prüfen können.

Wenn Sie Stellenanzeigen schalten, um passende Mitarbeiter zu finden, die Ihre Aufgaben übernehmen könnten, folgen Sie den Regeln der Werbung: stellen Sie den Nutzen des Produkts (in Ihrem Fall, der Stelle) für den Verbraucher (Kandidaten) in den Vordergrund: Sprechen Sie nicht von

einem angenehmen Betriebsklima oder angemessener Bezahlung. Die wirklich guten Kandidaten suchen große Herausforderungen. Beschreiben Sie deshalb die Herausforderungen, ja die Schwierigkeiten, welche die Stelle für die verantwortliche Führungskraft mit sich bringt. Wenn Sie nichts beschönigen, macht dies Ihr Angebot erst recht interessant – und Sie ziehen die fähigen Leute an, die Sie auch wirklich einstellen wollen: Führungskräfte, die Ihre Aufgaben übernehmen und Sie entlasten können.“



bringt. Eine weitere Möglichkeit ist, die Wertschöpfungskette im Unternehmen als Prozessorganisation zu verstehen und zu entwickeln. Eine grundlegende Management-Regel lautet: „Structure follows Process“, d.h. erst die Klarheit der Prozesse führt zu einer effektiven, meist schlanken Organisationsstruktur. Das SIPOC-Modell (siehe Abbildung) erlaubt, die Prozesse im Unternehmen so zu beschreiben, dass Klarheit über die externen und internen Lieferanten und Kunden besteht. So lässt sich anschließend die nötige Struktur entwickeln.

Eines der Hauptziele einer prozessorientierten Organisation ist die Förderung von Verantwortung bei den Mitarbeitenden: Menschen, die sich sowohl als Kunden wie auch Lieferanten fühlen und nicht nur die zugewiesene Tätigkeit vollbringen, arbeiten mit mehr Freude und nehmen Verantwortung wahr. Richtig eingesetzt, kann das SIPOC-Modell (Grafik Seite 66) die interne Kommunikation und die Effizienz fördern, was ein wesentlicher Beitrag zu einem übergabewürdigen Unternehmen ist.

Leider warten Unternehmer oft zu lange, bis sie sich um eine von ihrer Person unabhängige Unternehmensstruktur kümmern, weil sie zu lange glauben, ausreichend fit zu sein, um als Alleinherrscher führen zu können. Überrascht werden sie dann „plötzlich“ vom hohen Alter, einem tragischen Ereignis, Krankheit, Trennung, Tod, Unfall – oder auch von einer Wirtschaftskrise, der sie sich nicht mehr gewachsen fühlen. In diesen Fällen hinterlässt der Unternehmer ein so genanntes „übergabereifes“ (zur Übergabe freies), jedoch nicht übergabewürdiges Unternehmen, weil weder er als Person noch sein Unternehmen auf eine Unternehmensnachfolge vorbereitet sind.

Vorausschauend mit Notfallplan

Von einem übergabewürdigen Unternehmen ist die Rede, wenn der Unternehmer in weiser Voraussicht Vorkehrungen für >>

Prozess-Orientierung mit dem SIPOC-Modell



INPUT UND OUTPUT

Der Anfang und das Ende eines Prozesses definiert sich über den In/Output.

SUPPLIER

Der Input eines Prozesses ist abhängig von einem Lieferanten – das kann ein interner oder externer Lieferant sein.

CUSTOMER

Der Output eines Prozesses richtet sich an einen Empfänger – das kann ein interner oder externer Kunde sein.

PROCESS

Es gibt eine logische Reihenfolge (bereichsübergreifender) Aktivitäten, die Inputs in Outputs umwandeln, um für den Kunden einen Mehrwert zu schaffen.



eine kontrollierte Unternehmensübergabe, aber auch für solche überraschende Anlässe getroffen hat. Eine wichtige Maßnahme ist, frühzeitig einen Notfallplan auszuarbeiten, sowohl für einen langfristigen als auch einen kurzfristigen Ausfall. Dass es unbedingt erforderlich ist, für den Notfall vorzusorgen, verdeutlichen Zahlen des Instituts für Mittelstandsforschung Bonn, wonach jede vierte Nachfolge unerwartet eintritt. Zur Absicherung ihres Lebenswerkes, ihrer Familie und aller Beteiligten sollten Unternehmer deshalb einen „Notfallkoffer“ bereithalten, der die wichtigsten Verträge, Geschäftsunterlagen, Vollmachten, Vertretungspläne, Passwörter, Notfall-Anweisungen, Projektlisten, Adressen und vieles mehr enthält. Eine gute Übersicht gibt es im Netz unter <https://nachfolgewiki.de>.

Stellt sich ein Unternehmer die Frage, was passieren würde, wenn er oder ein anderer Geschäftsführer ausfiele, welche Auswirkungen dies auf die Mitarbeitenden und das gesamte Unternehmen hätte, wird schnell deutlich, dass es zumindest gut vorbereitete Stellvertretungen braucht und/oder, je nach Größe des Unternehmens, dass sogar der Aufbau einer kompletten zweiten Führungsebene sinnvoll ist. Das Ziel des Inhabers im Hinblick auf die Übergabewürdigkeit, aber auch überhaupt auf die Zukunftsfähigkeit seines Unternehmens, sollte dabei sein, die Verantwortungen gezielt aufzuteilen und an weitere Geschäftsführer und/oder Abteilungsleiter zu übergeben, um das Unternehmen – für den Notfall oder für eine geplante Übergabe – komplett von seiner Person unabhängig zu machen. Bis dahin bleibt die unternehmerische Verantwortung, besonders für strategische Themen, natürlich weiterhin bei ihm selbst.

Im Folgenden möchten wir Ihnen einige konkrete Fragen zur Verfügung stellen, die Sie sich als Unternehmer im Hinblick auf die Zukunftsfähigkeit und Übergabewürdigkeit Ihres Unternehmens stellen sollten:

VORAUSSCHAUEND PERSONAL EINSTELLEN

Expertenstimme von Dr. Moritz Fehrer

„Fakt ist: unsere Zeit als Geschäftsführer ist begrenzt. Fakt ist leider auch, dass das Operativ-Dringliche immer das Strategisch-Wichtige verdrängt. Operative und strategische Planung kämpfen um dieselbe Aufmerksamkeit – und keine sollte man vernachlässigen. Glücklicherweise, wer ein starkes Team hinter sich hat, das den Geschäftsführer entlasten kann. Zum einen kann sich dieses Team mit der Zeit aus vorhandenen Mitarbeitern

bilden, die nach und nach in neue Verantwortungen hineinwachsen. Oft wird es aber notwendig sein, das Team von außen zu ergänzen. Bei Neueinstellungen ist es deshalb wichtig, sich zu überlegen, welche Aufgaben man als Geschäftsführer kurz-, mittel- und langfristig aus der Hand geben möchte – und welche Fähigkeiten Mitarbeiter, die diese Aufgaben übernehmen sollen, haben müssen.“

Fragen für den Notfall:

- Was fällt allein in den Zuständigkeitsbereich des Unternehmers?
- Wer kann diese Tätigkeiten im Notfall übernehmen?
- Existieren entsprechende Vollmachten?
- Wer ist Ansprechpartner bei den verschiedenen Zulieferern?
- Existieren mündlich abgesprochene Regelungen zu Abnahmemengen, Lieferbedingungen etc., die nicht schriftlich festgehalten wurden?

Zum Weiterlesen

- Sind den Stellvertretern Nachlässe und Rabatte bei den Hauptlieferanten bekannt?
- Ist eine Notprokura schriftlich fixiert?
- Wer hat Bankvollmachten – und wer sind die Ansprechpartner bei der Hausbank?
- Wie lauten die Kennwörter für die Computeranlage?
- Existieren betriebsindividuelle Regelungen, die für den laufenden Betrieb wichtig sind?

Fragen bei einem zeitweiligen Ausstieg:

- Was ist bei einem zeitweiligen Ausstieg (für 1, 3 oder 6 Monate) zu berücksichtigen?
- Welche Vorkehrungen sind in einem krankheitsbedingten Ausfall für Monate (eigene Krankheit oder Krankheit naher Angehöriger) zu treffen?
- Was passiert, wenn ein Gesellschafter aus dem operativen Geschäft aussteigt?
- Was ist, wenn zwei Gesellschafter gleichzeitig pausieren wollen, aussteigen wollen?
- Was ist zu bedenken bei Schwangerschaft oder Vaterschaftsurlaub?

Mögliche Nachfolger ausbilden

Jedes Unternehmen ist anders – deshalb verläuft auch jede Unternehmensgeschichte anders. Der gemeinsame Nenner, um ein Unternehmen zukunftsorientiert zu führen, für die Nachfolge vorzubereiten und auch gegen Notfälle abzusichern, ist, rechtzeitig Prozesse zu schaffen und Mitarbeitern Verantwortungen zu übertragen – und so das Unternehmen unabhängig vom Unternehmer als Person im operativen Geschäft zu machen. Zur Vorbereitung auf die Unternehmensnachfolge gehört auch die Klärung der Rolle von Familienmitgliedern oder Mitarbeitern als potenzielle Nachfolger: Gibt es Kinder oder andere Verwandte, welche die Fähigkeiten haben, die Firma zu führen? Welche zusätzliche Ausbildung würde helfen, diese zu erreichen? Wenn die Eignung zur Geschäftsführung nicht gegeben ist, welche andere Rolle im Unternehmen ist sinnvoll? Gibt es vielleicht unter der Belegschaft jemanden, der oder die als Geschäftsführer geeignet ist?

Einen Notfallkoffer zu erarbeiten, sich aus dem operativen Geschäft zu lösen und sich gedanklich frühzeitig mit Nachfol-



Walter Bolinger, Yüksel Gök, Wolf Wilder **ERFOLGREICH AUS- UND EINSTEIGEN**

**Externe Unternehmens-
nachfolge im Mittelstand**

336 Seiten, gebunden

ISBN 978-3-947711-62-8

€ 39,90 (D) | € 41,95 (A)

Fachmedien Otto Schmidt KG 2022

geoptionen zu befassen, ist für Geschäftsführer, vor allem wenn sie Gründer sind, oft schwierig. Es stellt sich als große, vor allem emotionale Herausforderung heraus, die starke persönliche Identifikation mit der Firma aufzubrechen und zu schauen, welche Nachfolgeoptionen langfristig – oder auch im Notfall – in Frage kommen, ob familieninterne oder externe, also Unternehmensübergabe durch Verkauf.

Ob der Fortbestand des Unternehmens und damit auch aller Arbeitsplätze gesichert ist, entscheidet oft die Frage, ob das Unternehmen übergabewürdig ist oder nicht. Ein gesundes Unternehmen, das gute Umsätze vorweisen kann und dessen Marktstellung gesichert ist, das Vertriebswege optimiert und neuste Technik implementiert hat, das eine gute Dokumentation von Prozessen vorweisen und operativ ohne den Inhaber funktionieren kann, weil eine gute Mitarbeiterstruktur vorhanden ist und ein erfahrenes Team aufgebaut wurde, ist nicht nur zukunftsorientiert aufgestellt, sondern kann auch permanent aus einer starken Position heraus übergeben werden. Letzteres verspricht übrigens nicht nur das Fortbestehen des Unternehmens, sondern auch den maximal möglichen Verkaufspreis für den Unternehmer bei einer externen Übergabe. ●

DIE AUTOREN:

Wolf Wilder (links) hat als Mitgründer und Geschäftsführer des Mittelstandsunternehmens vinos.de den Nachfolgeprozess selbst miterlebt und mitgestaltet. Mit Nachfolgebegleiter.com

unterstützt und begleitet er Unternehmer vor und während der Unternehmensübergabe. Mit im Team sind **Yüksel Gök** (mitte), zertifizierte Coachin (EASC/DCV) mit Kunden aus mittelständischen Unternehmen sowie Konzernen vieler Branchen, und **Walter Bolinger** (rechts), langjähriger Trainer mit Berufserfahrung als Ingenieur, Projektleiter und Leiter einer Business Unit. www.nachfolgebegleiter.com





**TAGUNGS- &
LANDHOTEL
KREFELD**



**MERCURE TAGUNGS- &
LANDHOTEL KREFELD**

47802 Krefeld-Traar
Elfrather Weg 5
Tel. +49 2151 956-361
Fax +49 2151 956-100
h5402-sb@accor.com
www.mercure-tagungs-und-
landhotel-krefeld.de



HOTEL

155 Zimmer, 20 Tagungsräume
Max. Tagungskapazität im größten
Raum bei U-Form: 60 Personen
Parlamentarisch: 210 Personen
Reihenbestuhlung: 280 Personen



**BESONDERS
ERLEBENSWEIT**

Ein ganzheitliches Lernresort
– indoor und outdoor

LERN- & DENKER werkStadt als
„Tagungsbereich der Zukunft“

K4 Akademie – Erlebnistrainings

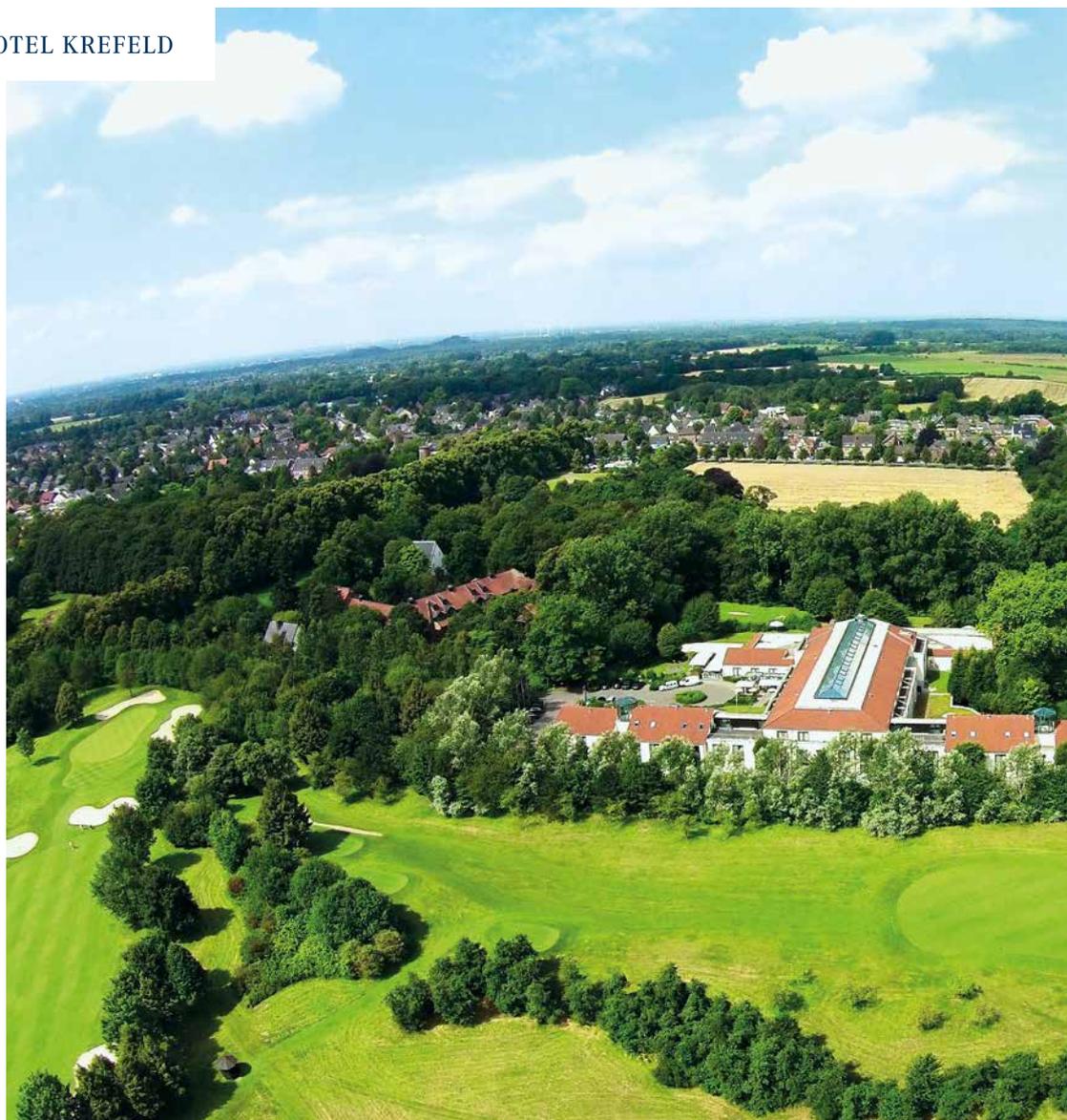
Kartoffelscheune und Grillplatz



TRAINER-URTEIL

„Die perfekte Kombination von Lage,
Raum, Essen und Service für meine
Arbeit finde ich hier in Krefeld – und
das seit fast 20 Jahren. Mein Dank dem
Team und eine herzliche Empfehlung.“

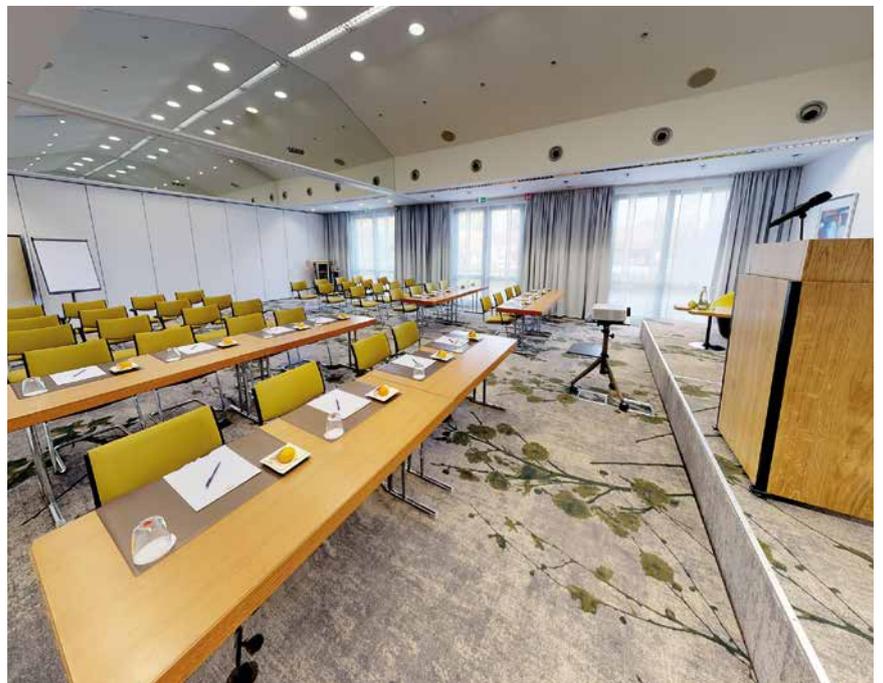
Dr. Axel Effey,
prismacom – Effey & Wolf GbR



Big Spender innovativer

Der Begriff „Resort“ steht üblicherweise für ein rundumversorgtes Urlaubsdorado, in das die äußere Welt nicht eindringt. Das Mercure Tagungs- und Landhotel Krefeld ist ebenfalls ein Dorado mit Resort-Bedingungen – allerdings eines mit Spezialisierung auf das Lernen, Trainieren und Ideen entwickeln. Urlaubshafte Seiten entfalten sich dabei gleichwohl: Das Hotel-Umfeld ist geprägt vom riesigen Privatareal (96 Hektar) eines Golfplatzes, dessen niederrheinisches Landschaftsbild alte

Bäume, große Teiche und weites Grün umfasst. Seit über 25 Jahren werden an diesem Ort Lern- und Tagungswelten konzipiert und weiterentwickelt – indoor und outdoor. Viele Branchenawards künden vom innovativen Charakter des Geschaffenen. Faktisch trifft man auf einen Big Spender für klassische und neue Meetingformate gleichermaßen, wobei sich parallel laufende Veranstaltungen in der freizügigen Hotelanlage nicht gegenseitig beeinträchtigen. Auf der Hotel-Website lässt sich das Gebotene bei einer virtuellen



Lernwelten

*Die „LERN&DENKER
werkStadt“ ist ein Zeichen für
den trendsetzenden Pionier-
geist des Hotels, der sich
in vielen Bereichen fortsetzt.*

Site-Inspection dreidimensional kennenlernen – dabei sind sämtliche Räumlichkeiten in einer 360°-Umschau „begehbar“ und aus beliebiger Perspektive in 4K-Bildauflösung zu betrachten und zugleich ausmessbar.

Erst kürzlich wurde das Gros der Tagungsräume wieder einmal einem Relaunch mit neuen Einrichtungselementen, frischen Farben und augenfreundlichen Oberflächen unterzogen. Im Zuge dessen entstanden auch zwei quadratisch geschnittene Räume namens „Kreativität“ und

„Leistung“ (je 50 m², zusammenlegbar). In ihnen wird das Thema „Ländlichkeit“ als Arbeits-atmosphäre inszeniert: Mit peppig-grünem Kunstrasen auf dem Boden, einem lebensechten Kuh-Modell und Blättertapeten – Hotel-Mitarbeiter/innen haben dazu schmückende Bilder mit Sinnprüchen und Zeichnungen entworfen. Grundsätzlich verfügen alle Tagungsräume über eine wertig-ergonomische Ausstattung und die Möglichkeit, kabellos zu präsentieren. Zudem sind überall Terrassen angeschlossen, die dazu ➤

Areal für Lernerfolge. Eingebettet in niederrheinischer Landschaft inmitten eines Golfplatzes entdecken Sie eine ganzheitliche Tagungswelt zum Wohlfühlen auf 20 Hektar Privatareal, dennoch zentral an alle Verkehrsmöglichkeiten angebunden. Das Mercure Tagungs- und Landhotel Krefeld hat sich seit 25 Jahren kontinuierlich durch Verbesserungsprozesse auf die Bedürfnisse von Kunden und Trainern weiterentwickelt. Es ist ein Lern-Ort, wo Platz und Raum für Gedanken sind, wo Essenszeiten keine Rolle spielen, marktfrische Küche und guter Wein schon, wo Pausen zum Lernerfolg dazugehören, wo kreative Erlebnisaktivitäten ebenso selbstverständlich sind wie taghelle Lernräume, aus denen Sie jederzeit in die Natur kommen – eine perfekte Bühne für Ihr Tagungsthema. Hier sind Menschen mit Leidenschaft und Professionalität für den Erfolg von Menschen da. Den Lernerfolg bestimmt jeder für sich selbst – alle Möglichkeiten dazu sind gegeben! **Walter Sosul, Direktor**



einladen, draußen im Park zu pausieren oder in Gruppen weiterzuarbeiten.

Einen besonders abgeschirmten Bereich stellt die „Lern & Denker werkStadt“ mit exklusiven Speise-, Fitness- und Parkbereichen dar. Es handelt sich um eine Art „Kreativlabor“ mit loungiger und etwas „andersartiger“ Innenarchitektur. Hier finden interaktive und dynamische Treffen statt, bei denen Teilnehmer je nach Verlauf die Diskussions- und Arbeitssettings flexibel anordnen können. Auch gibt es beschreibbare Tische, um Einfälle unmittelbar zu visualisieren und digital zu edieren. Überhaupt sind die Räumlichkeiten miteinander digital vernetzt – Inhalte können aus einer Cloud abgeholt und wieder darin abgespeichert werden, auch Skypen funktioniert ohne Probleme. Wer etwas entwickeln will, findet dazu Bastelmaterial, Post-its und Tapeziertische.

Last, but not least setzt das Hotel auch auf umweltfreundliche Akzente und ist bemüht, sich in dieser Beziehung fortlaufend zu verbessern. Dafür steht die Teilnahme am Nachhaltigkeitskonzept „Planet 21“ der Accor-Hotels: Sie umfasst beispielsweise die weitgehende Verbannung von Kunststoffen sowie die Verringerung von Speiseresten. Gäste können außerdem wählen, ob die Zimmerreinigung nur jeden zweiten Tag erfolgt – die eingesparten Wäschekosten werden dann für Baumpflanzungen verwendet.

Norbert Völkner



Innovative Tagungs-, Event- und Erlebnisräume begeistern Gäste seit über 25 Jahren.



„Lernen ist erfolgreicher, auf je mehr Sinne es ausgeweitet wird. So bleiben uns einzigartige Erlebnisse ein Leben lang im Gedächtnis, Vokabeln aber verblässen oft in der nächsten Stunde schon wieder. Mit der K4 Akademie bieten wir deshalb ein einzigartiges Angebot aus verschiedenen Trainings und Aktivitäten, die alle vier Dimensionen des menschlichen Erlebens ansprechen: Kopf, Herz, Seele, Körper.“



Personalmesse München

25. Oktober 2022

Fachmesse für



Recruiting



Personal-
management



Personal-
entwicklung

Sichern Sie sich hier
Ihr kostenloses
E-Ticket zur Messe!



AKTIONSCODE:
PERS22-P17

Einlösbar auch unter
www.personal-world.de
Ticket bestellen



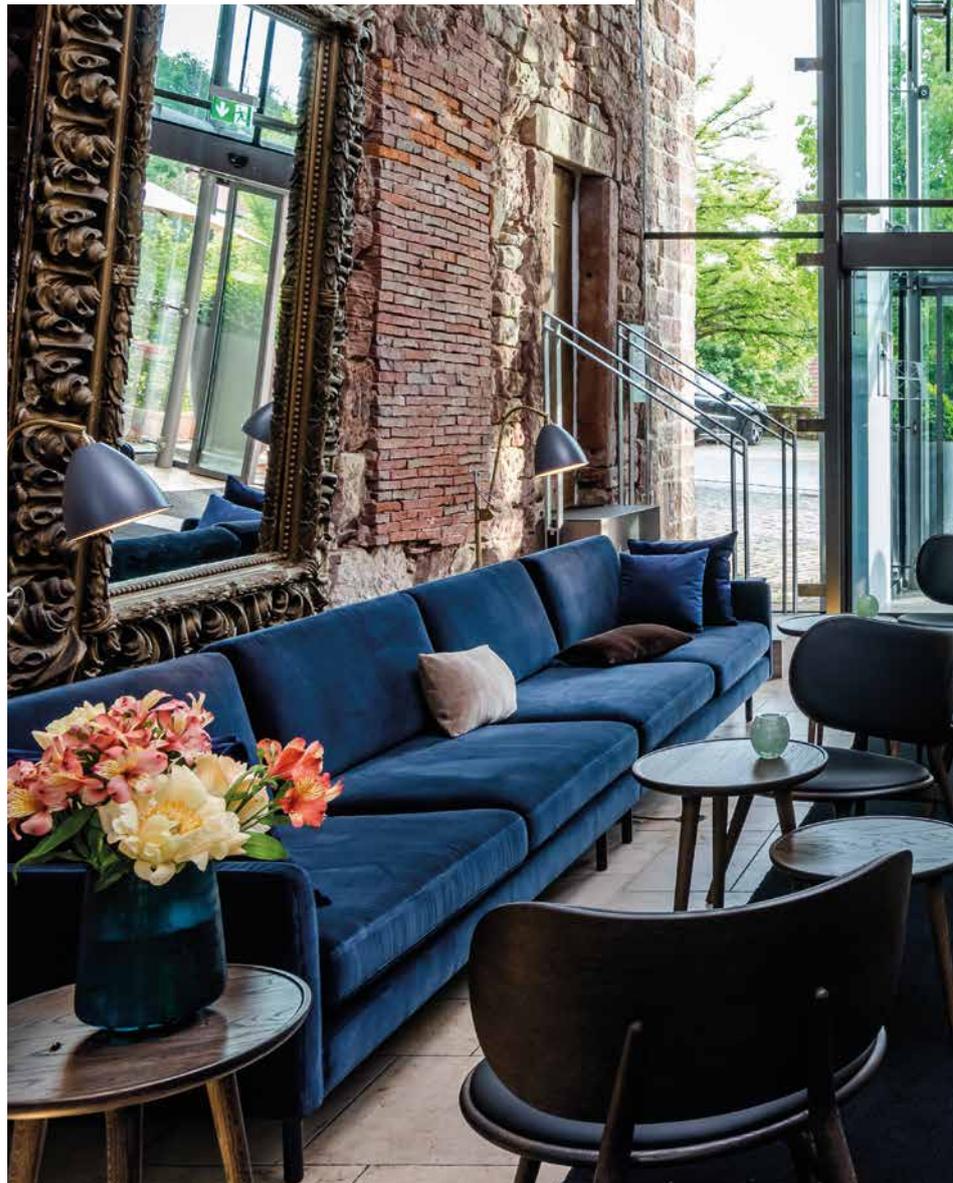
www.personal-world.de



Einen eindrucksvollen Empfang bereitet der 2021 renovierte Eingangsbereich mit Rezeption im historischen Kreuzgang. Auch die Tagungsbereiche wurden liebevoll neu gestaltet.



Unverkennbar hat die Geschichte diesen Ort geprägt. Kelten haben hier gesiedelt und Römer haben Spuren hinterlassen, bis schließlich im 8. Jahrhundert die Benediktiner Kloster Hornbach gründeten. Die Frage nach der Magie des Ortes drängt sich geradezu auf: Was hat Menschen unterschiedlicher Kulturen bewegt, diesen Ort zu wählen, ihn aufzusuchen, ihn nutzbar zu machen, an ihm zu leben, zu arbeiten? Unstrittig ist, dass Hornbach der Nimbus des Besonderen anhaftet. Die Gastgeber Christiane und Edelbert Lösch haben das erfahren, als sie Mitte der 90er Jahre das erste Mal nach Hornbach kamen und den Plan entwickelten, aus der Ruine einen Lernort zu machen, Tagungsgruppen die Möglichkeit zu geben, der Faszination des Klosters zu unterliegen und von seiner Magie zu profitieren, sich in Gänze auf die Tagungsarbeit zu konzentrieren. Kloster Hornbach ist einzigartig - in vielerlei Hinsicht: Historisch, geographisch, kulinarisch und ästhetisch kann das Refugium für sich in Anspruch nehmen, Lerngruppen und Veranstaltern den Rahmen für unverwechselbare und deshalb besonders nachhaltig wirkende Erfahrungsprozesse zu bieten. Auch Veranstalter haben diese Magie erkannt und setzen bewusst auf deren Wirkung - ➤





KLOSTER HORN BACH

Ibr Hotel für Leib und Seele

ANNO 742 | 2000



**HOTEL
KLOSTER HORN BACH**

66500 Hornbach
Im Klosterbezirk
Tel. +49 6338 91010-0
Fax +49 6338 91010-99
hotel@kloster-hornbach.de
www.kloster-hornbach.de



HOTEL

48 Zimmer, 6 Veranstaltungsräume
Max. Tagungskapazität im größten
Raum bei U-Form: 48 Personen
Parlamentarisch: 70 Personen
Reihenbestuhlung: 130 Personen



**BESONDERS
ERLEBENS WERT**

Ein perfektes Refugium
für Klausuren

Konzentriertes Arbeiten in
geschichtsträchtigen Mauern

„Lösch für Freunde“ – ein innova-
tives Konzept auch für Tagungen



TRAINER-URTEIL

„Was macht Kloster Hornbach aus? Es
ist die Verbindung der klösterlichen
und modernen Architektur, es sind
die mit Liebe eingerichteten Zimmer.
Es ist aber vor allem der Geist dieses
kraftvollen Orts, an dem strategische
Neuausrichtungen besprochen und
wegweisende Entscheidungen getro-
ffen werden können.“

Manfred Baumann und Irene Kayser,
contactU.solutions



Magischer Ort mit historischen Dimensionen



„Gemeinsame Erlebnisse schweißen ein Team zusammen. Hierfür bereiten wir zu später Stunde ein knisterndes Lagerfeuer in unserem Innenhof. Dazu gibt es, wie zu Kindertagen, Stockbrot und Marshmallows zum Rösten im offenen Feuer. Ob Sie gemeinsam in die Flammen schauen und schweigen oder ob sich anregende Gespräche entwickeln – diese romantische Erfahrung zwischen alten Klostermauern aus dem 8. Jahrhundert wird unvergesslich.“



weil sie aus der Tradition schöpft und als Kraftquell wirkt – für die Inszenierung schöpferischer Prozesse, für die Organisation kreativer Dispute oder einfach nur kontemplative Arbeitssequenzen. Denn auch das macht Hornbach so einzigartig: Die Ruhe der dörflichen Umgebung, die Stille strahlt aus und überträgt sich; Lerngruppen empfinden das deutlich und interpretieren ihren Arbeitsaufenthalt auf moderne Art als gegenwärtigen Klosteraufenthalt – ganz in der Tradition der Benediktiner stehend und anknüpfend an jahrhundertealte Erfahrungen. Der Innenhof des Klosters empfiehlt sich als Meeting-Point, als Ort des informellen Gesprächs, des Austauschs. Auch der Gestus des Lösch-Teams lebt den Klostergedanken; mit Natürlichkeit und Professionalität, in allen Hotelbereichen.

Und natürlich besticht das Haus durch seine Architektur: Freilich erfolgte die Sanierung erhaltener Gebäudeteile unter denkmalpflegerischen Gesichtspunkten und es sind historische Architekturspuren zu besichtigen. Aber: Modernes Interieur, Glas und Stahlkonstruktionen kontrastieren wunderbar mit alten Strukturen und setzen sie gleichermaßen in Szene. Schwere, edle Stoffe, Accessoires, die die Klosterthematik aufgreifen, machen das Erlebnis Hornbach komplett. Das spiegelt sich unverkennbar im Logisbereich: Jedes Zimmer ist ein Unikat, ein einzigartiges Designstück, ein individueller Rückzugsort, der höchsten ästhetischen Ansprüchen gerecht wird. Und Kloster Hornbach ist auch ein kosmopolitischer Ort! Von der einst nahen Grenze zu Frankreich ist heute zwar nichts mehr spürbar,

aber die Lebensart, das „Genießenkönnen“, das „Savoir-vivre“ ist deutlich erlebbar und geht eine gekonnte Verbindung mit der Pfälzer Lebensart ein. Klosterküche und -keller stellen das nachhaltig und liebenswürdig unter Beweis – beim abendlichen Dinner ebenso wie in den individuell gestaltbaren Pausensituationen. Wahlweise bietet die Karte Anspruchsvolles für Gourmets, alternativ verwöhnen Laugenbrezeln und urig Gezapftes die Gaumen der Tagungsgäste.

Hotel Kloster Hornbach ist – bei aller Historie – auch ein dynamischer Ort. Unmittelbar neben der Klosteranlage, in einem viele hundert Jahre alten Haus, wurde ein besonders innovatives Konzept umgesetzt: „Lösch für Freunde“ bietet Tagungsgruppen die Möglichkeit, ein gesamtes Haus mit öffentlichen Bereichen, Kaminzimmer, Gewölbe, Küche und Fitnessareal als Tagungsrefugium zu nutzen – leger, lässig und kreativ.

Thomas Kühn



Klausur. Kraft. Konzentration. Ob Klausur, Breakout oder Kick-off – Hotel Kloster Hornbach ist ein magischer Ort. Unsere Klostermauern bieten eine Atmosphäre, die den Geist beflügelt, Kräfte freisetzt und Ziele leicht erreichen lässt! Seit alters her ist dies ein Ort der Klarheit, Kraft und Konzentration; heute begeistern wir durch Individualität und persönlichen Service und garantieren Ihren spürbaren Tagungserfolg.

Edelbert, Franziska und Christiane Lösch, Inhaber



Für ein unvergleichliches Klausurerlebnis sorgen nicht nur die weihewollen Mauern, sondern auch die Möglichkeiten zu Gesprächen im Klostergarten.



Gestresste Stadtmenschen werden es lieben: das NaturKulturHotel Stumpf, hoch oben in Neunkirchen am Waldrand gelegen. Hier kann man die Natur noch mit den Händen greifen und ihre prozessfördernde Dynamik unmittelbar erleben: Bis an den großen Gartenpark reichen die wunderschönen Mischwälder des Odenwalds heran, sind erholsame und natürliche Inspirationsquelle zugleich – und schaffen somit einen idealen Rückzugsort für die ungestörte persönliche Weiterentwicklung und die Konzentration auf das, was Menschen nach vorne bringt. Alles, was man dazu braucht, ist vorhanden: Die Kombination aus herrlicher Natur für entspanntes Arbeiten, einem perfekten, absolut störungsfreien Lernumfeld im modernen Seminarbereich und

der Möglichkeit, jederzeit spannende Erlebnisse in Feld und Wald umsetzen zu können. Genau darin liegt eine der Stärken des NaturKulturHotel Stumpf: Das Hotel versteht sich als Outdoor-Spezialist und schreibt dem Kreativsein im Grünen einen ebenso hohen Stellenwert zu wie dem hochkonzentrierten Miteinander in den modernen Seminarräumen. Deshalb hält das NaturKul- >>

Auf Natur umschalten

Nehmen Sie Platz in Ihrem grünen Wohnzimmer. Am Rande des Odenwalds gelingen Meetings, Workshops und Teambuildings – auch outdoor – auf besonders natürliche Weise.



„Der direkte Zugang vom Tagungsbereich zur Parkanlage ermöglicht nicht nur während der Pausen erholsames Sauerstoff-Tanken oder Spaziergänge im Grünen. Der Park bietet außerdem die Möglichkeit für spontane Outdoor-Breaks oder Teambuilding-Sessions und ist somit der ‚grüne Tagungsraum‘ in NaturKulturHotel Stumpf.“





NATURKULTURHOTEL STUMPF

74867 Neunkirchen
 Zeilweg 16
 Tel. +49 6262 9229-0
 Fax +49 6262 9229-100
 info@hotel-stumpf.de
 www.hotel-stumpf.de



HOTEL

47 Zimmer, 6 Tagungsräume
 Max.Tagungskapazität im größten
 Raum bei U-Form: 42 Personen
 Parlamentarisch: 66 Personen
 Reihenbestuhlung: 80 Personen



**BESONDERS
 ERLEBENSWEHT**

Natur um das Haus lässt sich viel-
 fach in Lernprozesse einbinden
 Ideale Klausurbedingungen – große
 Fensterfronten mit Blick ins Grüne
 Perfekte Abrundung des Seminar-
 tages mit Landküche und SPA



TRAINER-URTEIL

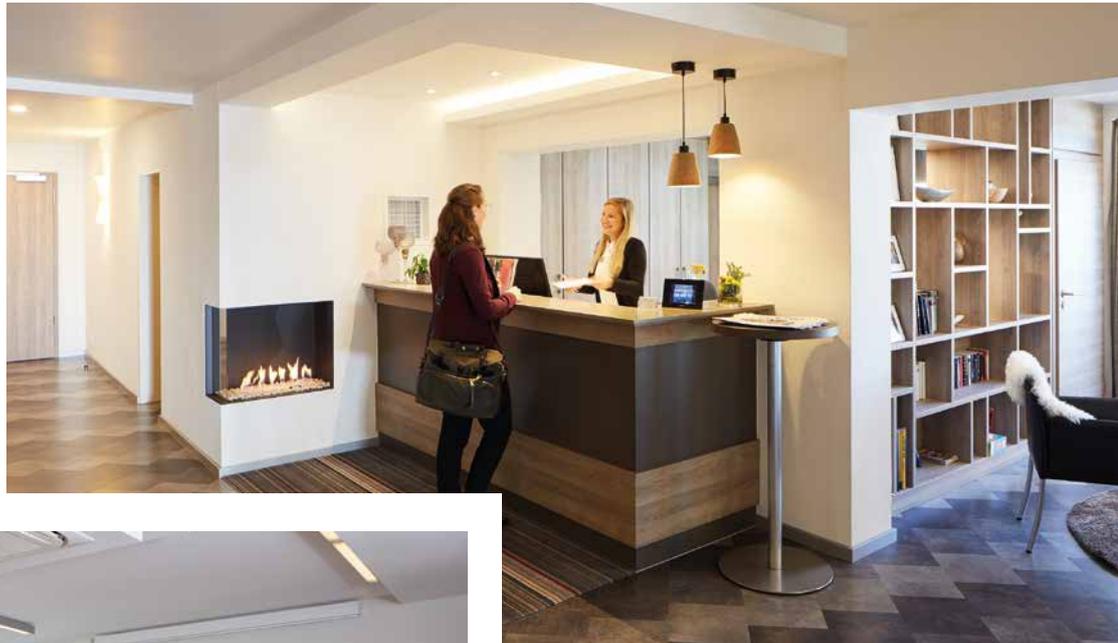
„Für meine Coachingausbildung und
 Führungstrainings der ideale Lernort.
 Ein kreativer Raum, umsorgt von
 engagierten Mitarbeitern und einer erst-
 klassigen Küche in ruhiger Umgebung.“
Wolfgang Schmidt,
 management forum wiesbaden



turHotel für seine Gäste mit den zahlreichen Outdoor-Paketen nicht nur einen schönen Gegenpol zum Arbeiten im Seminarraum bereit, sondern fungiert mit seinem großen und ansprechenden Außengelände gleich selbst als Spielwiese für neue, innovative Ideen. Die Outdoor-Aktivitäten dienen stets dem Ziel, die Gäste zu inspirieren sowie deren Geist zu wecken, und reichen vom gemütlichen Hüttenabend über Tipi bauen bis hin zu Floßtouren auf dem nahen Neckar. Zum Leben und Arbeiten in der Natur passt auch das großzügige Ambiente des schmucken Landhotels. Große Fensterflächen holen die Natur ins Haus, verschiedene Terrassen stellen die Verbindung zwischen dem Drinnen und dem Draußen her. Die ruhige, separierte Seminarebene mit moderner Pausenlounge und direktem Zugang zum Tagungsgarten mit Arbeitsinseln lässt viel Raum zur Entfaltung und trägt mit seiner einzigartigen Lern- und Arbeitsatmosphäre dazu bei, die gesteckten Ziele intensiv und nachhaltig zu erreichen. Diese Kombination aus Naturver-

bundenheit und Professionalität bringt die Botschaft des Hauses perfekt zum Ausdruck: Das Bekenntnis zum Landhotel mit seiner abgeschiedenen Lage im Grünen, stets gepaart mit einem genussreichen First-Class-Komfort und einer urbanen Dienstleistungskultur in einem modernen 4-Sterne-Hotel. Das findet seine Vollendung auch in der Verpflegung der Gäste: Die vitale Landküche verwendet überwiegend heimische Zutaten, genießt den Ruf, anspruchsvoll zu sein, und interpretiert Regionales völlig neu. Damit ist ein Aufenthalt im NaturKulturHotel immer auch ein Wechselspiel zwischen Aktivität, Wohlbefinden und Ruhe, zwischen loslassen, genießen und durchstarten. Ruhesuchende und umtriebige Gäste wissen es gleichwohl zu schätzen, dass neben der natürlichen Entspannungsumgebung auch ein modernes SPA die Möglichkeit bietet, Vitalität und Erholung optimal zu verbinden. Ganz getreu dem Motto des Hauses: „Durchatmen und Denken“ für Körper und Seele.

Uta Müller



*Design und Wohlfühl:
im NaturKultur Hotel Stumpf
genießen Businessgäste ein
professionelles Tagungsumfeld
mit den Vorzügen eines Genuss-
und Wellnesshotels.*



Durchatmen und Denken. Der Odenwald – der „Wald des Atems“ – ist in jedem Winkel unseres Areals spürbar und lässt dem Geist Raum zur Entfaltung. Die um unser Haus prächtige Natur, gepaart mit dem Lernumfeld eines modernen Tagungshotels, binden Sie als Spielwiese in Ihre Trainings ein. Vitalität finden unsere Gäste nicht nur im modernen SPA, sondern auch in den natürlich-köstlichen Kreationen unserer Landküche. Bei uns entwickeln sich Menschen und Unternehmen!

Albert Stumpf, Inhaber



„DER EINSATZ VON ZWEI TRAINERN BEDEUTET EIN INDIVIDUELLERES TRAINING:
JEDER TEILNEHMER BEKOMMT DIE AUFMERKSAMKEIT, DIE ER BRAUCHT.“

Zielgerichtet trainieren

Mit Sonnenbrillen und Teamteaching zum nachhaltigen Trainingserfolg



Andrea Mettenberger und Bernd Kollmann stehen für Trainings und Seminare, die in Erinnerung bleiben.

Voller Tatendrang verlässt Maxi das soeben beendete Seminar „Zeitmanagement“ und kann es kaum erwarten, all die Methoden und Techniken, die sie hier kennengelernt hat, im Arbeitsalltag auszuprobieren. Besonders die ALPEN-Methode hat es ihr angetan. Doch schon am nächsten Tag kommt die Ernüchterung: Noch keine zwei Stunden sind vergangen, da hat Maxi der ganz normale Wahnsinn im Büro eingeholt. Sie muss unbedingt diese eine E-Mail vor zehn Uhr abschicken, danach hat sie ein Meeting mit dem Chef und mittags muss sie zum Kundengespräch. All das, was ihr am Wochenende mit auf den Weg gegeben wurde: plötzlich verpufft. Wie ging das nochmal mit der ALPEN-Methode? Maxi ist frustriert. Sie hatte sich fest vorgenommen, dieses Mal sofort anzuwenden, was sie gelernt hat. Warum ist schon wieder so wenig in ihrem Kopf hängen geblieben?

Große Gruppen = geringer Lernerfolg

Eine der Hauptursachen dieses Problems ist, dass die Gruppen in Seminaren sehr häufig zu groß sind. Je mehr Menschen teilnehmen, desto weniger Zeit bleibt für den Einzelnen übrig. Als Trainer habe ich bei einer großen Teilnehmendenzahl keine andere Wahl, als die praktischen Anteile kleiner und meinen Kurs theoretischer zu halten. Die Teilnehmenden haben weniger Möglichkeiten, die Methoden und Techniken selbst auszuprobieren und in diesem Zuge auch Fragen zu stellen oder Feedback zu bekommen. Statt zu üben, sind sie mehr oder weniger dazu gezwungen, zuzuhören und sich das, was der Trainer ihnen vermitteln will, irgendwie zu merken. Je länger solche theoretischen Sessions dauern,

desto mehr leidet die Aufnahmefähigkeit. Kein Wunder, dass in den Köpfen oft wenig hängen bleibt und vieles schon nach ein paar Tagen einfach weg ist.

Bei zu großen Gruppen bleibt aber nicht nur die Interaktivität, sondern auch die Individualität auf der Strecke. Wie bei einer Gießkanne bekommen die Teilnehmenden die gleiche Dosis „Wissen“ ab. Für den Einstieg in ein Thema ist das noch nicht so schlimm, taucht man aber immer tiefer ein, empfiehlt es sich, in kleineren Gruppen weiterzumachen. Als Trainer kann ich besser auf die individuellen Bedürfnisse meiner Teilnehmenden eingehen und mein Training somit zielgerichteter und nachhaltiger gestalten.

Teamteaching

Um das Training noch effektiver zu gestalten, ist bei uns das „Teamteaching“ eine bewährte Methode. Beim Teamteaching begleiten zwei oder sogar mehrere Trainer gemeinsam eine Lerngruppe. Hierbei übernehmen sie die Verantwortung für die Lernprozesse aller Teilnehmenden als gleichberechtigte Partner. Durch das gemeinsame Moderieren einer Gruppe ergeben sich zahlreiche Vorteile:

#1 Mehr Abwechslung: Der Einsatz von zwei Trainern, egal ob weiblich und/oder männlich, bedeutet ein abwechslungsreicheres Training. Wechselt der Trainer zwischen den Sessions oder sogar währenddessen, brauchen die Teilnehmenden immer ein bisschen, bis sie sich auf die neue Person eingestellt haben: Anderes Auftreten, andere Stimme und andere Gestik. Dadurch wird die Aufmerksamkeitsspanne der Teilnehmenden verlängert. >>

#2 Unterschiedliche Blickwinkel: Zwei Trainer bedeuten zwei unterschiedliche Erfahrungen, Herangehensweisen, Charaktereigenschaften und vieles mehr. Dies ist für die Arbeit mit einer Vielfalt an Teilnehmenden sehr nützlich. Um auf einen gemeinsamen Nenner zu kommen, kann der zweite Trainer dazustoßen und das Problem aus einem anderen Blickwinkel betrachten.

#3 Mehr Individualität: Nicht alle Teilnehmenden sind auf dem gleichen Niveau. Wenn ein Teilnehmer bei einer bestimmten Aufgabe mehr Anleitung als die anderen braucht, kann ihn der eine Trainer beiseite nehmen und ihn intensiver unterstützen. Der andere Trainer macht währenddessen schonmal mit dem Rest der Gruppe weiter.

#4 Wachere Trainer: Nicht nur für die Teilnehmenden bringt das Teamteaching viele Vorteile – auch wir Trainer profitieren von dieser Methode. Denn so ein Training kann auch für uns sehr herausfordernd sein, sowohl körperlich als auch psychisch. Statt acht Stunden allein mit einer Gruppe zu interagieren, können wir uns immer wieder abwechseln und die Arbeit aufteilen. Dadurch können wir Trainer uns besser auf die Bedürfnisse unserer Gruppe konzentrieren.

#5 Lockerere Atmosphäre: Arbeite ich selbst mit der Teamteaching-Methode, dann zusammen mit einer langjährigen Kollegin. Natürlich sind wir ein eingespieltes Team, wodurch das ganze Training lockerer und spielerischer gestaltet werden kann. Statt ewiger formaler Monologe spielen wir uns gegenseitig den Ball zu, nehmen den anderen auch ab und zu „Hops“ – Stichwort Edutainment. Indem wir die Lektionen unterhaltsam verpacken, bleibt in den Köpfen der Teilnehmenden deutlich mehr hängen.

#6 Gemeinsame Reflexion: Ist das Training vorbei, können sich die Trainer über den Tag austauschen. Was war gut? Und was lief nicht so optimal? Statt allein in die Reflexion zu gehen, können sie gemeinsam über ihre Beobachtungen und gesammelten Erfahrungen sprechen und die Veranstaltung gezielt evaluieren. Als eingespieltes Team geben meine Arbeitspartnerin und ich uns beispielsweise gegenseitig Tipps, was wir beim nächsten Mal anders oder besser machen können. Dieser ständige Verbesserungsprozess kommt letztlich den Teilnehmenden zugute.

Zeit für Reflexion

Damit sich auch die Teilnehmenden über ihre eigenen Lernerfolge und eventuelle Hindernisse bewusst werden, ist es wichtig, ihnen Raum und Zeit zur Reflexion einzuräumen. So können sie das Training nochmals Revue passieren lassen, Positives beibehalten, aber auch nach Ursachen für Schwierigkeiten suchen und für das nächste Mal beseitigen. Diese Reflexion kann jeder Teilnehmer für sich selbst vollbringen – oder sie kann in der Gruppe, gemeinsam mit den Trainern stattfinden. Für die Trainer ist das eine weitere Möglichkeit, ihre Sessions noch zielgerichteter und nachhaltiger zu gestalten.

Um Erlebnisse zu verarbeiten, braucht es Zeit. Daher ist es optimal, Seminare in verschiedene Module aufzuteilen und diese in regelmäßigen Zeitabständen stattfinden zu lassen, anstatt den Teilnehmenden alles am Stück aufzubürden. Dass die Teilnehmenden Zeit haben, das Erlebte in Häppchen sacken zu lassen, erhöht außerdem die Wahrscheinlichkeit, dass es nachhaltig in den Köpfen bleibt.

Reflexionstage und Folgetrainings

Damit dieser Reflexionsprozess sichergestellt ist, empfehle ich, extra Reflexionstage einzuplanen. Nur so gelingt ein effektiver Abgleich der Theorie mit der Praxis. Außerdem sind Folgetrainings sinnvoll – so kann sich das angeeignete Wissen vertiefen und ergänzen. Um das Ganze so nachhaltig wie möglich zu gestalten, würde ich nach dem Training sechs bis acht Wochen pausieren und dann in die (gemeinsame) Reflexion gehen. In der Pause ist ausreichend Zeit, um die im Training gelernten Tools im Arbeitsalltag anzuwenden. In der anschließenden Reflexion können die Teilnehmer zurückblicken, wie die Anwendung funktioniert hat, ihre individuellen Erfahrungen miteinander austauschen, neue Ideen spinnen und sich gegenseitig unterstützen.

Die Aufgabe des Trainers hierbei ist, den Austausch zu moderieren, zu korrigieren und zu ergänzen. Schritt für Schritt entwickelt so jeder einzelne Teilnehmende seine eigene Vorgehensweise. Damit dieser Prozess nicht zum Stillstand kommt, empfehle ich, zum Beispiel quartalsweise





Schauspieleinlagen sowie der Einsatz von Requisiten und Accessoires helfen, aufmerksam zu bleiben und das Gelernte nachhaltig abzuspeichern.

einige weitere Reflexionstage anzuhängen. Dies muss nicht in Präsenz sein, sondern kann auch online stattfinden.

Der Transfer in die Praxis

Die Anwendung der Tools im Arbeitsalltag unterliegt meist der Eigenverantwortung der Teilnehmenden (sofern sie es dürfen). Das bedeutet, dass sie selbst dafür verantwortlich sind, dass sie das Gelernte tatsächlich in der Praxis umsetzen. Ich rate meinen Teilnehmern, dafür fixe Slots in den Arbeitstag einzubauen. Natürlich sollte dies im Austausch mit der Führungskraft geschehen. Ist diese jedoch nicht so kooperativ, braucht es ein hohes Selbstbewusstsein beim Mitarbeitenden sowie einen starken Entwicklungswillen, trotzdem einen Weg zu finden, das angeeignete Wissen in den Alltag zu integrieren. An dieser Stelle kommt dem Verantwortlichen aus dem Personalbereich die Aufgabe zu, am besten schon vor den Trainings mit der Führungskraft zu sprechen und sie für die Weiterbildungsmaßnahmen, insbesondere den nötigen Lerntransfer in den Alltag, zu sensibilisieren. Gelingt dies nicht, muss die Frage gestellt werden, ob solche Trainings überhaupt durchgeführt werden, weil ohne Raum im Nachgang für die Umsetzung keine nachhaltigen Erfolge erwartet werden können.

Die richtige Vorbereitung

Bevor ein Training gebucht wird, sollte unbedingt eine intensive und korrekte Bedarfsanalyse durchgeführt werden. Dabei ist ein Vorgespräch zwischen dem Kunden (Personalentwickler oder Führungskraft) und dem Trainer unumgänglich. Der Kunde muss sich im Klaren sein, wo seine Mitarbeitenden stehen, wo er mit ihnen hinwill, und welche Ziele erreicht werden sollen. Dies muss dem Trainer deutlich kommuniziert werden, gleichzeitig kann dieser gezielt nachfragen. Das Vorgespräch bietet dem Trainer außerdem die Möglichkeit, das Unternehmen und seine Kultur kennenzulernen. Weiß er, wie die Menschen ticken, so kann er sein Training zielgerichtet vorbereiten und an die Bedürfnisse anpassen.

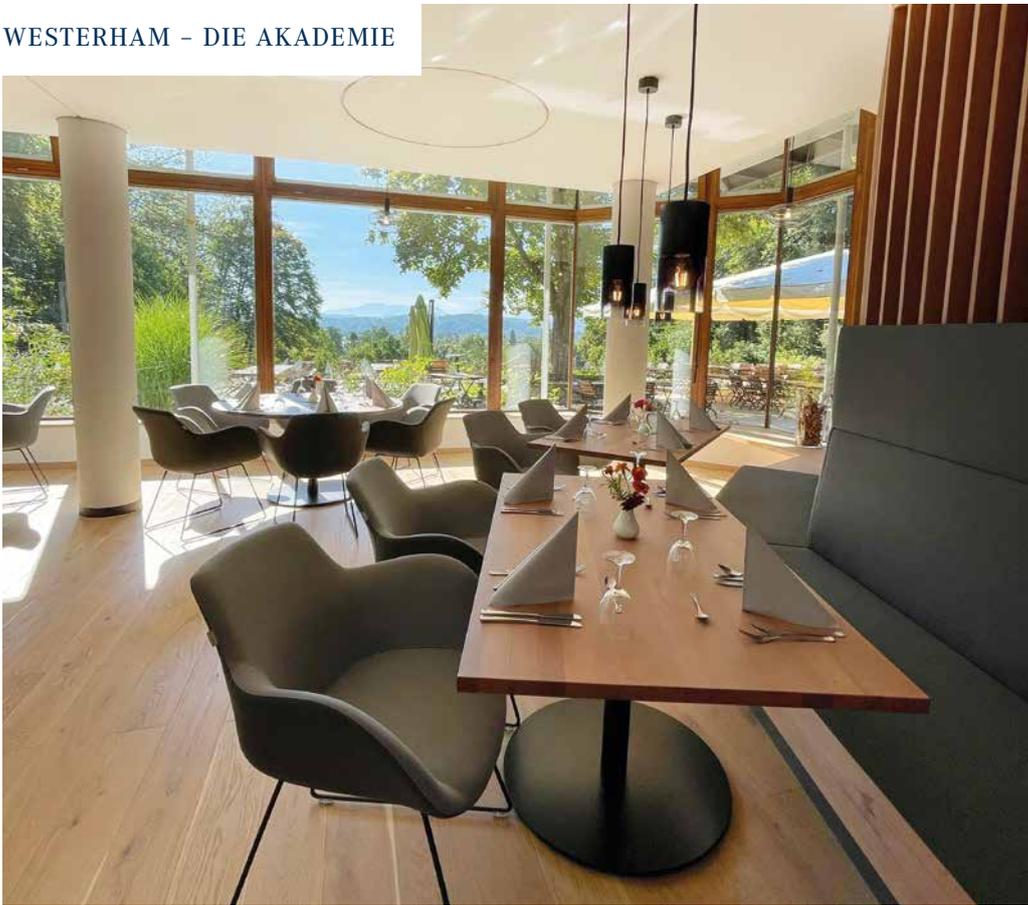
Die Sache mit den Sonnenbrillen

Acht Wochen später sitzt Maxi wieder in einem Seminar. Sie kann ihren Augen kaum trauen: gleich ZWEI Trainer mit bunten Sonnenbrillen springen auffällig gut gelaunt vor ihrer Nase herum und moderieren das heutige Training an. Zunächst weiß Maxi nicht so recht, was sie von der Show, die ihr da geboten wird, halten soll... doch nachdem der Tag vorbei ist, zieht Maxi Bilanz: sie ist begeistert! Statt zäher, nie enden wollender Vorträge sind diese Stunden wie im Flug vergangen. Durch die lockere, witzige Atmosphäre und der vielen Abwechslung hatte sie richtig Spaß.

Und das Beste: in ihrem Kopf sind die wichtigsten Dinge hängen geblieben, weil sie sich noch genau an die herrlich vorbereiteten Szenen mit ihren Pointen erinnern kann – auch noch, als sie beim nächsten Kundengespräch das Gelernte in die Praxis übertragen muss! Schon jetzt freut sie sich auf das nächste Training, denn das zeigt jetzt endlich Wirkung. ●

DER AUTOR: „Learning by Doing“ ist die Basis der Trainingsarbeit von **Bernd Kollmann**. Seit über 20 Jahren steht er Führungskräften, Teams, Azubis und Studierenden als Trainer und Coach zur Seite. Schon im ersten Gespräch gibt er wertvolle Anregungen für ein zielgerichtetes und nachhaltiges Training. Durch zahlreiche Beispiele sowie wertvolle Praxistipps sind seine Trainings lebendig und anregend.
www.verrueckte-impulse.de/bernd-kollmann





Ein Tagungs- und Teamtrainings-Paradies im Grünen – Naturverbunden und mit Weitblick (bis in die Chiemgauer Alpen) tagt man auf der Teamplattform... und speist man im frisch renovierten Restaurant.

Alte Häuser haben Geschichte erfahren und erzählen davon – von Erfolgen und Misserfolgen, von Menschen, die in ihnen gelebt und gearbeitet haben, von Liebe und Freundschaft, vom Wohnen, Feiern und von Bräuchen in vergangenen Zeiten. So stellen sich Beziehungen her, so entstehen Emotionen. Und daraus erwachsen Möglichkeiten und Chancen. Etwa: Vergangenes fortzuschreiben oder bewusst mit Altem zu brechen – um Neues zu beginnen.

Die Akademie Westerham ist ein solches „Geschichten-Haus“. Seine Ursprünge liegen in den Zwanzigerjahren des 20. Jahrhunderts, den so genannten „Goldenen Zwanzigern“, als Dix, Klinger und Beckmann Einzigartiges schufen, in den Bars und Clubs nach wilden Jazzklängen getanzt wurde, Motorengedröhn die Berliner AVUS erzittern ließ, Max Schmeling boxte und Hesses Steppenwolf erschien.

Soziales Verantwortungsbewusstsein formte sich. So sorgte sich die Deutsche Reichsbahn um das Wohl der Familien ihrer Angestellten, besonders um das der Kinder. Deshalb plante man die Errichtung eines Kindererholungsheims – abgelegen und in natürlicher Umgebung sollte es von

München aus gut erreichbar sein sowie Ruhe und Erholung bieten. Westerham, südlich von München, erfüllte alle Bedingungen. Die ersten Kinder zogen 1927 ein, das Erinnern daran ist noch heute erlebbar.

50 Jahre später erfuhr das Anwesen seine wichtigste Zäsur: Auf der Suche nach einem Standort für eine Aus- und Weiterbildungseinrichtung wurde die IHK München und Oberbayern auf das inzwischen nicht mehr genutzte Anwesen in Westerham aufmerksam und erwarb es. Historische Strukturen wurden architektonisch durch Ergänzungs- und Erweiterungsbauten aufgewertet, 1977 erfolgte schließlich die Eröffnung der Akademie Westerham. Präsentiert werden seit dem anspruchsvolle Tagungsbedingungen in einem absolut störungsfreien Umfeld in Verbindung mit einzigartigen Möglichkeiten – idyllisch ruhig gelegen, von hohen Bäumen umgeben und nur einen Steinwurf von München entfernt.

Es ist „Ihr Haus“, das die 45 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Akademie, auch internationalen Gruppen, präsentieren und für dessen beeindruckenden Service sie verantwortlich zeichnen. Sie sind stolz auf seine Leistungsfähigkeit ➤





Naturnahe Denkmanufaktur



WESTERHAM
DIE AKADEMIE



IHK AKADEMIE WESTERHAM

83620 Feldkirchen-Westerham

Von-Andrian-Straße 5

Tel. +49 8063 91-0

westerham@ihk-akademie-muenchen.de

www.ihk-akademie-muenchen.de/

westerham



HOTEL

96 Zimmer, 25 Tagungsräume
Max. Tagungskapazität im größten
Raum bei U-Form: 60 Personen,
Parlamentarisch: 130 Personen,
Reihenbestuhlung: 210 Personen



BESONDERS ERLEBENSWERT

Westerhamer Teamplattform in 8m
Höhe mit Traumpanoramablick

Niederseilgarten und hoher Teamparcour
für nachhaltige Teamtrainings

100% auf Tagungen und Trainings
konzentriert - das merkt man!



TRAINER-URTEIL

„Sieben gute Gründe für Westerham:
Hochfunktionale Trainingsmöglichkeiten
in- und outdoor. Wieselflinke Haus-
techniker. Service mit Herz und Hirn.
Gekocht wird mit Leidenschaft und
Zutaten aus der Region. Die Terrasse
mit Blick auf die Berge. Das Team
herzlicher Überzeugungstäter.
Das macht Gastlichkeit zum Gesamter-
lebnis für Teilnehmer und Trainer.“

Peter-Christian Patzelt,
patzelt. executive partners



100% Tagungen, Trainings und Workshops. Gelernt und gelehrt wird bei uns überall: In Seminarräumen genauso wie im großen Saal, im gemütlichen Foyer wie auch in acht Metern Höhe auf der spektakulären Teamplattform oder im Teamtraining in den eigenen Outdooranlagen. Wenn jemand weiß, wie Training im Business nachhaltig funktioniert, dann wir – wir machen nichts anderes! Seit über 40 Jahren und immer up to date sind wir voll konzentriert auf die wesentlichen Erfolgsfaktoren für Ihre Veranstaltung und Ihr zuverlässiger Partner für Weiterbildungskonzepte. Unser Team kümmert sich um jede Veranstaltung ganz individuell und wird auch Ihre Teilnehmer von der Westerhamer Gastlichkeit mit Engagement und viel Herzlichkeit begeistern. **Jan Ströter, Hotelleiter**



Sauna und Schwimmbad mit Alpenpanorama, die komfortablen, modern eingerichteten Zimmer und die idyllische Umgebung sorgen für ein Rundum-Wohlfühl-Erlebnis.



„Nie wieder nur Beilagen – vegan kommt an! Vegane und vegetarische Angebote sind selbstverständliche Haupt-Bestandteile unseres kulinarischen Angebots. Unser Küchenteam überzeugt immer mehr Gäste von der Qualität eigenständiger fleischloser Gerichte – auch mit komplett veganen Abendmenüs auf Gourmet-Niveau!“



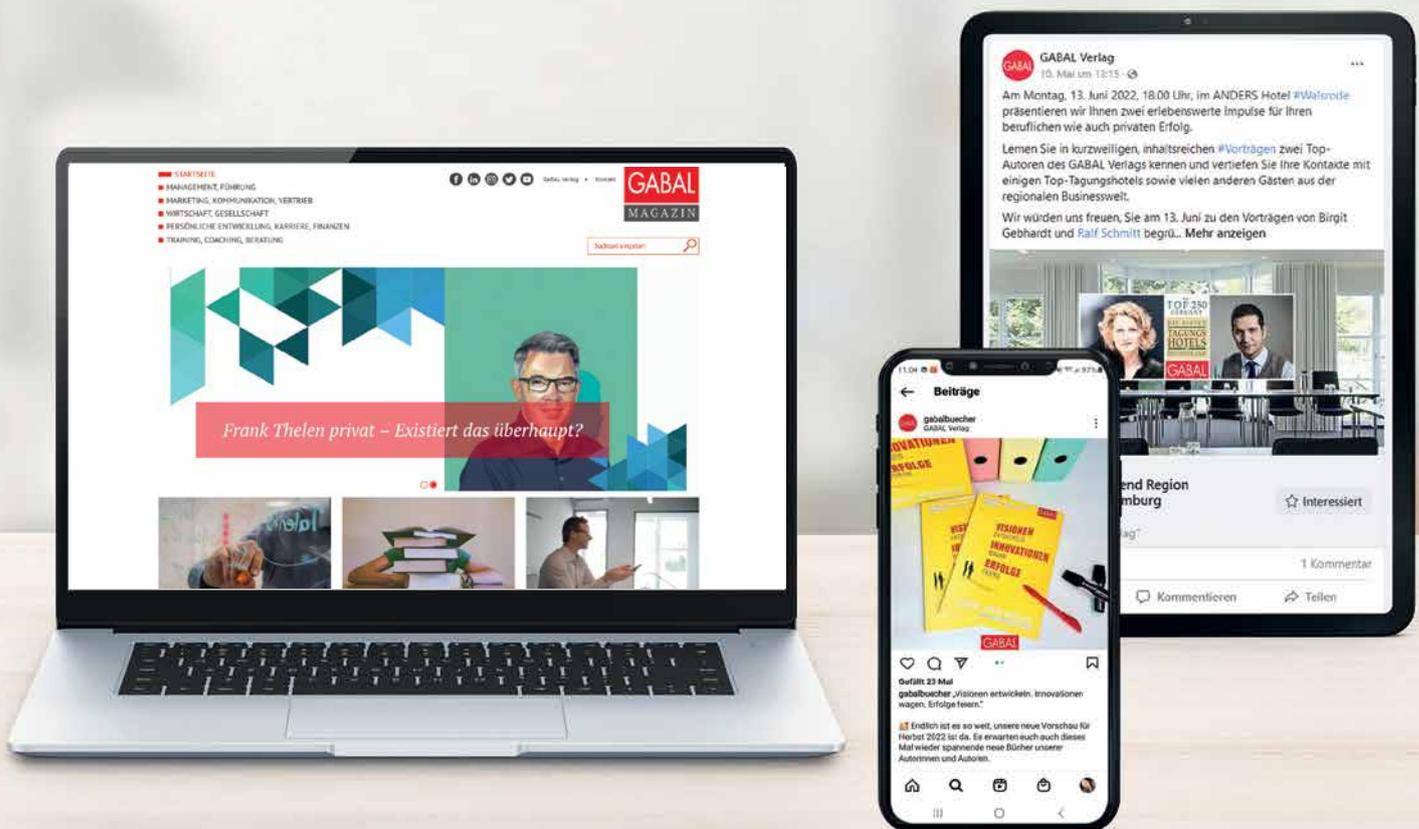
und stolz auf den Namen, den es sich als „Naturnahe Denkmanufaktur“ in der externen Veranstalterzene erarbeitet hat.

Insgesamt 24 Seminarräume stehen zur Verfügung – es sind lichte Kommunikationsrefugien, die mit komplettem Trainings-Know-how sowie komfortabler ergonomischer Möblierung ausgestattet sind. Sie stehen einzelnen Lern- und Trainingsgruppen zur Verfügung, können aber auch von Arbeitsgruppen für Gesprächssequenzen genutzt werden. Besonders beeindruckend ist der Saal „Open Space“, dessen komplett verglaste Seitenfront den Eindruck vermittelt, sich inmitten des umgebenen Waldes zu befinden – ein Naturschauspiel zu jeder Jahreszeit. Und selbstverständlich können Veranstalter auf die Qualität und den Bedienkomfort von high-end-Technik vertrauen.

Outdoor-Trainingsmöglichkeiten, beispielsweise ein Niedrigseilgarten, sind für die Erreichung von Trainingszielen nutzbar. Einzigartig dürfte die in luftigen 8 Metern Höhe schwebende Tagungsplattform sein: Weil Gedanken und Ideen Raum haben und sich entfalten können, sind Brainstormings, Ideensammlungen und kreativen Diskussionsprozessen Erfolge garantiert. Die Arbeitsatmosphäre zwischen Himmel und Erde dürfte bei Teilnehmerinnen und Teilnehmern zudem besondere Nachhaltigkeitseffekte erzielen. Freizeiteinrichtungen, Sauna und ein sehr schönes Hallenbad ergänzen und gewährleisten effiziente Regenerationsphasen. In summa: Trainern, Veranstaltern und Tagungsgästen steht mit der Akademie Westerham ein Haus zur Verfügung, das mit seiner komplexen und qualitativ hochwertigen Ausstattung und Einrichtung, der garantierten Arbeitsruhe und den hochwertigen Serviceparametern prädestiniert ist für die Durchführung konzentrierter und ablenkungsfreier Arbeitsprozesse im Großraum München.

Thomas Kühn

WISSEN TEILEN – MENSCHEN VERNETZEN



➔ Im GABAL MAGAZIN

- Aktuelle Themen und Trends aus Wirtschaft, Business & Karriere sowie persönliche Weiterentwicklung
- Hochwertige Inhalte, praxiserprobtes Wissen und handfeste Impulse
- Mehr zu unseren Büchern und AutorInnen



Neugierig?
Dann gleich QR-Code scannen!
Wir lesen uns auf
www.gabal-magazin.de.

➔ Auf Social Media

- Spannende Einblicke in das Verlagsleben
- Alle Infos rund um unsere neuen Bücher und unsere AutorInnen
- Aktuelle Veranstaltungen, Gewinnspiele u.v.m.



Folgen Sie uns auf
unseren Social-Media-Kanälen!



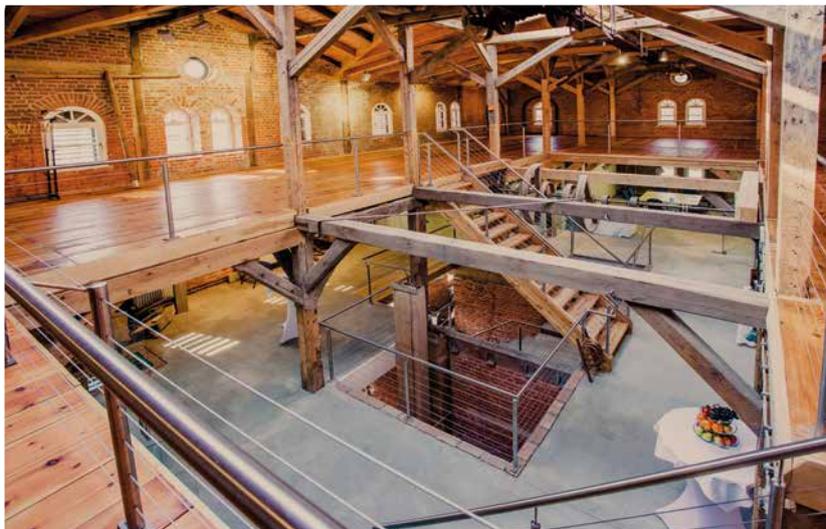
Unternehmen mit sozialer Verantwortung



Wir leben erfolgreich seit 10 Jahren Klimapositiv. Das Landgut Stober ist ein authentischer Ort, der Geschichte atmet: Er erzählt von August Borsig, Alexander von Humboldt oder Richard von Weizsäcker. Ein Kulminationspunkt der Inspiration, von Energie, Tradition und Moderne – ein Industriedenkmal mitten in der Natur, mit Park und See und nahe Berlin. Ein Ort, der durch soziales Engagement, Gemeinwohlökonomie und familiäre Gastfreundschaft überwältigt. Ein Ort, an dem Tagungen und Meetings exzellent und erfolgreich sind. Es ist ein magischer Ort.

Tanja Getto-Stober und Michael Stober, Inhaber und Geschäftsführer





Ein weiträumiges Tagungs- und Eventareal inmitten einer male-
rischen Parklandschaft im Havel-
land. Imposante Backsteingemäuer
prägen das Bild des Landguts.

Wer das Landgut Stober durch das imposante, rote Backsteinportal mit den alten Sandsteinskulpturen betritt, besucht einen historischen Ort und ein faszinierendes Stück deutscher Geschichte. Das alte Logierhaus, die Ställe, die Brennerei, der Kornspeicher, hohe alte Bäume am Ufer des Groß Behnitzer Sees. Es ist ein Ort voller Atmosphäre und Geist, abseits vom hektischen Großstadttrubel Berlins und doch nur 25 km von den Grenzen der Hauptstadt und 70 Fahrminuten vom Flughafen BER entfernt. Innovation, Erfindergeist, soziale Verantwortung und die Liebe zur Natur werden auf dem Landgut Stober großgeschrieben – ganz in der Tradition

der Vorbesitzerfamilie Borsig, eine Eisenbahner-Dynastie, die bereits Mitte des 19. Jahrhunderts die erste betriebsinterne Sozialversicherung schuf. Albert Borsig, Sohn des Unternehmensgründers August Borsig, erwarb 1866 das Landgut Stober und baute es zu einem agrarischen Musterbetrieb aus, in dem die modernen Begriffe „no waste“, „cradle-to-cradle“, „resource-saving behaviour“ damals schon Alltag waren. Ökonomie und Ökologie gehen auch für Michael Stober, den heutigen Inhaber des Guts, Hand in Hand: Das Landgut Stober wurde mehrfach als nachhaltigstes Tagungshotel Deutschlands sowie 2017 und 2021 als grünstes Hotel Europas >>



**LANDGUT
STOBER**



LANDGUT STOBER

14641 Nauen OT Groß Behnitz
Behnitzer Dorfstraße 27-31
Tel. +49 33239 2044-0
Fax +49 33239 2044-68
info@landgut-stober.de
www.landgut-stober.de



HOTEL

300 Zimmer, 30 Tagungsräume
Max. Tagungskapazität
im größten Raum
bei U-Form: 110 Personen,
Parlamentarisch: 300 Personen,
Reihenbestuhlung: 750 Personen



**BESONDERS
ERLEBENSWERT**

Original Borsig Dampfmaschine
„Dicke Bertha“
125 Jahre alte Druckerwerkstatt
Führung über das Landgut mit
dem Inhaber Michael Stober



TRAINER-URTEIL

„Das Landgut Stober ist ein Leuchtturm in der europäischen Tagungswelt. Klimaneutrale Tagungen mit Zertifikat. Es bietet alles für eine Tagung oder ein Event der Außergewöhnlichkeit. Eine Rundumbetreuung von einem überaus zuvorkommenden Team erfüllt so gut wie alle Wünsche nach dem Motto: unmöglich gibt es nicht!“

Holger Leisewitz
Beiersdorf AG





„Bei uns genießen Sie als Trainer oder Verantwortlicher einen Sonderstatus und werden namentlich begrüßt. Freundlich empfangen im gemütlich-loftartigen Ambiente, werden Sie, sobald Sie auf Ihrem Weg zu den Tagungsräumen auf das Hofgelände schreiten, von der Größe und Weitläufigkeit unseres Areals regelrecht beflügelt, spüren sofort den Spirit dieses besonderen Orts!“

Ökonomie trifft Ökologie, Historie trifft Innovationskultur - ein „Future Meeting Place“ mit festen Wurzeln.

ausgezeichnet. Zudem ist es seit 2018 gemeinwohlfertifiziert: 20 Prozent der Gewinne fließen an die Mitarbeiter, weitere 20 Prozent werden für humanitäre und soziale Projekte gespendet. Das Landgut verfügt über eine Photovoltaik-Anlage zur Stromerzeugung, eine Regenwasseranlage für die Toilettenspülung und eine Holzheizung mit eigenem Wald zur Wärmegewinnung. Heute schon klimapositiv und fast energieautark, lautet das Ziel, sich komplett unabhängig von externen Energielieferungen zu machen – sich unter anderem über eine alte Quelle, die wieder aktiviert werden soll, mit eigenem Wasser zu versorgen. Jeder Veranstalter erhält zur Verabschiedung sein Zertifikat für den klimaneutralen Aufenthalt – natürlich papierlos, elektronisch.

Doch in einem nachhaltigen Umfeld zu tagen, bedeutet nicht, sich einschränken zu müssen. Vom kleinen Führungskräftecoaching bis zum

Teamevent oder zur groß angelegten Tagung ist alles möglich. Seit Frühjahr 2020 stehen nach einer Hotelenerweiterung 300 Zimmer zur Verfügung. Auf dem weitläufigen Gelände und in den unterschiedlichen Gebäudekomplexen mit authentischen Veranstaltungsräumen können verschiedenste Themenwelten inszeniert werden. Professionell geschulte und engagierte Mitarbeiter kümmern sich ausschließlich um die individuelle Beratung und Betreuung. Die regionale frische Küche, der persönliche Service, modernste Tagungstechnik und ein auf den Charakter jedes Events abgestimmtes Rahmenprogramm – zum Teil auf historischen Geräten, wie der Dampfmaschine „Dicke Bertha“ – werden auch ausgefallenen Wünschen gerecht.

So aufregend die Vielzahl der Möglichkeiten – hektisch oder ausschweifend geht es im vielfach zertifizierten Hotel nicht zu. Gäste des Hauses finden hier einen inspirierenden Ort für einen Entschleunigungsaufenthalt, nachhaltig und doch mit modernstem Komfort. Wer abends auf dem paradisiisch bequemen, ausschließlich aus natürlichen Materialien bestehenden COCO-MAT Bett über die Erlebnisse des Tages sinniert, hat verinnerlicht, dass hier, wo schon seit Mitte des 19. Jahrhunderts mit Nachhaltigkeit Fortschritte erzielt werden, der perfekte Ort ist, um nachhaltig wirksam Wissen zu vermitteln oder zukunftsweisende Innovationen hervorzubringen.

Raphael Werder





Es gibt Orte, denen haftet etwas Magisches an. Ein schützender Geist ist spürbar, der alles belebt, eint und in einen Flow versetzt. Menschen, die sich an diesen Orten zusammenfinden, sind hinterher nicht mehr dieselben. Sie sind im wahrsten Sinne „begeistert“ – von einer Idee, einem Gefühl... und dem Ort selbst.

Durch beschauliche Feriendörfer, einen Steinwurf vom Ufer entfernt, schlängelt sich die von Feldern und Baumgruppen gesäumte Landstraße zum Tagungsjuwel am Bodensee. Immer wieder wird der Blick aufs gegenüberliegende Schweizer Ufer und das im Sonnenschein glitzernde Wasser freigegeben. Die Hektik der Autobahn abstreifend, senkt sich der Puls analog zur Tachonadel... und gemächlich über die Einfahrt zum Anwesen

rollend, offenbart sich dem Auge... Schloss Marbach. Das altherwürdige Herrenhaus, das in den späten 1980er Jahren von der Jacobs Suchard AG gekauft und als Kommunikationszentrum ausgebaut wurde, ist heute temporäres Domizil für Führungskräfte, die zusammenkommen, um Großes zu vollbringen – um Change-Prozesse anzupacken oder Ideen zu entwickeln, die die Welt verändern können.

Dass auch die Schlossherren Großes vollbracht haben, eröffnet sich dem Gast, sobald dieser die detailverliebt designte, mit funkelnden Fischschwärmen an der Decke und die Schokoladenhistorie der Besitzer betonenden Stichmotiven an den Wänden bestückte Lobby betritt: Schloss Marbach wurde jüngst mit großem Aufwand >>

Motive aus der Historie der Schokoladenherstellung im Pausenbereich verweisen auf die Verbindung zur Barry Callebaut AG, der Schokolade und Kakao-Weltmarktführerin, und die Wurzeln im Weltkonzern Jacobs Suchard.



„Unsere Tagungstechnik ist speziell auf dynamische & innovative Tagungsformate ausgerichtet. Die Bedienung über ein Touchscreen-Display ist einfach und intuitiv. So wird der Erfolg jeder Veranstaltung optimal unterstützt.“



saniert und umgestaltet, sodass es die gestiegenen Anforderungen seiner Kunden an ein Premium-Tagungszentrum auch künftig (über-)erfüllt. So präsentiert sich das Anwesen als exklusives Umfeld für Tagungen, Klausuren, Workshops, Incentives und Teambuildings vor allem der oberen Führungsebene. Die 14 Tagungsräume im Schloss, im Anbau sowie in der Jugendstilvilla „Bella Vista“ sind individuell in Größe, Design, Ausstattung und Funktion - vom repräsentativen Sitzungszimmer über flexibel gestaltbare Grup-



Elemente vereinen. Sinne schärfen. Großes bewegen! Wenn drei Elemente – Wasser, Luft, Erde – in einer einmaligen Kombination wie auf Schloss Marbach direkt am Ufer des Bodensees zusammentreffen, kommt das vierte Element von ganz allein: Feuer und der Funke der Begeisterung! Teilnehmer entwickeln in traumhafter Klausur ihre Ideen. Einzelkämpfer verschmelzen zu Teams. Ein spektakuläres Ambiente lässt Emotionen entfachen. Ein leidenschaftliches Hotelteam erfüllt individuellste Wünsche. Im Bewusstsein, dass hier einst ein Weltmarktführer für Schokolade und Kakao entstanden ist, wird jedem klar: An diesem Ort lässt sich mit allen Sinnen Großes gestalten. **Gerald Nowak, Geschäftsführer**



Individuell und hochwertig sind Veranstaltungsräume wie auch Zimmer im Schloss, in den Logis-Türmen und in den Golf-Lodges.



penräume bis hin zum 250 qm großen Multifunktionsaal. Ergonomische Stühle der Premiummarken Wilkhahn und Thonet sowie große Arbeits-tische garantieren maximalen Tagungskomfort. Stühle, Tische und Flip Charts sind beweglich, auf Rollen, sodass ein Wechsel zwischen Plenum und Kleingruppenszenarien genauso möglich ist wie Ortswechsel zur Befeurung ins Stocken geratener Denkprozesse; beispielsweise zur Terrasse mit Panoramablick über den See.

Nach einem arbeitsintensiven Vormittag liefert die auf den Bedarf von Seminargästen ausge-richtete Küche gesunde, ausgewogene Energie – gespeist wird im Gewölbekeller oder auf der Panoramaterrasse. Von hier aus schweift der Blick zum Ufer, wo sich ein lauschiges Plätzchen für Grillevents befindet sowie das Bootshaus, das sich als abendliche Location anbietet. Den Fokus zurück auf die Parklandschaft mit ihren vielen Rückzugsorten und Teambuilding-Installationen wendend, begreift man, welche Dimensionen der

Aufenthalt erreichen kann. Eine Marbacher Spe-zialität ist, Gruppen von Alpha-Einzelkämpfern zu einer Einheit zu verschmelzen oder „unnahbare“ Visionäre zu begeistern, im Team die Zukunft zu gestalten. Dafür stehen Programme wie die Amazonas-Challenge, eine Team-Kletterwand oder Body-Mind-Kurse zur Verfügung.

Wer von Schloss Marbach abreist, hat die Exklusivität dieses Ortes schätzen und seine Schönheit lieben gelernt; der hat nicht nur neue Konzepte und Strategien im Gepäck, sondern der ist auch persönlich gewachsen. Das Fahrzeug in Rich-tung Autobahn steuernd, der Hektik des All-tags entgegen, verankert er seine persönlichen Marbach-Erfahrungen, nimmt in sich den Geist dieses Ortes auf, an dem Ruhe und Konzentration herrschen, an dem störende Einflüsse abgeblockt werden und sich alles auf natürliche Weise im Flow befindet... den Geist dieses Ortes, an den er garantiert zurückkehren wird.

Raphael Werder

SCHLOSS MARBACH



TAGUNGS- UND SEMINAR-ZENTRUM SCHLOSS MARBACH

78337 Öhningen
Marbach 1
Tel. +49 7735 813-0
Fax +49 7735 813-100
info@schlossmarbach.de
www.schlossmarbach.de



HOTEL

75 Zimmer, 14 Veranstaltungsräume
Max. Tagungskapazität im größten
Raum bei U-Form: 61 Personen
Parlamentarisch: 110 Personen
Reihenbestuhlung: 120 Personen



BESONDERS ERLEBENSWERT

17 ha exklusiv für Tagung und
Training – indoor wie outdoor
Methodenkompetenz und Ausstattung
für moderne Workshop-Formate
Driving Range und Putting Green
Natur und Elemente pur



TRAINER-URTEIL

„Schloss Marbach kombiniert einzigartig für das Coaching von Top-Führungskräfte eine magische Umgebung, höchst-professionelle Tagungseinrichtungen und herausragende Gastfreundschaft. Der „Marbach-Geist“ ist eine außergewöhnliche „Klausur-Atmosphäre“, die zu tiefer Reflexion, nachhaltiger Belegung und ausgezeichneten Resultaten führt.“

Dr. Kai Dierke,
Dierke Houben Associates



Präsentieren für Profis

So erzeugen Sie auch mit Zahlen Spannung

Roman Herzog hat einmal treffend zusammengefasst: „Jede Zahl in einem Vortrag halbiert die Zahl der Zuhörer“. Das ist leider wenig aufmunternd, wenn Sie Zahlen präsentieren müssen. Und Zahlen sind überraschend häufig Präsentationsinhalt – auch in eigentlich zahlenfernen Bereichen wie in der Personalabteilung. Warum Zahlen in Präsentationen so gefährlich sind und wie es ihnen gelingt, Ihr Publikum trotz zahlenlastiger Inhalte in Ihren Bann zu ziehen, statt in die Flucht zu schlagen, erfahren Sie im Artikel.

„ZU VIELE ZAHLEN SIND DER TOD JEDER PRÄSENTATION. NUTZEN SIE BILDER, UM IHRE ZAHLEN SICHTBAR UND MERKBAR ZU MACHEN.“

Warum Zahlen in einer Präsentation nicht funktionieren

Starten wir gleich mit einer gedanklichen Reise: Lehnen Sie sich entspannt zurück und lassen Sie Ihren letzten Urlaub Revue passieren. Vielleicht sehen Sie die grünen Hügel der Toskana wieder vor sich mit den schlanken Zypressen, die in den Himmel ragen. Sie spüren die angenehme Wärme der Abendsonne auf Ihrer Haut, hören das feine Klingen der Weingläser beim abendlichen Rotwein auf Ihrer Terrasse und haben auch wieder den fruchtig-samtigen Geruch des Chiantis in der Nase. Apropos Chianti: Da kommen Sie doch gleich ins Grübeln, wieviel der 30 aus dem Urlaub mitgebrachten Flaschen noch in Ihrem Keller lagern. Während Sie ent-

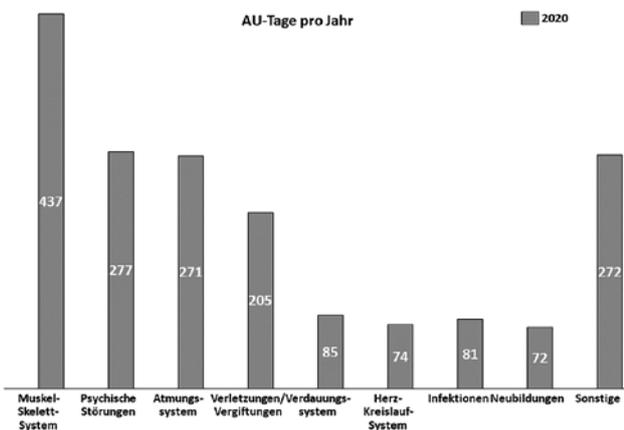
spannt im Sessel lümmeln, ist Ihr Gehirn bei dieser gedanklichen Urlaubsreise hochaktiv. Ganz verschiedene Bereiche werden aktiviert: beim gedanklichen Anblick der grünen Hügel Ihr visueller Bereich, beim Klingen der Gläser der auditive. Und wenn Sie die Restflaschen im Keller zusammenzählen, Ihr Bereich für abstraktes Denken. Je mehr Gehirnregionen durch ein Ereignis oder durch Fakten angeregt werden, desto leichter erfassen Sie diese – und in desto mehr Hirnregionen wird auch die Erinnerung abgelegt. Das bedeutet, Sie können sich das Erlebte leichter merken. Auch gibt es größere und kleinere Hirnregionen. Die schlechte Nachricht, wenn Sie Zahlen präsentieren müssen: Unser Bereich für abstraktes Denken ist ziemlich klein. Und Zahlen sind immer abstrakt. Die gute Nachricht: Es gibt Möglichkeiten, Zahlen dennoch sichtbar und merkbar zu machen.

Bilder zeigen Wirkung

Sehr viel größer ist der visuelle Bereich. Nutzen Sie diese Tatsache, indem Sie Ihre Zahlen sichtbar und damit leichter verständlich machen. Die einfachste Art, Ihre Zahlen sichtbar zu machen, sind Grafiken und Charts. Dies ist allgemein bekannt – warum nutzen wir das dann so selten? Weil eine Tabelle viel praktischer ist, denn da passen viel mehr Zahlen auf eine Folie. Um diese sichtbar zu machen, brauche ich ziemlich viele Charts. Brauchen Sie wirklich? Hier gilt in besonderem Maße: weniger ist mehr. Bevor Sie Ihre Tabelle in Charts übersetzen, überlegen Sie sich, welche Zahlen Ihnen wichtig sind und was Sie genau mit Ihrer Tabelle aussagen wollen. Diese Aussage(n) – und nur diese – stellen Sie als Grafik dar. Als Faustregel gilt: eine Aussage pro Chart. Nehmen wir an, Sie wollen folgende Auswertung der Krankenkasse Glückauf auf einer Fachtagung vorstellen (Alle Zahlenbeispiele in diesem Artikel sind fiktiv oder stark verfremdet):

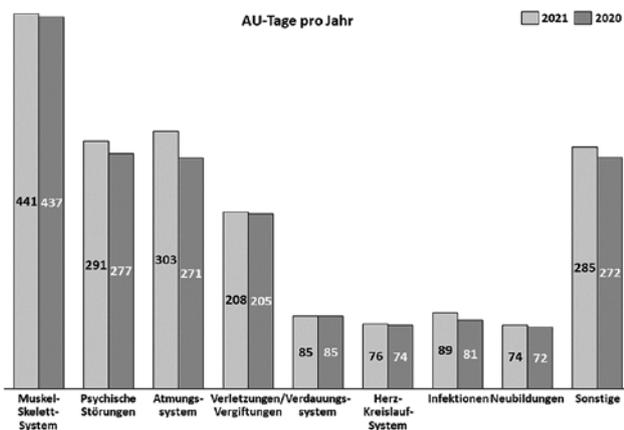
Diagnosehauptgruppen	Berichtsjahr	Berichtsjahr	Veränderungen	
	2021	2020	AU-Tage je 100 beschäftigte Mitglieder	Anteile zum Vorjahr in
Muskel-Skelett-System	441	437	3,9	+0,9
Psychische Störungen	291	277	14,9	+5,4
Atmungssystem	303	271	31,6	+11,6
Verletzungen/Vergiftungen	208	205	2,6	+1,3
Verdauungssystem	85	85	0,3	+0,4
Herz-Kreislauf-System	76	74	1,6	+2,2
Infektionen	89	81	8,3	+10,2
Neubildungen	74	72	2,6	+3,6
Sonstige	285	272	12,3	+4,5
Gesamt	1.853	1.775	78,1	+4,4

Ihre Zusammenfassung dazu: „In 2020 sind mit Abstand die meisten AU-Tage bedingt durch Muskel-Skelett-System. An dieser Verteilung ändert sich auch in 2021 nichts. Allerdings ist eine stark steigende Tendenz bei den Atemwegen und Infektionen zu beobachten“. Das sind drei Aussagen – die Sie mit drei Charts optisch untermauern können:



Ihr Text dazu: „In 2020 sind mit Abstand die meisten AU-Tage bedingt durch Muskel-Skelett-System.“

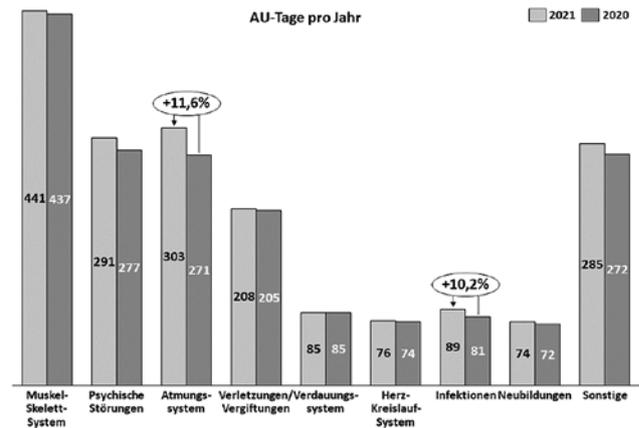
Die zweite Folie:



Wird von Ihnen wie folgt erläutert:

„An dieser Verteilung ändert sich auch in 2021 nichts.“

Nun erst heben Sie zwei besondere Kategorien hervor:



Und betonen: „Allerdings ist eine stark steigende Tendenz bei den Atemwegen und Infektionen zu beobachten.“

Halten Sie Ihre Grafiken so schlank wie möglich, um den Blick auf die wesentliche Aussage zu lenken. Schreiben Sie Ihre Aussage NICHT auf die Folie – wozu sind Sie sonst als Rednerin noch erforderlich?

Eine weitere Möglichkeit, Ihre Zahlen sichtbar zu machen, sind Fotos. Intelligent eingesetzt, transportieren sie Ihre Aussage und verankern diese fest im Gedächtnis Ihrer Zuhörer. Damit meine ich jetzt nicht ein Foto von einem Krankenbett, wenn Sie über den Krankenstand Ihrer Firma referieren. Das ist unnötig, wir alle wissen, wie so ein Bett aussieht. Zeigen Sie stattdessen das Unerwartete. Warum nicht mal, wenn Sie auf die alarmierend hohen Überstunden in der Produktion aufmerksam machen wollen, wie folgt einleiten: „Wenn wir morgen unsere Mitarbeiter nachhause schicken, um alle Überstunden abzubauen, sieht unsere Produktion in einem halben Jahr noch immer so aus“, gefolgt von einem Foto von einer komplett leeren, eingestaubten Produktionshalle. Das macht Sie vielleicht nicht unbedingt beliebt, aber Ihren Punkt haben alle verstanden. Das Foto – und damit die Aussage, die Sie unterstreichen wollen – ist möglicherweise noch lange im Gespräch. >>

Nutzen Sie Metaphern

Für starke Bilder brauchen Sie weder Beamer noch PowerPoint. Die stärksten Bilder sind die, die im Kopf Ihres Publikums entstehen. Dies gelingt beispielsweise mit Metaphern. Metaphern können abstrakte Zahlen in starke Bilder verwandeln. Die oben genannten Überstunden können Sie auch als Last vorstellen, die jeder Mitarbeiter als Rucksack mit sich trägt: Jede Stunde auf dem Überstundenkonto ist fehlende Erholung. Erholung, die auf später verschoben wird und somit ein kleines Gewicht im Rucksack darstellt. Für jede geleistete Überstunde kommen ein paar Gramm mehr Gewicht hinzu. Das ist anfangs noch kein Problem, solange der Rucksack leicht ist. Die Wanderfreunde unter Ihnen wissen das. Aber sie wissen auch, dass es an den Kräften zehrt, wenn der Rucksack zu schwer wird. Vor allem, wenn er zwischendurch nicht mal abgesetzt werden darf, indem die Überstunden abgebaut werden. Eine gute Metapher zu finden ist nicht leicht. Sie wird Ihnen vermutlich nicht einfallen, wenn Sie bereits für morgen eine wichtige Präsentation vorzubereiten haben – Kreativität funktioniert selten unter Zeitdruck. Beginnen Sie am besten bereits mit der Suche nach guten Metaphern, wenn noch gar kein Präsentationstermin ansteht. Trainieren Sie Ihre Kreativität und schaffen Sie sich einen Fundus an starken Metaphern, die Sie im Präsentationsfall zur Hand haben. Und wenn Sie Lust auf mehr Kreativitätstraining haben, finden Sie eine Fülle weiterer Übungen im Buch „Spielend präsentieren – mit Improspielen zum Präsentationserfolg“.

Finden Sie die Geschichten hinter Ihren Zahlen

Eine noch stärkere Wirkung als Bilder entfalten Bewegtbilder – erzählen Sie deshalb Geschichten. Mit Geschichten sprechen Sie nicht nur mehrere Hirnbereiche an, indem Sie vor dem inneren Auge Ihrer Zuhörerinnen eine lebendige Szenerie entstehen lassen, sondern heben darüber hinaus abstrakte Zahlen auf die persönliche Ebene. Hier dürfen Sie auch emotional werden – gerade in beruflichen Präsentationen. Erzählen Sie emotionale Geschichten, denn Fakten, die mit starken Emotionen verbunden sind, merken wir uns leichter. Das gilt auch für die Empörung, die das Foto der eingestaubten Produktionshalle hervorruft. Wenn Sie den Gegenwind aushalten können, provozieren Sie ruhig auch mal.

Doch wie kommen Sie an Ihre Geschichten? Hinter jeder Zahl stecken Geschichten – und Sie kennen Ihre Zahlen am besten. Nehmen wir an, die (unfreiwillige) Fluktuationsrate Ihres Unternehmens ist in den letzten Jahren kontinuierlich gestiegen. Das kann vielfältige Ursachen haben. Zum Beispiel, dass die Gehaltsstruktur Ihres Unternehmens für bestimmte Fachgebiete deutlich unter dem Branchendurchschnitt liegt. Dann erzählen Sie aus Sicht eines Mitarbeiters, der sich eigentlich in der Firma wohl fühlt, jedoch regelmäßig deutlich besser vergütete Angebote von Headhuntern bekommt. Es fehlen die Aufstiegschancen? Das können sie mit der Geschichte einer jungen, ambitionierten Mitarbeiterin verdeutlichen, die sich engagiert in ihr Aufgabengebiet einarbeitet, sich weiterbildet – und nach zwei Jahren feststellen muss, dass ihr Tätigkeitsfeld noch auf unabsehbare Zeit unverändert bleiben wird.

Wecken Sie Neugier mit Rätseln

Ich habe ein E-Mail-Konto auf gmx. Eigentlich will ich auf der Seite nur meine E-Mails abrufen. Eigentlich... und dann lese ich doch so nebensächliche Informationen, dass ein völlig unbekanntes Paar in China zufällig zur selben Zeit am selben Ort Urlaub gemacht hatte, bevor sie sich kennen lernten. Oder dass Selbstmörder in Japan für ihr Vorhaben bevorzugt einen Wald unweit des Fuji aufsuchen. Was ist der Grund dafür? Die Titel der Artikel lauten: „Paar entdeckte Unglaubliches auf Ihren Urlaubsfotos“ oder „Gefährlichster Wald der Welt“. Damit geben diese Überschriften Rätsel auf, uns werden Wissenslücken aufgezeigt, von denen wir bislang gar nicht wussten, dass wir sie hatten. Aber jetzt wollen wir sie füllen – unsere Neugier ist geweckt.

Dieser Effekt funktioniert nicht nur für die Boulevardpresse, sondern auch für Ihre Präsentation. Übliche Einführungen wie „Im Folgenden stelle ich Ihnen die Entwicklung der wichtigsten Personalkennzahlen im vergangenen Jahr vor“ lassen nur ganz hartgesottene Zahlenfreaks freudig aufhorchen. Warum nicht mal so

Zum Weiterlesen



Viola Restle
30 MINUTEN. ZAHLEN
LEBENDIG PRÄSENTIEREN

96 Seiten, kartoniert
 ISBN 978-3-96739-103-9
 € 9,90 (D) | € 10,20 (A)

GABAL Verlag, Offenbach 2022



Viola Restle
SPIELEND
PRÄSENTIEREN

288 Seiten, kartoniert
 ISBN 978-3-7534-2439-2
 € 19,90 (D) | € 20,95 (A)

BoD 2021

anfangen: „Bei der Analyse unserer Krankheitsquote ist uns trotz konstanter Quote eine sehr beunruhigende Tendenz aufgefallen. Worum es sich handelt und wie wir dieser Entwicklung entgegenwirken wollen, stelle ich Ihnen im Folgenden vor“. Wenn Sie nun wissen wollen, worum es sich bei dieser Tendenz handelt, haben Sie erfahren, dass Rätsel wirken.

Sie können auch mit nackten Zahlen Rätsel aufgeben. Wieso nicht mal Ihren Personalbericht wie folgt einführen:

142

278

89

21

3

6570

Diese Zahlen machen neugierig, denn niemand kann damit etwas anfangen. Niemand weiß, wofür sie stehen. Die Auflösung liefern dann Sie:

- 142 tausend EUR wurden im letzten Jahr für Weiterbildungsmaßnahmen ausgegeben.
- 278 kg Gemüse wurde in unserem Betriebskindergarten im vergangenen Jahr verarbeitet.
- 89 Elternmonate wurden im vergangenen Jahr genommen, 21 davon von Männern.
- 3 von 10 Mitarbeitern haben im vergangenen Jahr unsere Teilzeitregelung in Anspruch genommen.
- 6570 km haben unsere vier Mitarbeiterinnen, die sich derzeit im Sabbatical befinden, letztes Jahr mit dem Rad zurückgelegt.

Auch hier gilt wieder: Machen Sie sich vorher Gedanken, was Ihre Aussage sein soll und welche Zahlen dafür wichtig sind. Und überlassen Sie die Interpretation Ihrer Zahlen nicht Ihren Zuhörern. Setzen Sie nicht als selbstverständlich voraus, dass diese die richtigen Schlüsse aus Ihren Zahlen ziehen, auch wenn es



„ES GIBT KEINE LANGWEILIGEN THEMEN – ES GIBT NUR LANGWEILIGE VORTRÄGE. SIE HABEN ES IN DER HAND, DAS ZU ÄNDERN UND MIT JEDEM THEMA IHR PUBLIKUM ZU BEGEISTERN.“

Ihnen offensichtlich scheint. Weisen Sie explizit auf Ihr großzügiges Weiterbildungsangebot hin und die Flexibilität, die Sie Ihren Mitarbeitern durch Firmenkindergarten und individuellen Arbeitszeitregelungen ermöglichen.

Auch mit Zahlen lässt sich eine spannende Präsentation gestalten. Je weniger zahlenaffin Sie selbst sind, umso leichter wird es Ihnen fallen, die Faustregel zu beherzigen: Präsentieren Sie Ihre Zahlen, Daten und Fakten mit möglichst wenig Zahlen – Ihr Publikum wird es Ihnen danken. ●

DIE AUTORIN: Viola Restle ist Interimsmanagerin, Trainerin, Rednerin und Dozentin. Sie hält Vorträge und gibt Workshops zu den Themen Präsentation und Controlling. Diese langjährige Bühnenexpertise kombiniert sie mit umfassender Präsentationspraxis vermeintlich trockener Themen aus über zwei Jahrzehnten Berufs- und Führungserfahrung im Bereich Finanzen und Controlling. 2006 wurde Viola Restle Europameisterin der freien Rede. Zu ihren Kunden zählen namhafte Unternehmen wie CocaCola und Cirquent. www.violarestle.de





Gleich nach Fertigstellung 2017 zum „Coolsten Tagungsraum Deutschlands“ gewählt: der „Waldraum“ – dem Teilnehmer suggerierend, dass er in einer sonnigen Waldlichtung sitzt.

„Wer Neues will,

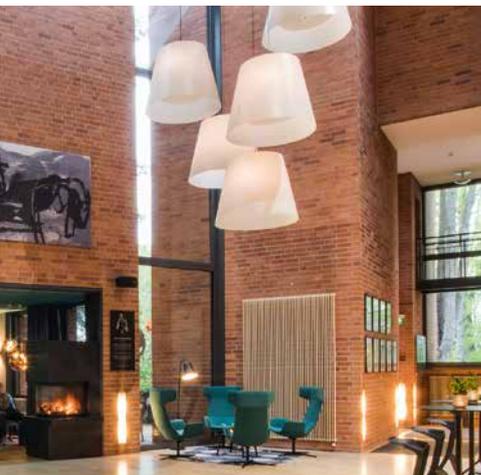
Lust auf innovative Raumschöpfungen, die kreativ beflügeln und ungehinderte Bewegungsfreiheit gewähren? Dann wäre Hagen im südlichen Westfalen das passende Tagungsziel. 2017 wurde dort das Projekt „ARCADEON recreated“ vollendet. Vier Jahre dauerte die „Neuerfindung“ der Weiterbildungsstätte, die 2018 ihr 20-jähriges Bestehen feierte und mittlerweile Vier-Sterne-Hotel ist. Jörg und Claudia Bachmann, die das Anwesen gemeinsam führen, haben sich dabei mit Konsequenz und Qualität das Motto „Wer Neues will, muss es ganz wollen“ zum Vorbild genommen – es stammt vom Hagener Kunstpionier Karl Ernst Osthaus (1874–1921), der sich einst mit der Gründung des Folkwang Museums für neue Ausdrucksformen und gegen Stil-Verkrustungen engagierte.

Jetzt ist das ARCADEON ein Lernort, in dem Lifestyle großgeschrieben wird – mit ganz eigener Wohlfühl-Szenographie in sämtlichen Hotelbereichen, vermittelt durch eine auf exklusiven Entwürfen beruhenden Designsprache, die vor allem





„muss es ganz wollen“



durch Mut überzeugt. In vielen kleinen Schritten entstand ein entspanntes Kreativ-Ambiente, das als „Resonanzboden“ Gästen entgegenkommt, die kreative Denkarbeiten angehen wollen. Nicht verwunderlich, dass sich das ARCADEON den 1. Platz bei der TOP 250-Wahl zum besten Tagungshotel Deutschlands 2018 in der Kategorie „Kreativprozesse“ sichern konnte.

Dazu wurde in den Meetingarealen eine neuartige räumliche Struktur entwickelt, die in Nachbarschaft zu den Tagungsräumen sogenannte Co-Working-Spaces einschließt – in diese ist die genutzte Arbeitsfläche je nach Bedarf flexibel erweiterbar. Rollbare Seminarmöbel, die zur Bewegung animieren, ermöglichen es dabei unkompliziert, beispielsweise von der Großgruppen-Situation zur Aufteilung in Kleingruppen und wieder zurück zu wechseln. So kommt ein dynamisches Tagungserlebnis zustande, das in wohnlich akzentuierten Räumlichkeiten, begleitet von grünen Parkblicken und smarter Technik, abläuft. Wer zwischenzeitlich besonders abgeschirmte Plätze für Kleinstgruppen oder Einzelcoachings benötigt, findet dazu perfekte Rückzugsangebote in insgesamt 14 „Transforming Rooms“. Dies sind Hotelzimmer, die sich ruckzuck in Arbeitssphären verwandeln lassen, wobei das Bett sich in einer Schrankwand unsichtbar macht und aus dem Zimmer-TV ein professionelles Multimedia-Display wird. >>



ARCADEON
**Haus der Wissenschaft
 und Weiterbildung**
 58093 Hagen
 Lennestraße 91
 Tel. +49 2331 3575-0
 Fax +49 2331 3575-200
 info@arcadeon.de
 www.arcadeon.de



HOTEL
 98 Zimmer, 17 Tagungsräume
 Max. Tagungskapazität im größten
 Raum bei U-Form: 52 Personen
 Parlamentarisch: 123 Personen
 Reihenbestuhlung: 230 Personen



**BESONDERS
 ERLEBENSWEIT**

Innovative Lernräume,
 die Trends setzen

Außergewöhnliche Architektur –
 inspiriert durch die Bauweise alter Klöster

Zimmer mit stilvollem Design, komfor-
 tabler und moderner Ausstattung



TRAINER-URTEIL

„Das ARCADEON kann ich nur
 weiterempfehlen! Es trägt zum Wohl
 der Teilnehmer und des Trainers bei,
 da alles so unkompliziert und von einem
 hohen Standard geprägt ist – besonders
 auch toll an heißen Tagen, da wir den
 wunderschönen Park nutzen können.“

Nicole Bittner
 DM – Drogerie Markt



Hier tagt die Zukunft! Unserer Idee folgend „Neues Denken braucht neue Räume“ haben wir konträre Lernräume geschaffen und setzen Trends. Atmen Sie die Freiheit und Inspiration der Natur im Erlebnisraum Wald. Sprengen Sie starre Denkmuster im Hexagon. Konsequenter setzen wir diese innovativen Raumkonzepte in unseren Transforming Rooms um. Im ARCADEON spüren Sie die Magie der Räume. Ein ganzheitliches Konzept aus Duft, Musik und eigenständigem Design weckt Emotionen und lässt neu denken. Ein Haus, in dem wir alle dafür sorgen wollen, dass Sie sich eingeladen fühlen, für sich die magischen Momente zu erleben.

Claudia und Jörg Bachmann, Marketing- und Verkaufsleiterin und Geschäftsführer



Die mit dem German Design Award Special 2019 ausgezeichnete Designsprache vermittelt im ganzen Haus Wohlfühlatmosphäre. Dabei ist nichts Standard, sondern jede Komponente exklusiv entworfen.



„Wir schaffen gemeinsam Freiräume für magische ARCADEON-Momente und besondere Erlebnisse, sind stets an Ihrer Seite und haben kreative Ideen, wenn Perspektivwechsel gefragt sind! Spontane Grill- oder Kaminabende stehen da genauso im Fokus wie Metatools und kreative Tagungsformate in passenden Erlebnis- und Kreativräumen.“



Besonders eindrücklich präsentiert sich die im ARCADEON bewusst praktizierte Abkehr von konventionellen Meetingbahnen in zwei als Denkwerkstätten konzipierten Erlebnisräumen. Da wäre einmal das „Hexagon“: Hier lösen klar gegliederte, sechseckige Tische, Lampen und Sitzflächen starre Tagungsanordnungen auf und verleiten somit gleichsam zum Verlassen gewohnter Denkmuster und zur Fokussierung auf unorthodoxe Ideen. Als atmosphärischer Gegenpol dazu präsentiert sich der „Waldraum“: Auch hier erfolgt eine Einladung zum Querdenken, aber auf eine Weise, bei der unter anderem durch hinterleuchtete Wandbespannungen ein Waldgefühl wie auf einer romantischen Lichtung entsteht – es dominiert eine freundlich-harmonische Grundstimmung, die beispielsweise einen guten Background für Konfliktseminare hergibt. Im Jahr 2017 erhielt diese einmalige Raum-Idee sogar die Auszeichnung zum „Coolsten Tagungsraum Deutschlands“.

Norbert Völkner



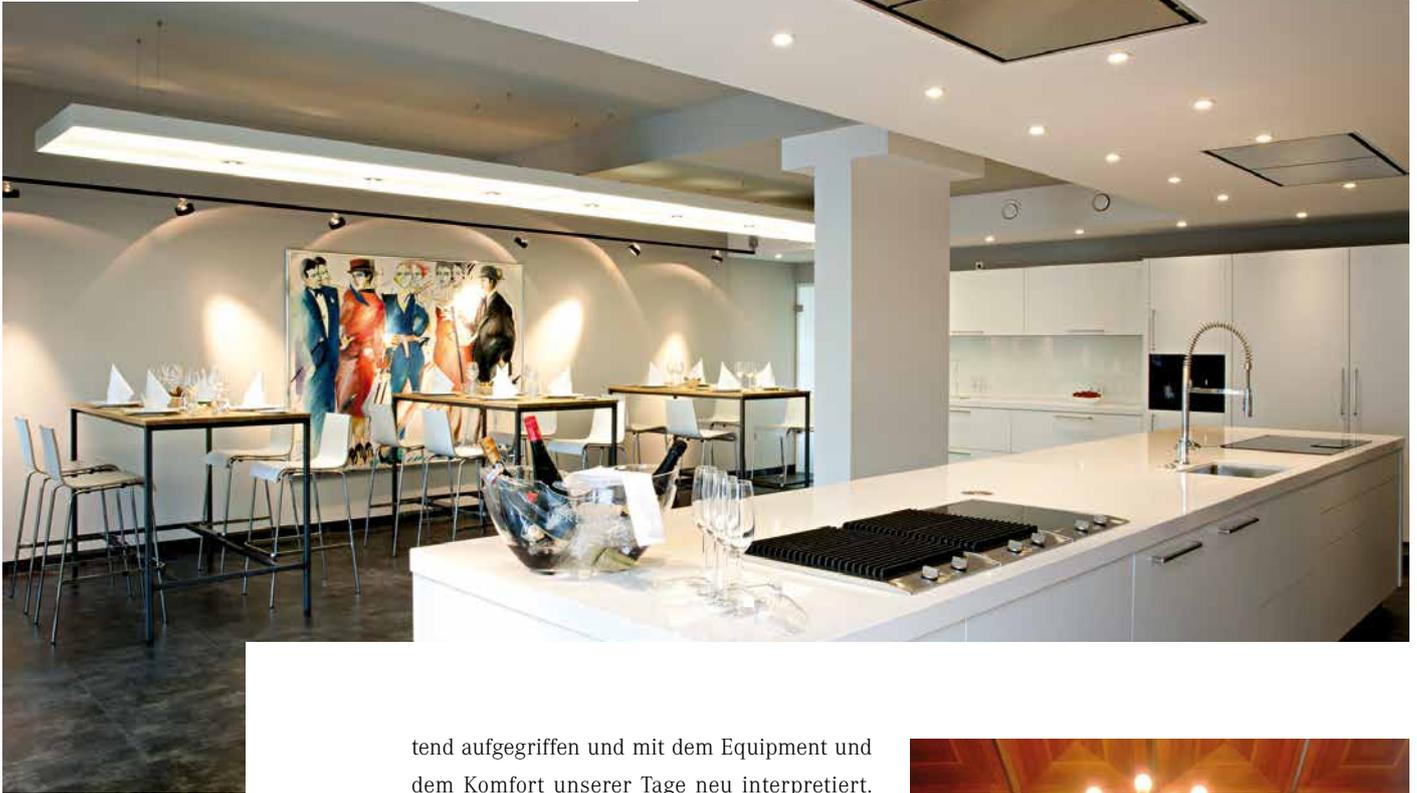
Kreative Ruhrpott-Romantik

Wer bei einer Fahrt durchs Ruhrgebiet den Essener Stadtteil Margarethenhöhe erreicht, sieht auf einmal ein gänzlich verändertes Stadtbild. Man taucht ein in ein Meer von possierlichen Häuschen mit romantischen Giebeln, Rundbögen und Erkern. Überall sind bunter Blumenschmuck und wilder Wein, der sich an Häuserwänden rankt, in den verwinkelten Gassen stehen Laternen von anno dazumal. Die Margarethenhöhe ist Deutschlands erste Gartenstadt, gestiftet wurde sie 1906 von der Groß-

industriellen Margarethe Krupp. Nur wenige Zufahrtsstraßen führen in die von einem bewaldeten Grüngürtel eingebundene Siedlung, so dass sich eine spürbare Abschnürung von urbanen Lebensnerven ergibt.

Inmitten dieser Kolonie des Charmes ist mit Mintrops Stadt Hotel ein charaktvoller und versiert betreuter Lern-Stützpunkt entstanden. Die ursprünglichen Attribute der Gartenstadt-Bewegung wie „Fortschrittlichkeit“ und „behütetes Wohnen“ werden hier tagungsbeglei- ➤

Eine dominante Fassade direkt am Marktplatz der Margarethenhöhe, die förmlich die geschichtsträchtige Bedeutung schon erahnen lässt.



Im Inneren besticht Mintrops Stadt Hotel durch eine gelungene Kombination aus historischem Gemäuer und modernen Erfordernissen.

tend aufgegriffen und mit dem Equipment und dem Komfort unserer Tage neu interpretiert. Logistisch gibt es keinen schwachen Punkt: „Operativer Lerntransfer“ ist sowohl in klassisch analoger Weise als auch in Form hybrider Veranstaltungen mit modernster Hard- und Software möglich. Ein Tagungsorganisator kümmert sich um das reibungslose Eigenleben jeder Veranstaltung, eine ernährungswissenschaftlich fundierte Kulinarik aus Bioprodukten sorgt für konstante geistige Teilnehmerfrische.

Das Hotel befindet sich am kaiserzeitlich-beschaulichen Markt mit dem „Schatzgräberbrunnen“ - und zwar im traditionellen, mit Arkaden verzierten „Gasthaus zur Margarethenhöhe“. Dessen repräsentative, denkmalgeschützte Bausubstanz bietet hohe Räumlichkeiten mit lichtvollen Arbeitsbedingungen, die Großzügigkeit ebenso erlebbar machen wie das Gefühl, ungestört und konzentriert durchstarten zu können. Eng verbunden mit ihren Schaffensphasen



Marktplatz für Menschen und Ideen. Unser historisch bedeutendes Gebäude lässt Gäste wahre Ruhrpott-Romantik erleben, die seit Jahrhunderten gleichermaßen für Wohlfühlen und wirtschaftlichen Erfolg steht. Unser denkmalgeschütztes Hotel am Marktplatz der Essener Margarethenhöhe, der ersten deutschen Gartenstadt, bietet ein historisches Ambiente aus Multikultur und tatkräftigem Anpacken, das auch zur Lösung Ihrer Herausforderungen anregt. Durch die innovative Unternehmenskultur des Mintrop-Teams, die persönliche Tagungsbetreuung sowie ausgewogene Vitalküche unterstützen wir Ihre Lernerfolge erstklassig. Industriekultur und Innovation - lassen auch Sie vorwärtstreiben!

Moritz Mintrop, Geschäftsführer



erhalten Tagungsgäste eine Menge anregender Impulse durch die besondere Hotel-Atmosphäre. So begegnet man beim Durchstreifen des Hauses vielen Originalkunstwerken, die – mal als Verbeugung, mal in kecker Interpretation – auf die Industriegeschichte des „Reviere“ sowie die ruhrtypische Kultur des tatkräftigen Anpackens Bezug nehmen. Diese Kunstschöpfungen sowie eine zugehörige Mischung aus historischem Industrie- und innovativem Wohndesign erzeugen eine kreative Innenarchitektur, die kleine Gesprächsbrücken stiftet und Anlass zum Gedankenaustausch bietet. Überhaupt kommt dem zwischenmenschlichen Miteinander eine tragende Rolle zu – auch und gerade, wenn es darum geht, tagsüber initiierte Gruppenprozesse im Rahmen einer ansprechenden After-Work-Gestaltung fortzusetzen. Wie wäre es etwa mit einem Besuch in der hoteleigenen, mit modernsten Registern ausgestatteten Kochschule, wo gemeinsam unter Anleitung zubereitet und gespeist wird? Oder mit einem exklusiven Beisammensein mit Selbstzapfanlage im Weinkeller, der wie ein gemütlicher Grubenstollen anmutet? Dem großbürgerlichen „wehenden Unternehmergeist“ der Krupp-Ära ließe sich bei einem gemeinsamen Verwöhnmenü im denkmalgeschützten „Margarethenzimmer“ nachspüren – so wie in den Gassen der Gartenstadt herrscht auch dort noch das authentische Flair von vor hundert Jahren!

Norbert Völkner

m Mintrops Stadt Hotel
Margarethenhöhe



**MINTROPS STADT HOTEL
MARGARETHENHÖHE**

45149 Essen
Steile Straße 46
Tel. +49 201 4386-0
Fax +49 201 4386-100
info@stadt.mm-hotels.de
www.mintrops-stadthotel.de



HOTEL

42 Zimmer, 8 Veranstaltungsräume
Max. Tagungskapazität im größten
Raum bei U-Form: 45 Personen
Parlamentarisch: 80 Personen
Reihenbestuhlung: 100 Personen



**BESONDERS
ERLEBENSWEIT**

Tagen mitten in der denkmalgeschützten Krupp-Siedlung
Innovative Unternehmenskultur
strahlt auf Gäste aus
Hoteleigene Kochschule für
Teamprozesse



TRAINER-URTEIL

„Beim Mintrops Stadt Hotel habe ich jedes Mal das Gefühl, nach Hause zu kommen. Es ist für mich eine Oase, ein Ort wohltuender Entschleunigung mitten im Trubel der Stadt – mit Menschen, die lieben, was sie tun. Für mich gehört das Mintrops Stadt Hotel zu den TOP-5-Tagungshotels Deutschlands. Einfach MERK-würdig!“

Hans-Jürgen Walter,
Führungskräfte-Coach
und NLP-Trainer
www.hjw.de



Raus aus dem Verdrängungs-

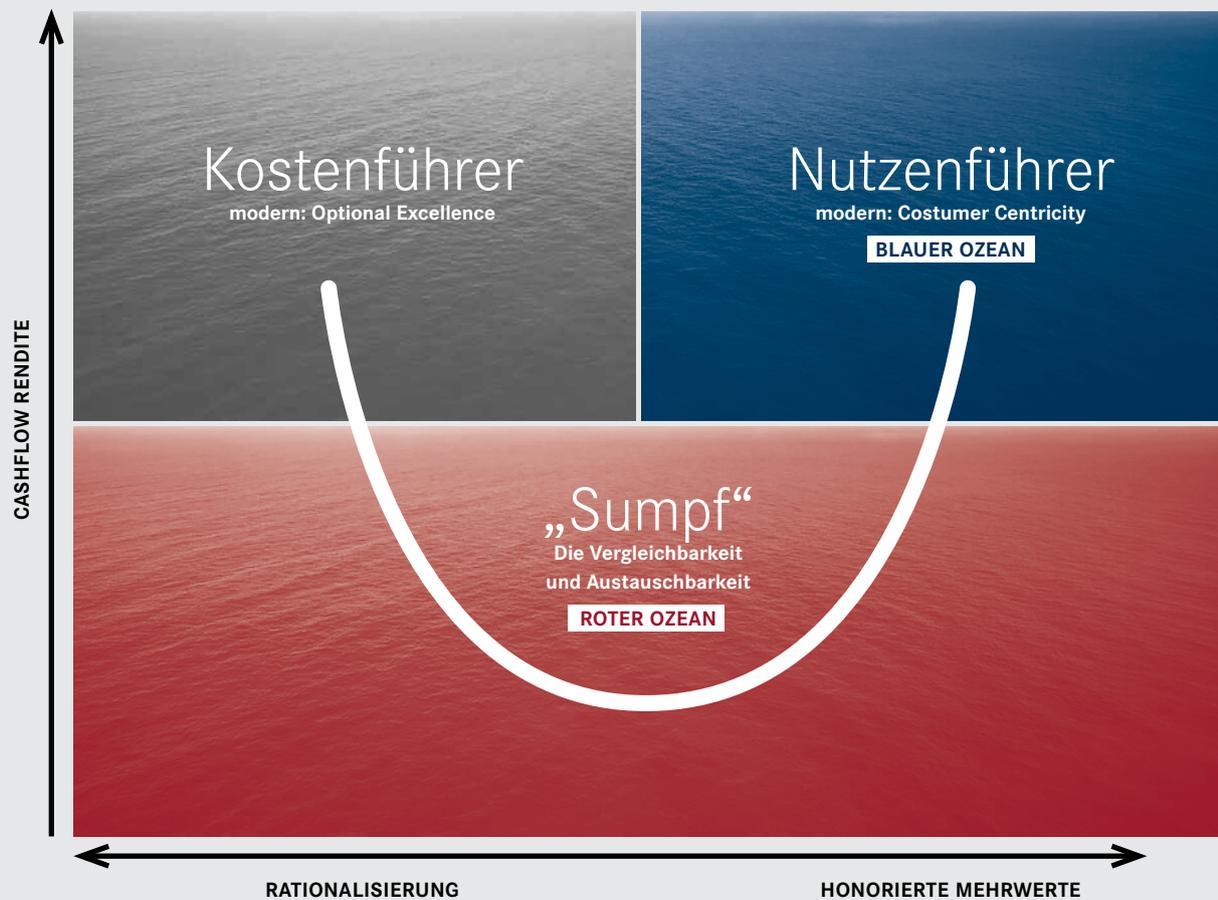


Abbildung 1:
Kosten- bzw. Nutzen-
führer Strategie

Warum bleibt vielen Firmen zum (kurz- bis mittelfristigen!) Überleben nur der Verdrängungs- und Preiswettbewerb? Leider ist die theoretische Antwort ganz einfach, während die Maßnahmen zur Verbesserung dieser unschönen Lage dann schon wesentlich anspruchsvoller sind: Diese Firmen befinden sich in einem Sumpf der Vergleich- und Austauschbarkeit! Sie repräsentieren in ihren Branchen den vergleichbaren Durchschnitt, bieten also nur „normale“ Leistungen (wie Produkte und Dienste) an, ohne irgendeine besondere Attraktivität für die Kunden oder gar

Alleinstellungsmerkmale gegenüber dem Wettbewerb. Dem Sumpf der Vergleichbarkeit folgt der Sumpf der Austauschbarkeit! Den Kunden ist ziemlich egal, welchen Anbieter sie wählen, da diese alle vergleichbare und damit austauschbare Leistungen anbieten. Kein Lieferant oder Dienstleister überzeugt durch besondere Fähigkeiten, Qualitäten, Emotionen, Innovationen oder Kostenvorteile. Egal ob bei einem Hotel, einem Supermarkt, einer Fluggesellschaft, einem Friseur oder Industrieunternehmen: Man nimmt einfach jenen Anbieter, der gerade am günstigsten ist.

und Preiswettbewerb

Mit Kundenorientierung in den blauen Ozean

In diesem Sumpf der Vergleich- und Austauschbarkeit bleiben dann nur aggressive Werbe- und Vertriebsmaßnahmen, meist im Zusammenspiel mit starken Preisreduktionen und -kämpfen, als die einzige Möglichkeit, den Kunden für sich zu überzeugen. Man muss billig sein, um überhaupt noch kurz- bis mittelfristig Umsatz zu generieren. Dies führt unweigerlich zu einer niedrigen oder sogar negativen Rentabilität, was langfristig zu einer Überschuldung und / oder Zahlungsschwierigkeiten, und damit zu einer Existenzgefährdung und drohenden Insolvenz führen kann.

Roter und blauer Ozean

In der Strategielehre wird dieser Sumpf der Vergleich- und Austauschbarkeit auch als „roter Ozean“ bezeichnet. Im Gegensatz zu den viel attraktiveren „blauen Ozeanen“ herrscht hier ein intensiver, überfüllter Wettbewerb zwischen vergleichbaren Anbietern, die alle dieselben Leistungen zu vergleichbaren Preisen anbieten. In den blauen Ozeanen differenzieren sich Anbieter von Leistungen derart von ihren Wettbewerbern, dass sie quasi „unberührte“ Märkte erleben, die wenig bis gar keinen Wettbewerb aufweisen. Das Modell der blauen Ozeane wurde schon 2004 von den beiden INSEAD Professoren W. Chan Kim und Renée Mauborgne entwickelt, seitdem auch häufig zitiert, jedoch von den wenigsten Unternehmen erfolgreich umgesetzt. Das hat auch mit einem großen Missverständnis zu tun: Viele denken, dass es sich bei solch unberührten Märkten immer gleich um sensationelle Neuerungen handeln muss. Mit Beispielen wie Apples iPhone Innovation oder Teslas Eintritt für E-Mobilität werden großartige blaue Ozeane charakterisiert. Doch gibt es auch viele ganz „normale“ blaue Ozeane: Es reicht, seinen Kunden einfach einen neuen Kundennutzen und Mehrwert anzubieten, den dieser bisher noch von keinem weiteren Hersteller oder Dienstleister erfahren hat. Wichtig ist nicht ein dramatischer, disruptiver Nutzenvorteil, sondern ein eindeutiger und zentraler Mehrwert, der Kunden begeistert.

Denn genau darum geht es: Kunden wollen immer wieder begeistert werden! Und dies schaffen die sogenannten „Nutzenführer“, wie wir sie schon seit vielen Jahren aus den klassischen Wettbewerbsstrategien (basierend auf Michael Porters Konzept von 1985) kennen.

Kostenführer dank Rationalisierung

In der Unternehmensführung gibt es nur zwei Basis-Strategien (siehe Abbildung 1), die einer Firma langfristig das Überleben mittels Wettbewerbsvorteile sichern: Ein Unternehmen ist Kostenführer oder / und Nutzenführer. Porter nannte die heutige Positionierung des „Nutzenführers“ damals allerdings noch die Strategie der „Differenzierung“. Aber egal: Die Wahl heißt also „Aldi“ oder „Red Bull“. Man ist so günstig in seinen Leistungsprozessen und Strukturen, dass man selbst bei niedrigen Preisen gute Renditen erwirtschaftet. Ein solcher Kostenführer realisiert auch in einem aggressiven Verdrängungs- und Preisumfeld noch hohe Margen. Oder man bietet als Nutzenführer seinen Kunden qualitative und/oder emotionale Mehrwerte, für die diese freiwillig einen Preisaufschlag akzeptieren.

Die erste Strategie heißt absichtlich „Kostenführerschaft“ und nicht „Preisführerschaft“! Zwar kommt die eigentliche Differenzierung gegenüber dem Wettbewerb und das mögliche Umsatzwachstum aus den günstigen Preisen dieser Strategie, doch kann man sich als Unternehmen diese günstigen Preise langfristig nur leisten, wenn dabei immer noch sehr gute Renditen verdient werden. Ansonsten landet man wie die Firmen aus dem Sumpf der Vergleich- und Austauschbarkeit in der Verlustzone und möglichen Insolvenz. Und die guten Renditen erwirtschaften die Kostenführer dank ihres Kampfes gegen jegliche Verschwendung. Dabei nutzen sie alle möglichen Rationalisierungsmaßnahmen im Produkt- und Leistungsangebot, in der Fertigung und in allen Geschäftsprozessen, reduzieren unnötige Schnittstellen und standardisieren ihre Leistungen und Systeme. >>

Nutzenführerschaft heißt Mehrwert UND Rentabilität

Anders die Nutzenführer in ihren blauen Ozeanen: Sie begeistern immer wieder ihre Kunden mit der Art und Weise ihrer Leistungen! Auch das ist eigentlich keine neue Erkenntnis. Schon 1984 zeigte der japanische Forscher Noriaki Kano in seinem benannten Kano-Modell, dass Kundenzufriedenheit und damit nachhaltige Kundenbindung nicht nur über die grundlegenden, aber meist nicht offen formulierten Basisanforderungen sowie den von Kunden offiziell geäußerten Leistungsanforderungen eines Angebotes erreicht wird, sondern vielmehr über sogenannten Begeisterungsanforderungen. Aber was machen all die Firmen aus dem Sumpf der Vergleich- und Austauschbarkeit neben ihrem Verdrängungs- und Preiswettbewerb? Sie bedienen lediglich die Basis- und Leistungsanforderungen ihrer Kunden, aber ignorieren den Wunsch nach Begeisterung! Ganz nach dem Motto „wir benchmarken uns mit dem Wettbewerb“ beantworten diese Firmen die gleichen Leistungsanforderungen nach Qualität, Quantität, Sortiment und Preis wie auch die Masse ihrer Wettbewerber.

Aber Achtung: Kunden zu begeistern reicht nicht – sie müssen diese Begeisterungsfaktoren auch honorieren. Nutzenführer beweisen die Unabhängigkeit vom Preis als Kaufgrund im Falle eines besonderen Kundennutzens! Sie bieten etwas Besonderes, wofür der Kunde gerne bereit ist, tiefer in die Tasche zu greifen. Und dies ist ein ganz zentraler Aspekt von Nutzenführern: Den von ihnen generierten Mehrwert honorieren die Kunden, wie in Abbildung 2 dargestellt: Sie akzeptieren höhere Preise und damit bessere Margen, was bei den Nutzenführern zu höheren Renditen führt. Dies macht die Identifikation eines Nutzenführers einfach: Nicht jene Firmen gehören dieser strategischen Gruppe an, die NUR den Kunden einen Nutzen bieten, sondern jene Unternehmen, die neben ihren Kunden auch sich selbst und ihren Gesellschaftern einen finanziellen Mehrwert in Form von Rentabilität und Wertzuwachs erwirtschaften.

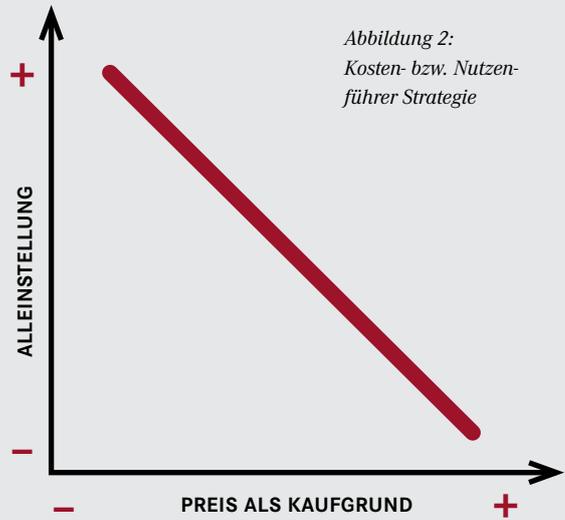


Abbildung 2:
Kosten- bzw. Nutzenführer Strategie

Kundenorientierung statt Benchmarking

Aber wie findet ein Leistungsanbieter diese Mehrwerte auf Basis der Begeisterungsanforderungen seiner Kunden? Firmen wie Amazon, Spotify oder Flaschenpost zeigen einen simplen Ansatz zur Schaffung von Begeisterungsfaktoren: Sie suchen bisher nicht befriedigte Basisanforderungen! In seinem Jahresschreiben an die Aktionäre von 2017 prägte Jeff Bezos, Gründer und CEO von Amazon, den Satz „Eine Sache, die ich an Kunden liebe, ist, dass sie göttlich unzufrieden sind“. Mit der Entwicklung der raschen „Prime“ Anlieferung entspricht Amazon der grundlegenden Basisanforderungen eines jeden Kunden, seine (irgendwo) erworbene Ware möglichst schnell zu erhalten. Wir kennen diese „on Demand“ Haltung bei allen Streaming Diensten (wie Video, Nachrichten oder Reisebuchungen), den Just-In-Time Logistikmodellen sowie bei dem 2012 gegründeten Lieferdienst für Lebensmittel und Getränke „Flaschenpost“ mit einer Lieferung innerhalb von 120 Minuten. Umgekehrt zeigten Unternehmen wie Ikea oder MediaSaturn in der Pandemie, wie wenig sie auf das Basisbedürfnis einer raschen und unkomplizierten Anlieferung nach Hause einzugehen bereit sind. Und welche Basisanforderung fand Spotify, um damit vor Jahren die ersten Kunden für seinen Premiumdienst zu überzeugen: die Offline-Nutzung der von den Kunden selbst erstellten Wiedergabelisten.

Es sind oft einfache, aber bisher unbefriedigten Bedürfnisse der Kunden als Basis für neue Begeisterungsfaktoren! Die permanente Suche nach diesen Faktoren der „göttlich unzufriedenen“ Kunden charakterisiert Nutzenführer, während sich die Unternehmen aus dem Sumpf der Vergleich- und Austauschbarkeit viel zu stark auf ihre Wettbewerber konzentrieren („benchmarken“) oder sich noch schlimmer nur noch um sich selbst drehen.

Zum Weiterlesen



Marcus Disselkamp
WACHSTUMSSTRATEGIEN FÜR UNTERNEHMEN
Wettbewerbsfähigkeit in disruptiven Zeiten sichern
 201 Seiten, kartoniert
 ISBN 978-3-648-14805-1
 € 39,95 (D) | € 41,10 (A)
 Haufe-Lexware 2021

Die Digitalisierung bestraft Austauschbarkeit

Ein gegenüber dem Kunden und seinen offenen Bedürfnissen derart passives Verhalten wird zukünftig sogar noch gefährlicher: Während es in der Vergangenheit nur wenig Unternehmen schafften, immer aus der ursprünglichen Position eines Kostenführers kommend, mit der Zeit auch ein gleichzeitiger Nutzenführer zu werden (siehe Firmen wie Aldi, HUK Coburg, Motel One oder Engelbert-Strauss), entstehen nun dank neuer, meist digital-orientierter Geschäftsmodelle direkt mit ihrer Firmengründung neue Wettbewerber mit gleichzeitiger Kosten- und Nutzenführerschaft. Unternehmen wie FlixBus, N26, Scout24, Blinkist oder Lieferando profitieren als Kostenführer von den enormen Skaleneffekten und Netzwerkeffekten ihrer internationalen Anwendergruppe sowie den reduzierten Investitionsaufwendungen im Rahmen des Franchising- oder Plattform-Geschäftsmodells. Gleichzeitig bieten sie dank ihrer Netzwerkeffekte und der intensiven Verarbeitung aller Kundendaten auch neuartige Nutzen für ihre Anwender. Und was heißt dies für die bisherigen Firmen aus dem Sumpf der Vergleich- und Austauschbarkeit mit dem dortigen Verdrängungs- und Preiswettbewerb? Ihre Geschäftsmodelle werden noch mehr gefährdet! Erstens wird dieser Sumpf immer größer, denn



„Göttlich unzufriedene Kunden bieten viele Chancen zur Rettung aus dem Sumpf der Vergleich- und Austauschbarkeit!“ (Marcus Disselkamp)

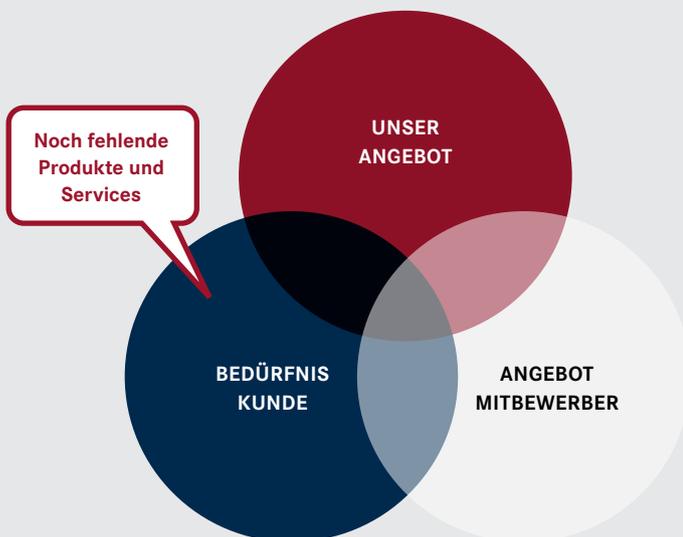


Abbildung 3:
Bisher unbefriedigte Kundenbedürfnisse

wir erleben eine immer größere Transparenz dank Vergleichsportalen, Online-Bewertungen und Ratings über jegliche Anbieter von Konsum- oder Industriewaren, und es werben dank der digitalen Vernetzung immer mehr (auch ausländische) Wettbewerber um die gleichen Kunden. Zweitens entwickeln neue Wettbewerber als gleichzeitige Kosten- und Nutzenführer mit ihren modernen, meist digital-orientierten Geschäftsmodellen neue Lösungen, die vor allem im Rahmen von Convenience, also der Bequemlichkeit beim Kaufen, Abrechnen, Updates, Nutzen, Wartung etc., bisher etablierte Marktteilnehmer substituieren. In der Konsequenz landen daher immer mehr Firmen aus dem Sumpf der Vergleich- und Austauschbarkeit in einer Todeszone. Ihre Geschäftsmodelle werden immer mehr toxisch, also vergiftet. ●

DER AUTOR: Marcus Disselkamp ist anerkannter Experte für Unternehmensstrategien in Zeiten des digitalen Wandels und für „innovative Leadership“. Er ist einer der TOP 100 Trainer im deutschsprachigen Raum und begleitet als Berater und Coach seit Jahrzehnten Firmen bei der unternehmerischen Wettbewerbsfähigkeit und Geschäftsentwicklung. disselkamp.com





PFALZHOTEL ASSELHEIM

67269 Grünstadt-Asselheim
Holzweg 6-8
Tel. +49 6359 8003-0
Fax +49 6359 8003-99
tagung@pfalzhotel.de
www.pfalzhotel.de



HOTEL

88 Zimmer, 16 Veranstaltungsräume
Max. Tagungskapazität im größten
Raum bei U-Form: 50 Personen
Parlamentarisch: 95 Personen
Reihenbestuhlung: 150 Personen



BESONDERS ERLEBENSWERT

Hoteleigene Weinbergschnecken-
farm, einzigartig in Deutschland
Symbiose aus Pfälzer Gemütlichkeit
und mediterranem Ambiente
Incentives rund um Pfälzer Gastronomie
und die Pfalzschncke



TRAINER-URTEIL

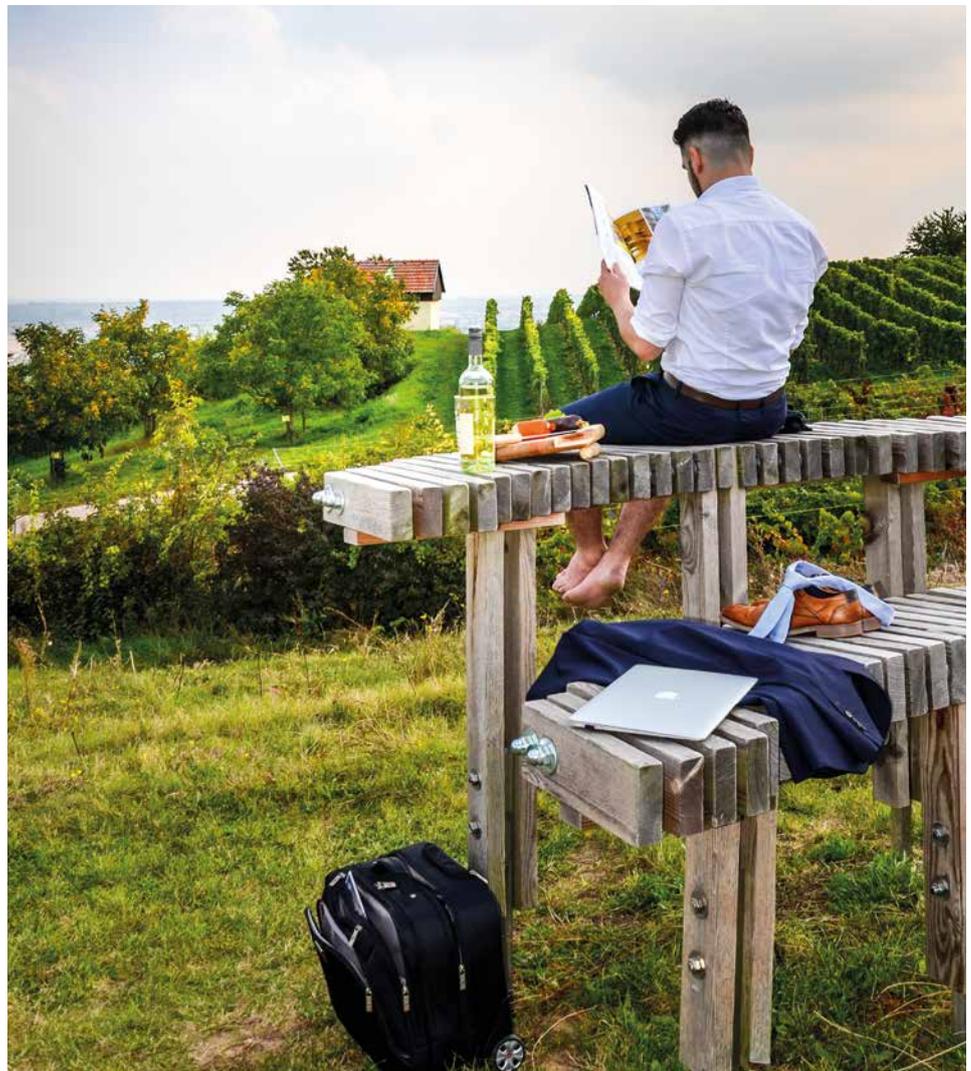
„Das Pfalzhotel Asselheim ist kein
Standard-Tagungshotel, sondern ein
mit Herz und Verstand geführtes
Familienunternehmen. Die Bedürfnisse
der Referenten werden ernst genom-
men und die Mitarbeiter sehen vieles
durch die „Trainerbrille“. Hervorzuheben
ist die Auswahl an unterschiedlichen
Seminarräumen – mein Favorit ist die
Kombination aus den Räumen Lavendel
und Oleander. An diesem Lernort ist
Weiterentwicklung spürbar.“

Dipl.-Psych. Judith Kütemeyer
www.kuetemeyer.de



Wer jemals in der Region war, der gerät ins Schwärmen: Sanfte Hügellandschaften prägen das Bild, idyllische Weinberge wechseln sich mit Wäldern und Burgen ab – nicht umsonst wird die Pfalz aufgrund ihrer landschaftlichen Schönheit auch gerne die Toskana Deutschlands genannt. Zudem sind die Pfälzer ein geselliges Völkchen, naturverbunden, gastfreundlich und genussfreudig. Eine wunderbare Kombination also, die das Pfalzhotel Asselheim seit über 200 Jahren zu einem Anziehungspunkt für Gäste aus Nah und Fern macht. Zunächst als Wechselstation für Pferde und Fuhrleute, die das Holz aus dem Pfälzer Wald nach Worms brachten. Später als Gasthof, der beliebter Mittelpunkt des beschaulichen Weindörfchens Asselheim war, und in den 70er Jahren schließlich als Hotel mit Schwimmbad und Kegelbahn.

Auf der



Entschleunigungsspur



Mediterran, natürlich, erholsam – das Flair der Toskana schafft eine großartige Atmosphäre im Pfalzhotel Asselheim.

Heute ist das Pfalzhotel Asselheim ein modernes 4-Sterne-Hotel, das sich als inspirierende Tagungsdestination einen Ruf weit über die Pfälzer Grenzen hinweg gemacht hat. Es ist ein traditionsreiches Hotel, das am „Scharfen Eck“ – der damaligen Straßenabzweigung zwischen Kaiserslautern und Worms – steht und dessen ausgezeichnetes à la carte-Restaurant noch immer diesen historischen Namen trägt. Ein Haus mit Seele, das es mit seinen warmen, mediterranen

Farben den Gästen leicht macht, den Kopf frei zu bekommen und sich entspannt auf neue Lerninhalte zu konzentrieren. „Work-Pfalz-Balance“ nennt die Hoteliersfamilie Charlier das Lebensgefühl, das die Besucher des Hauses erwartet: eine Mischung aus optimalen Arbeitsbedingungen und ausgeglichenem, genussfreudigen Leben. Am Tagungsangebot zeigt sich die Philosophie besonders deutlich. Mit 16 modernen Tagungsräumen, die geschickt in das Gebäudeensem- ➤



Lernen spüren. Das Pfalzhotel Asselheim ist das ideale Tagungshotel für individuelle Entschleunigung: Beim gemütlichen Genießen der Pfälzer Küche und Weine als auch beim erfolgreichen Tagen in diesem Exzellenten Lernort. Die herrliche Natur an der Deutschen Weinstraße bietet ein besonderes, mediterranes Flair, wo ausgeglichenes Leben und optimales Arbeiten durch unsere einzigartige Work-Pfalz-Balance möglich ist. Auch auf der hauseigenen Schneckenfarm. Jeder Gast spürt dieses Zuhause aus Tradition und Moderne, ermöglicht durch das professionelle Pfalzhotel-Team.

Patricia und Thomas Charlier, Geschäftsführung



Gastfreundschaft und Pfälzer Lebensart spielen eine wichtige Rolle. Hier verbinden sich familiäre Tradition und geschmackvolle Modernität zu einem stimmungsvollen Tagungsort.

ble integriert sind, bietet das Hotel außerordentlich viel Platz für die Umsetzung didaktischer Konzepte. Neuestes technisches Equipment ist ebenso selbstverständlich wie modernste Konferenztechnik, um Zusammenkünfte vor Ort oder digitale Meetings professionell zu gestalten. Man spürt, hier sind Tagungsspezialisten am Werk, die die Bedürfnisse ihrer Gäste genau kennen. Gleichzeitig lässt ein mediterranes Flair den Seminarbereich zu einem heiteren und unbeschwertem Lernort werden: Ob im Klausurgebäude „Landhaus“ mit massiven Natursteinwänden, in dessen Räumen die Gedanken bis in den hohen Holzgiebel fliegen können. Im Tagungsfoyer der

Räume Oleander, Lavendel, Obstgarten und Nussbaum, in dem ein riesiger Olivenmühlstein als Tisch dient, an dem Seminarteilnehmer gerne verweilen und köstliche kreative Pausensnacks verzehren. Oder im wunderschönen mediterranen Innenhof, der den Tagungsgästen im Sommer als ungestörter Rückzugsort und schattige Oase für ideenreiches Arbeiten dient.

Tatsächlich lässt das milde Klima an der Weinstraße duftenden Lavendel, Palmen, Oliven- und Zitronenbäume gedeihen, die überall im Hotel zu finden sind und deutlich signalisieren: Hier wird nicht nur gearbeitet, hier kann man auch das Tempo rausnehmen und entschleunigen. Dazu passt das Tier, das immer wieder im Pfalzhotel auftaucht: die Schnecke als Symbol für Ruhe und Gelassenheit. Am Fuße der Asselheimer Weinberge betreibt die Familie seit vielen Jahren eine Schneckenfarm, deren Besuch fester Programmpunkt zahlreicher Seminare ist. Hier können Tagungsgäste erfahren, dass alles seine Zeit braucht und man auch langsam, aber sicher ans Ziel kommt.

Uta Müller

„Im Pfalzhotel entschleunigen Sie schon bei der Kaffeepause mit Blick in den mediterranen Sinnesgarten mit Nussbaum, Lavendel, Zitronenbäumen und Palmen. Der Charakter des alten Rollers aus dem Süden oder der ehrwürdige Olivenölmühlstein unterstreichen dieses Lebensgefühl bei der verdienten Pause.“



ZUKUNFT AKTIV GESTALTEN

GABAL

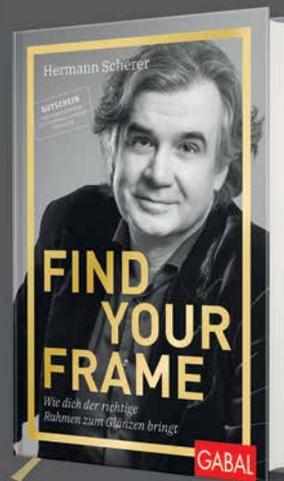
Unser neues Herbstprogramm



ISBN 978-3-96739-109-1



ISBN 978-3-96739-111-4



ISBN 978-3-96739-112-1



ISBN 978-3-96739-113-8



ISBN 978-3-96739-117-6



ISBN 978-3-96739-118-3



ISBN 978-3-96739-115-2



ISBN 978-3-96739-114-5



Gleich anmelden und E-Book-Geschenk erhalten!*



GABAL NEWSLETTER

Ihr Navigator durch Themen, Trends und News aus Wirtschaft, Business & Karriere sowie persönliche Weiterentwicklung

* Jetzt kostenfrei anmelden!



gabal-verlag.de
gabal-magazin.de

Buchen Sie nicht irgendwelche Trainer – wählen Sie exzellente!

Exzellente Lernorte ziehen exzellente Trainer an – und exzellente Trainer wählen exzellente Lernorte!

Mit dem ELO-Trainerclub unterstützen wir das gemeinsame Streben von professionellen Trainern und ausgezeichneten Tagungshotels, perfekte Lernbedingungen für Trainingserfolge zu schaffen. Die auf den nächsten Seiten aufgeführten Mitglieder des ELO-Trainerclubs blicken auf eine professionelle Ausbildung sowie jahrelange Erfahrung zurück und gehören zu den renommiertesten Trainern, Coaches und Beratern im deutschsprachigen Raum.

ELO
TRAINER CLUB
exzellente **LERNORTE** | exzellente **TRAINER**



Lernen Sie den perfekt zu Ihren Anforderungen passenden Trainer genauer kennen unter www.elo-trainerclub.de



PETER RACH | TEAM & KOMMUNIKATION

Miteinander wirksam sein!

PETER RACH
Peter Rach Team & Kommunikation

D-63776 Mömbris

Heimbach 11a

Tel.: +49 6029 6019011

E-Mail: peter@rach-team-kommunikation.de

www.rach-team-kommunikation.de

Gemeinsam arbeiten und miteinander große Ziele erreichen, das begeistert und macht so richtig Spaß. Meine Mission als Teamcoach, Moderator und Kommunikationstrainer: Mehr Miteinander, mehr Agilität, mehr Spaß, mehr Erfolg. Wo Menschen oft aneinander vorbeireden, Sorge ich freundlich, wertschätzend aber auch beharrlich dafür, dass sich alle gegenseitig zuhören und verstehen. Interaktiv und unterhaltsam. Praxisnah und lösungsorientiert. Auf Nachhaltigkeit ausgerichtet. Setzen Sie auf professionelle Teamentwicklung, auf Kommunikationstraining oder auf die Entwicklung Ihrer eigenen Unternehmenskultur. Wenn Sie nicht einfach nur irgendein Training wollen, sondern wenn Sie wollen, dass sich wirklich etwas ändert, freue ich mich über Ihren Anruf.

Experte für: Kommunikation, Teamentwicklung, Führung

Referenzen: Allianz, BASF, IT2Media, Fresenius, DRK



MARKUS F. WEIDNER
Institut Qnigge

D-87541 Bad Hindelang
Rosengasse 10
Tel.: +49 6039 486110
E-Mail: info@qnigge.de
www.qnigge.de



Experte für Führungsqualität und Service

Servicequalität wird von Kunden und Mitarbeitern gleichermaßen wahrgenommen und hat direkten Einfluss, sowohl auf Kaufentscheidungen der Kunden, als auch auf das persönliche Wohlfühlen und die Loyalität der Mitarbeiter. Damit zahlt Führungs- und Servicequalität unmittelbar auf ein gutes Betriebsklima ein, reduziert Wissensverlust und Fluktuation, steigert langfristig Umsatz und Gewinn. Markus F. Weidner hat Service von der Pike auf gelernt und in seiner internationalen Hotelkarriere als Führungskraft mit Hingabe gelebt. Heute begeistert der Trainer, Redner, Autor und Gründer des Institut Qnigge seine Kunden in internen Unternehmensprojekten.

Experte für: Führungsqualität und Service, Qualitäts- und Wissensmanagement im Hotel und in Dienstleistungsunternehmen. Vorträge. Training. Beratung. Coaching.

Referenzen: Aus führenden Top-Hotels, Hotelgesellschaften, Kliniken, Veranstaltungszentren, Messen und Verbänden



ANDREA METTENBERGER
BERND KOLLMANN
verRückte impulse

D-72760 Reutlingen
Burkhardt+Weber-Straße 59
Tel.: +49 7121 6958411
E-Mail: bernd@verrueckte-impulse.de
E-Mail: andrea@verrueckte-impulse.de
www.verrueckte-impulse.de



Zukunft aktiv gestalten!

verRückte impulse ist ein Team, das Hand-in-Hand mit Ihnen arbeitet – in Präsenz, hybrid oder digital. Unsere Kunden schätzen die individuelle Zusammenarbeit, die zielgerichtete Vorgehensweise und vor allem unser effizientes Team-Teaching: Einzelne Bedürfnisse Ihrer Mitarbeitenden werden hierbei schneller erkannt und direkt angegangen. Egal, ob Sie gerade dabei sind Ihre Führungskräfte sicherer zu machen, neue Arbeitswelten zu gestalten oder ob Sie ein Azubitraining planen – die notwendigen Kompetenzen sind vielfältig und miteinander vernetzt. Wenn Effizienz auch für Sie wichtig ist, wenn Sie mit Ihrem Team wachsen wollen und Ihr Unternehmen am Puls der Zeit bleiben soll, dann lassen Sie uns miteinander sprechen.

Experten für: Führung, Vertrieb, Teamentwicklung, neue Arbeitswelten, Gamification, Change-Prozesse, Executive-Coaching

Referenzen: Bechtle, INNOPORT RT, Manz, DHBW Heilbronn, Datagroup, Marc Cain

GEORG MOURATIDIS

Georg Mouratidis
Kommunikation

D-75397 Simmozheim
Hauptstraße 14
Tel.: +49 172 7422451
E-Mail: georg.mouratidis@seiderdubist.de
<https://www.seiderdubist.de>



Und es geht so weiter wie bisher! Tag für Tag für Tag.

Die eine Person sagt etwas, die andere reagiert. Und dann fragt man sich: „Wieso endet das so oft in Missverständnissen, Streitereien?“ Nun, jeder Mensch nimmt Botschaften durch einen individuellen Filter wahr. Er interpretiert Inhalte nach seinem eigenen Schema und bewertet sie aufgrund seiner persönlichen Erfahrung. Genau so entstehen Missverständnisse! Sie kennen das? In Ihrem Unternehmen? Sie wollen das ändern? Dann sollten wir miteinander reden!

Experte für: Kommunikation und Konfliktmanagement
Referenzen: Württembergische Versicherung, Karstadt Leonberg, Wordbridge, DC Team, Herbert Seeger Automobilhandel

DR. ALEXANDRA PHILIPP
Training und Coaching

D-92318 Neumarkt
Danzigerstraße 14
Tel.: +49 9181 5318324
Mobil: +49 179 7055469
E-Mail: info@pulsorange.de
www.pulsorange.de



Mehr Erfolg in Führung und Vertrieb

Eine Portion Wissen, ein Löffelchen Neugier und eine Prise Humor sind die besten Zutaten für erfolgreiche Gespräche im Team und mit Kunden. Als empathische Expertin für Führung und Vertrieb setze ich Impulse in Vorträgen und festige diese durch Training und Coaching. Nach der Leitung wiss. Projekte und 7 Jahren in Schlüsselpositionen der Pharmabranche gehe ich als Trainerin und Coach individuelle Wege in der Durchführung von Trainings – online und offline – für den nachhaltigen Erfolg meiner Kunden!

Expertin für: Kommunikation in Führung und Vertrieb
Referenzen: Bionorica, Dermapharm, CTL, Mercedes

Lernen Sie die Hoteliers der Exzellenten Lernorte sowie Mitglieder des ELO-Trainerclubs persönlich kennen.

Besuchen Sie uns am repecon-Gemeinschaftsstand auf der **Zukunft Personal Europe in Köln von 12. bis 14. September 2023.**



Henry Baase – HENRY BAASE. Interim Manager

Führung, Kommunikation, Vertrieb & Verkauf
10117 Berlin • www.henry-baase.de

Mario Biel – Mario Biel Coaching

Führung, Konfliktmanagement, Selbstmanagement
72639 Neuffen • www.mario-biel-coaching.de

Thomas Charlier – Coaching & Training

Führung, Persönliche Kompetenzen, Teamentwicklung
67269 Grünstadt • www.thomas-charlier.de

Zach Davis – Peoplebuilding Institut

Unternehmensführung, Zeitmanagement
10789 Berlin • www.peoplebuilding.de

Dr. Marcus Disselkamp

Digitale Transformation, Innovationen, Strategie
81245 München • www.disselkamp.com

Matthias Garten – inflow Presentation Trend Academy

Präsentationen
64347 Griesheim • www.inflow-academy.de

Yüksel Gök – Einfach Beraten

Führung, Gesundheitsmanagement, Teamentwicklung
10623 Berlin • www.einfachberaten.berlin

Siegfried Haider – attract your clients

Marketing, Vertrieb & Verkauf
82223 Eichenau • www.siegfried-haider.com

Antje Heimsoeth – Heimsoeth Academy

Mentale Stärke und Gesundheit, Resilienz, Führung
83022 Rosenheim • www.heimsoeth-academy.com

Margit Hertlein

Führung, Kommunikation, Neugier
91781 Weisenburg • www.margit-hertlein.de

Hans Heusgen – Compass Team Consulting

Gesundheitsmanagement, Kommunikation, Persönliche Kompetenzen
82211 Herrsching • compass-team.com

Markus Jotzo – Markus Jotzo Leadership

Führung, Kommunikation, Unternehmensführung
22525 Hamburg • www.markus-jotzo.com

Christoph M. Michalski – Der Konfliktnavigator

Führung, Kommunikation, Konfliktmanagement
49328 Melle • www.christoph-michalski.de

Mira Christine Mühlenhof – Key to see GmbH

Führung, Persönliche Kompetenzen, Teamentwicklung
10179 Berlin • www.keytosee.de

Dr. Stefan Pastuszka

Strategie & Innovation: Workshops, Beratung
63512 Hainburg • www.pastuszka.de

Michael Ristau – MR360®

Projektmanagement, Prozess- und Produktionsmanagement
81477 München • www.mr-360.de

Dieter Schnaubelt – Persönlichkeitswerkstatt

Führung, Motivation, Vertrieb & Verkauf
69221 Dossenheim • www.persoendlichkeits-werkstatt.de

Brigitte Seibold – Prozessbilder

Kommunikation, Präsentationen, Visualisierung
63867 Johannesberg • www.prozessbilder.de

Michael Weber – mike weber businesstrainer

Holokratie, Führung, Strategie, Talent Management
86199 Augsburg • www.mwbusinesstrainer.com

Ulrich Wiek – Training & Coaching

Führung, Kommunikation, Unternehmensführung
69121 Heidelberg • www.ulrichwiek.de

Gabriela Wischeropp – Emotionale Intelligenz

Führung, Gesundheitsmanagement, Kommunikation
81737 München • www.gabrielawischeropp.de

ELO
TRAINER | **CLUB**
exzellente
LERNORTE | exzellente
TRAINER



Details zu allen Trainern auf
www.elo-trainerclub.de

Unser Leistungsversprechen

Der 9-Punkte-Plan der Kooperation „Exzellente Lernorte“

exzellente
LERNOTTE

Wer in einem Exzellenten Lernort tagt, erlebt erstklassige Tagungsbetreuung – von der Angebotserstellung über die Beratung zu Räumen, Pausen und Rahmenprogrammen bis hin zum Rundum-Sorglos-Service vor Ort und differenzierten Feedback-Maßnahmen nach Veranstaltungsende. Folgende neun Punkte zeichnen Exzellente Lernorte aus:

In einem Exzellenten Lernort (ELO) ...

1 ... wird innerhalb von 24 Stunden auf Tagungsanfragen mit einem Angebot in Netto- und Bruttopreisen reagiert. ELOs ermöglichen Tagungskunden, schnelle und transparente Entscheidungen zu treffen. Deshalb erhalten Sie binnen 24 Stunden ein Angebot auf Ihre Anfrage, das auch Nettopreise als gängige Form im B-to-B-Geschäft enthält. Gerade in der Hotellerie mit unterschiedlichen MwSt.-Sätzen trägt dies zu einer Vergleichbarkeit und Planungssicherheit bei.

2 ... erfahren Sie im Angebotsprozess kompetente Beratung zur Erreichung des Seminarziels. ELOs sind bereits bei der Erstellung des Angebotes bestrebt, z.B. durch gezielte Rückfragen, eine optimale Raumausstattung für die Erreichung des jeweiligen Tagungsziels zu empfehlen sowie ergänzende, zielfördernde Ideen zu unterbreiten.

3 ... versucht man sich mit Trainern für einen planbaren Tagungserfolg im Vorfeld aktiv in Verbindung setzen. ELOs versuchen, sofern dies vom Auftraggeber ermöglicht wird, wenige Tage vor der Veranstaltung Kontakt zum Trainer aufzunehmen, um den Raum optimal vorbereiten zu können. Gleichzeitig halten die ELOs proaktiv Anforderungsformulare auf ihrer Homepage bereit, die Trainer herunterladen, ausfüllen und dem jeweiligen Hotel zusenden können.

4 ... ist die Ausstattung eines Seminarraums mit den gängigen Materialien selbstverständlich. In jedem Tagungsraum befinden sich mindestens ein Flipchart, eine Pinnwand, ein Beamer, ein Moderatorenkoffer und funktionierende Stifte. Diese Grundausstattung ist im Angebot inkludiert und muss nicht gesondert gebucht werden.

5 ... entdecken Sie für Kreative Tagungsformate kreative Raumkonzepte. Überzeugt davon, dass die Erreichung unterschiedlicher Tagungsziele oft unterschiedlicher Räume und Settings bedarf, sind ELOs gekennzeichnet durch besondere Raumangebote, die sich von den Räumen standardisierter Tagungs- und Businesshotels abheben. Gerade für Kreativprozesse halten ELOs besondere Raumangebote bereit.

6

... ist jederzeit ein Tagungsprofi für das Seminar erreichbar.

Besonders wichtig für Trainer sind kompetente Ansprechpartner des Hauses, die vor, während und ggf. auch nach dem Seminar für Wünsche und bei Problemen greifbar sind. In ELOs steht Trainern jederzeit ein „Tagungsprofessional“ zur Verfügung, der Fragestellungen zeitnah selbst löst oder umgehend das zuständige Fachpersonal des Hauses verständigt.

Der Tagungsprofi bemüht sich außerdem am Ende oder im Anschluss an die Veranstaltung durch differenzierte Maßnahmen um ein Feedback.

... sind Kaffeepausen zeitlos.

7

In ELOs sind feste Zeiten für Kaffeepausen abgeschafft. Pausenbuffets sind durchgängig nutzbar, so dass Trainer individuell nach Tagungsverlauf entscheiden können, wann die Gruppe in die Pause geht. Gleichzeitig zeichnen sich Kaffeepausen in ELOs durch Kreativität und besondere, seminargerechte Angebote aus.

... sind Tagungen Tagesgeschäft.

ELOs haben sich auf Tagungen spezialisiert – es ist ihr Kerngeschäft. Dies wird in der Ausstattung der Seminarräume und den

8

technischen Geräten, die den aktuellen Möglichkeiten entsprechen, deutlich. Auch die Zimmer der Tagungsgäste sind entsprechend ausgestattet – mit einem ausreichend großen Schreibtisch und guter WLAN-Qualität. Die Professionalität der Häuser ist nicht zuletzt spürbar im Umgang aller Abteilungen mit den Gästen und deren speziellen Bedürfnissen rund um Tagungen.

... endet der Tagungserfolg nicht mit dem Seminarschluss.

Viele Tagungen haben das ergänzende Ziel, Teams bzw. überregional verteilte Mitarbeiter in den Austausch zu bringen. Daher sehen ELOs in der Gestaltung der Mahlzeiten, der Freizeit oder auch von Rahmenprogrammen einen wichtigen Bestandteil erfolgreicher Tagungen und halten auf Kommunikation ausgerichtete Angebote parat.

9

DAS SELBSTVERSTÄNDNIS DER KOOPERATION „EXZELLENTLE LERNORTE“

Unter der Marke „Exzellente Lernorte“ vereinen sich herausragend spezialisierte Tagungshotels. Sie verfolgen das Ziel, durch ein optimales räumliches Umfeld Lernerfolge zu verstärken. Alle Häuser orientieren sich im permanenten Dialog mit ihrer Zielgruppe an Trends und Erkenntnissen der Weiterbildung, um perfekte Lernbedingungen zu bieten. Jedes Hotel pflegt dabei seine ganz besonderen Spezifikationen. Deshalb finden Trainer, Tagungsleiter und Personalentwickler für viele Trainingsformen passende Angebote. Alle Hotels eint zudem die Überzeugung, dass permanenter Austausch und gemeinsames Lernen die besten Voraussetzungen für innovative Dienstleistungen und moderne Mitarbeiterführung sind.

DOPPELT AUSGEZEICHNET ...

...wurde die Kooperation „Exzellente Lernorte“ (ELO) im September 2017 vom Berufsverband für Training, Beratung und Coaching (BDVT e.V., Köln) für das zusammen mit dem renommierten Weiterbildungsanbieter „Coaching Concepts“ in einem Design-Thinking-Prozess erarbeitete „ELO-Innovationsführerprogramm“. Sowohl ein Preis in Silber in der Kategorie der Unternehmen bis 1000 Mitarbeiter als auch der „Sonderpreis der Jury“ sind Lohn und Ansporn zugleich, das Wettbewerbsdenken zugunsten von Verbesserungen und Innovationen für den Tagungsmarkt hinter sich zu lassen und sich als Trendsetter in der Tagungshotellerie zu positionieren.



IHRE TAGUNGSANFRAGE ...

... richten Sie gerne direkt an die Häuser. Die Kontaktdaten finden Sie auf den jeweiligen Portraitseiten. Wenn Sie eine „hausübergreifende“ Beratung zur Auswahl der zu Ihren Anforderungen und Zielen passenden Lernumgebung wünschen, wenden Sie sich bitte an Marion Kaufmann unter zentrale@exzellente-lernorte.de.



1
PARKHOTEL SCHILLERHAIN
 67292 Kirchheimbolanden **10**



2
HOTEL SCHÖNBUCH
 72124 Pliezhausen **20**



3
GUTSHOF-HOTEL WALDKNECHTSHOF
 72270 Baiersbronn **23**



5
GÖBEL'S SCHLOSSHOTEL „PRINZ VON HESSEN“
 36289 Friedewald **33**



6
SEEHOTEL NIEDERBERG – DAS DORF AM SEE
 63843 Niedernberg **40**



7
ANDERS HOTEL WALSRODE
 29664 Walsrode **43**



9
MINTROPS LAND HOTEL BURGALTENDORF
 45289 Essen **51**



10
HOTELCAMP REINSEHLEN
 29640 Schneverdingen **58**



11
BEST WESTERN PLUS PALATIN KONGRESSHOTEL UND TAGUNGSZENTRUM
 69168 Wiesloch **61**



12
MERCURE TAGUNGS- & LANDHOTEL KREFELD
 47802 Krefeld-Traar **68**



13
HOTEL KLOSTER HORNBACH
 66500 Hornbach **72**



14
NATURKULTURHOTEL STUMPF
 74867 Neunkirchen **75**



15
IHK AKADEMIE WESTERHAM
 83620 Feldkirchen-Westerham **82**



16
LANDGUT STOBER
 14641 Nauen **86**



17
TAGUNGS- UND SEMINARZENTRUM SCHLOSS MARBACH
 78337 Öhningen **89**



18
ARCADEON – HAUS DER WISSENSCHAFT UND WEITERBILDUNG
 58093 Hagen **96**



19
MINTROPS STADT HOTEL MARGARETHENHÖHE
 45149 Essen **99**



20
PFALZHOTEL ASSELHEIM
 67269 Grünstadt-Asselheim **106**

4



**SCHLOSS
HOHENKAMMER**
85411 Hohenkammer

30

8



**NEUE HÖHE
NATUR- UND BUSINESSHOTEL**
01774 Neuklingenberg

48

Alle Hotels auf einen Blick



DIE EXZELLENTE LERNORTE

Einige der innovativsten Tagungshäuser Deutschlands haben sich in der Kooperation der Exzellente Lernorte zusammengeschlossen, um gemeinsam Trendsetter in der Tagungshotellerie zu sein. Jedes Hotel hat seine ganz besonderen Spezifikationen, die Ihnen helfen, Ihre individuellen Seminar- und Lernziele zu erreichen. Die Hotelportraits in diesem Magazin werden Sie davon überzeugen, dass es sich lohnt, auch mal einen weiteren Weg zum Training auf sich zu nehmen, weil Sie dort genau die Umgebung erwartet, die Sie für Ihr Lernziel suchen.



EUROPAS FÜHRENDE
EXPOS, EVENTS &
CONFERENCES FÜR
DIE WELT DER ARBEIT



HAMBURG

Zukunft Personal Nord

18 - 19 April 2023



KÖLN

Zukunft Personal Europe

12 - 14 September 2023



STUTTGART

Zukunft Personal Süd

9 - 10 Mai 2023

SAVE THE DATE

WWW.ZUKUNFT-PERSONAL.COM

VIRTUAL

ZUKUNFT PERSONAL DIGITAL EXPERIENCE #ZPDX

18. Oktober 2022
15. November 2022